



# Evaluationsprofil

## *Institut für Slawistik*

Zusammenstellung als Anlage zum Selbstbericht für die periodische externe Fachevaluation durch die Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre (IQS), Stand: März 2024

### **Inhalt**

|      |   |    |
|------|---|----|
| 1.   | Einleitung und Hintergrundinformation.....                                | 2  |
| 2.   | Attraktivität der Studiengänge.....                                       | 3  |
| 2.1. | Studierende insgesamt und im ersten Fachsemester.....                     | 3  |
| 2.2. | Lehrauslastung.....   | 4  |
| 2.3. | Gesamtzufriedenheit der Absolvent*innen.....                              | 5  |
| 2.4. | Lehrveranstaltungsqualität.....   | 5  |
| 3.   | Studienerfolg.....  | 6  |
| 3.1. | Abschlussprüfungen.....   | 6  |
| 3.2. | Studiendauer.....   | 7  |
| 3.3. | Interesse und Engagement.....   | 8  |
| 3.4. | Studiengangs- und Prüfungsmonitoring.....                                 | 10 |
| 4.   | Wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung der Studierenden.....     | 19 |
| 4.1. | Studienbedingungen zum Kompetenzerwerb.....                               | 19 |
| 4.2. | Feedback.....   | 25 |
| 5.   | Arbeitsmarktorientierung.....   | 27 |
| 5.1. | Studienbedingungen zur Arbeitsmarktorientierung.....                      | 27 |
| 5.2. | Beschäftigungssuche und Einkommen der Absolvent*innen.....                | 29 |
| 5.3. | Anwendung des Gelernten und Angemessenheit der beruflichen Situation..... | 30 |
| 6.   | Gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung.....         | 31 |
| 7.   | Grunddaten und Kennzahlen von Universität und Lehreinheit.....            | 34 |
| 8.   | Berichte zu Studierendenbefragungen (Anlagen).....                        | 36 |
| 8.1. | Berichte zur studentischen Studiengangsevaluation.....                    | 36 |
| 8.2. | Berichte zur Studieneingangsbefragung (Wintersemester 2023/24).....       | 36 |

# 1. Einleitung und Hintergrundinformation

Die von der Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre (IQS) generierte Zusammenstellung gibt wesentliche Ergebnisse aus den nachfolgenden Informationsquellen wieder, wobei nach Möglichkeit die Daten der letzten fünf Jahre berichtet werden, um mittelfristige Entwicklungen zu veranschaulichen. Wo möglich werden die Ergebnisse für die einzelnen Studiengänge ausgewiesen.

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Hochschulstatistische Daten: | Studierendenzahlen zum Stichtag der amtlichen Statistik am 01.12.2023 (Quelle: Referat Controlling und Medientechnik); Prüfungsstatistik für das Prüfungsjahr 2022 (01.10.2021 bis 30.09.2022, Quelle: Zentrales Prüfungsamt); administrative Studierenden- und Prüfungsdaten der Universität Greifswald (Stand: 06.09.2023 bzw. 29.02.2024); Berichte des Statistischen Bundesamtes                               |
| Absolvent*innenbefragung:    | Greifswalder Absolvent*innenbefragung 2021-2023 der Prüfungsjahrgänge 2019-2021 (Quelle: IQS).   |
| Studierendenbefragungen:     | studentische Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2022/23 und Sommersemester 2023; studentische Studiengangsevaluation im Wintersemester 2020/21 (M. A. Kultur – Interkulturalität – Literatur und M. A. Sprachliche Vielfalt) und Sommersemester 2023 (Bachelor- und Lehramtsteilstudiengänge, M. A. History and Culture of the Baltic Sea Region); Studieneingangsbefragung 2023 (Quelle jeweils: IQS) |

Die Gliederung der Ergebnisdarstellung folgt dem Konzept zur Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung (Schelske & Fritsch, 2016). Demgemäß werden qualifikationsbezogene Ziele und Qualifikationsziele betrachtet und anhand der dafür vorgesehenen Daten empirisch geprüft:

- Attraktivität der Studiengänge,
- Studienerfolg,
- wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung,
- Arbeitsmarktorientierung und
- gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung.

Umfassende Informationen zu den Verfahren der hochschulweiten Qualitätssicherung werden in der Selbstdokumentation der Universität zum Verfahren der Systemreakkreditierung vom Januar 2020 gegeben. Diese sowie die Datenberichte zu den Studierendenbefragungen sind auf der Website der Universität veröffentlicht.

Die vorliegende Zusammenstellung stellt den Datenanhang zum Reflexionsbericht des Fachbereichs zur periodischen externen Fachevaluation der Lehreinheiten der Universität Greifswald dar. In der Auseinandersetzung mit den dargestellten Daten und Ergebnissen empfiehlt sich folgende Systematik:

1. Welche Daten oder Ergebnisse sind unklar oder widersprüchlich und bedürfen zusätzlicher Information?
2. Welche Bewertungen, d. h. Stärken und Schwächen, können aus den (kohärenten) Daten und Ergebnissen abgeleitet werden?
3. Welcher Handlungsbedarf, d. h. Gestaltungsansätze und Reformvorhaben, lässt sich schlussfolgern?

Die Anwendung des Analyseschemas nach Stärken und Schwächen sowie Handlungsbedarf soll durch den Fachbereich weiterhin nach den drei wesentlichen Phasen im Student Life Cycle differenziert werden:

1. Studieneingangsphase (Auslastung des Studienangebots, Studienanforderungen, Studierfähigkeit),
2. Studienverlauf (Lehr- und Betreuungsqualität, Schwund, Studiendauer),
3. Studienabschluss sowie Qualifikationsprofil und Berufseinstieg der Absolvent\*innen.

Durch diese Vorgehensweise bieten die dargestellten Daten und Ergebnisse systematische Anlässe zur statusgruppenübergreifenden Kommunikation über die Weiterentwicklung der Lehre und der Studienangebote.

## 2. Attraktivität der Studiengänge

### 2.1. Studierende insgesamt und im ersten Fachsemester

Während die Gesamtzahl der Studierenden am Institut für Slawistik vom Wintersemester 2019/20 bis zum Wintersemester 2021/22 trotz jahresbezogener Schwankungen in etwa konstant blieb, stieg sie im Wintersemester 2022/23 stark an und erreichte den höchsten Wert der letzten fünf Jahre. Die Gesamtzahl der Studierenden an der Philosophischen Fakultät und an der Universität Greifswald ist im Verlauf der letzten fünf Jahre in etwa konstant (siehe Abbildung 1).

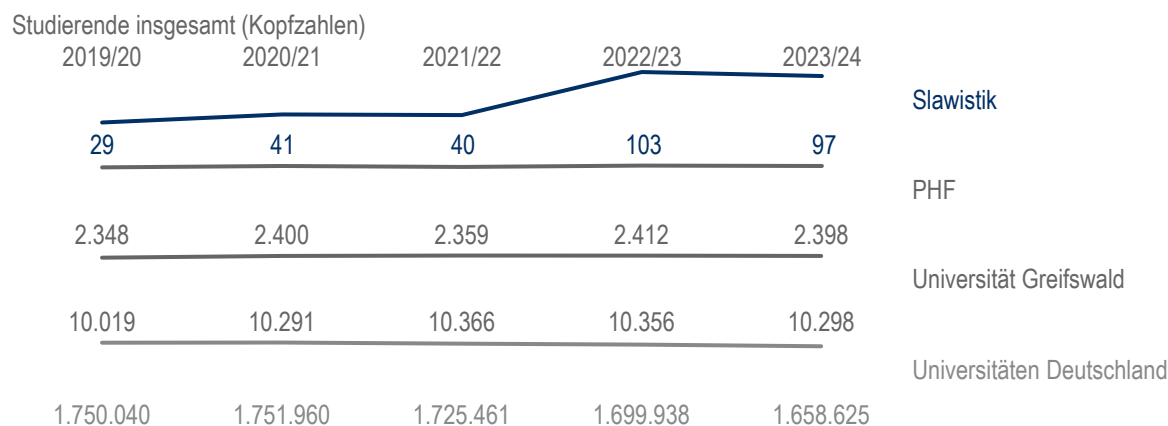


Abbildung 1. Studierende insgesamt (Kopfzahlen).

Bei der amtlichen Zählung der Studierendenköpfe entsprechen in Zwei-Fach- und interdisziplinären Studiengängen mehrere Fachfälle einem Studierendenkopf.

Quellen: Daten Lehreinheit, Fakultät und Universität Greifswald: Studierende entsprechend amtlicher Statistik (jeweils Wintersemester), Referat Controlling und Medientechnik; Daten Universitäten Deutschland bis Wintersemester 2021/22: Fachserie 11, Reihe 4.1, Studierende an Hochschulen (jeweils Wintersemester), Statistisches Bundesamt; Daten Universitäten Deutschland 2022/23: Statistischer Bericht, Statistik der Studierenden (Wintersemester), Statistisches Bundesamt; Daten Universitäten Deutschland 2023/24: Statistischer Bericht, Statistik der Studierenden, Schnellmeldungsergebnisse, Statistisches Bundesamt.

Die Anzahl der Studierenden im ersten Fachsemester am Institut für Slawistik schwankte im Verlauf der letzten fünf Jahre stark. Im Wintersemester 2022/23 verdreifachte sie sich im Vergleich zum Vorjahr und lag im Wintersemester 2023/24 bei 21. An der Universität Greifswald und den Universitäten in Deutschland insgesamt sank die Zahl der Studienanfänger\*innen in den vergangenen vier Jahren deutlich (siehe Abbildung 2).

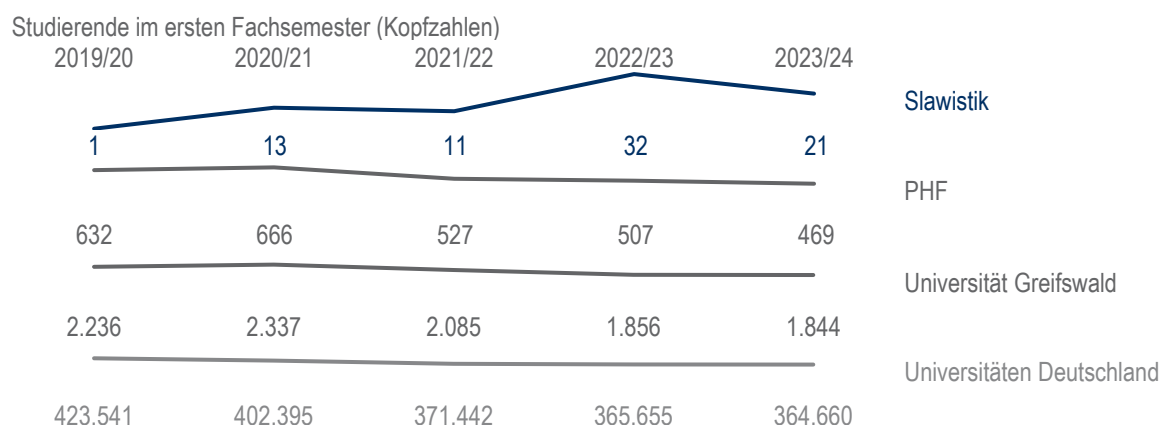


Abbildung 2. Studierende im ersten Fachsemester (Kopfzahlen).

Bei der amtlichen Zählung der Studierendenköpfe entsprechen in Zwei-Fach- und interdisziplinären Studiengängen mehrere Fachfälle einem Studierendenkopf.

Quellen: Daten Lehreinheit, Fakultät und Universität Greifswald: Studierende entsprechend amtlicher Statistik (jeweils Wintersemester), Referat Controlling und Medientechnik; Daten Universitäten Deutschland bis Wintersemester 2021/22: Fachserie 11, Reihe 4.1, Studierende an Hochschulen (jeweils Wintersemester), Statistisches Bundesamt; Daten Universitäten Deutschland 2022/23: Statistischer Bericht, Statistik der Studierenden (Wintersemester), Statistisches Bundesamt; Daten Universitäten Deutschland 2023/24: Statistischer Bericht, Statistik der Studierenden, Schnellmeldungsergebnisse, Statistisches Bundesamt.

Die Zahlen der Studierenden im ersten Fachsemester in den Studiengängen am Institut für Slawistik variierten stark in den vergangenen fünf Jahren.

Im Bachelorteilstudiengang Slawistik begannen jährlich neun bis 16 Studierende das Studium.

In den Lehramtsteilstudiengängen waren die Zahlen einstellig, wobei im Lehramt Gymnasium i. d. R. höhere Studienanfänger\*innenzahlen verzeichnet wurden als im Lehramt Regionale Schule. Der binationale Lehramtsstudiengang Deutsch-Polnisch startete im Wintersemester 2022/23 mit vier Studierenden, im Wintersemester 2023/24 immatrikulierten sich zwei Studierende.

Der Masterstudiengang History and Culture of the Baltic Sea Region war in den letzten drei Jahren mit bis zu 25 Studienanfänger\*innen pro Semester stärker nachgefragt als die Masterstudiengänge Kultur – Interkulturalität – Literatur und Sprachliche Vielfalt mit einstelligen Erstsemesterzahlen.

Im Wintersemester 2023/24 wurden die vorhandenen Studienplätze am Institut für Slawistik nicht ausgeschöpft (siehe Tabelle 1 und Tabelle 2).

Tabelle 1. Studierende im 1. Fachsemester (Fachfälle) in den grundständigen Studiengängen.

| Studiengang   | Anzahl der Studienplätze WiSe 2023/24 | 2019/20 WiSe | 2020/21 WiSe | 2021/22 WiSe | 2022/23 WiSe | 2023/24 WiSe |
|---|---------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 2-Fach-B. A. Slawistik                                | 60                                    | 11           | 10           | 16           | 9            | 10           |
| LA Gymnasium Deutsch-Polnisch binational <sup>a</sup> | 12                                    |              |              |              | 4            | 2            |
| LA Gymnasium Polnisch                                 | 22                                    | 4            | 3            | 4            | 1            | 3            |
| LA Gymnasium Russisch                                 | 24                                    | 8            | 7            | 5            | 3            | 1            |
| LA Regionale Schule Polnisch                          | 24                                    | 2            | 3            | -            | -            | 1            |
| LA Regionale Schule Russisch                          | 22                                    | 8            | 2            | 1            | -            | 1            |
| LA Beifach Polnisch                                   | 4                                     | -            | 1            | 1            | 1            | -            |
| LA Beifach Russisch                                   | 2                                     | -            | 1            | 3            | 1            | -            |

<sup>a</sup> Immatrikulation ab Wintersemester 2022/23.

Quelle: Fachfallstatistik, Referat Controlling und Medientechnik; Anzahl der Studienplätze: Referat Controlling und Medientechnik.

Tabelle 2. Studierende im 1. Fachsemester (Fachfälle) in den Masterstudiengängen.

| Studiengang   | Anzahl der Studienplätze WiSe 2023/24 + SoSe 2024 | 2019/20 WiSe | 2019/20 SoSe | 2020/21 WiSe | 2020/21 SoSe | 2021/22 WiSe | 2021/22 SoSe | 2022/23 WiSe | 2022/23 SoSe | 2023/24 WiSe |
|---|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| M. A. History and Culture of the Baltic Sea Region <sup>a</sup> | 29  | 2            | 6            | 23           | 13           | 19           | 25           | 16           | 15           |              |
| M. A. Kultur – Interkulturalität – Literatur                    | 16  | 8            | 4            | 9            | 5            | 3            | 5            | 5            | 1            | 3            |
| M. A. Sprachliche Vielfalt                                      | 26  | 7            | 3            | 5            | 5            | 6            | 1            | 2            | -            | -            |

<sup>a</sup> Immatrikulation ab Sommersemester 2020.

Quelle: Fachfallstatistik, Referat Controlling und Medientechnik; Anzahl der Studienplätze: Referat Controlling und Medientechnik.

## 2.2. Lehrauslastung

Die Auslastung des Instituts für Slawistik schwankte in den letzten fünf Jahren zwischen 28 und 36 Prozent und lag damit deutlich unter der Lehrauslastung der Universität Greifswald insgesamt (siehe Abbildung 3).

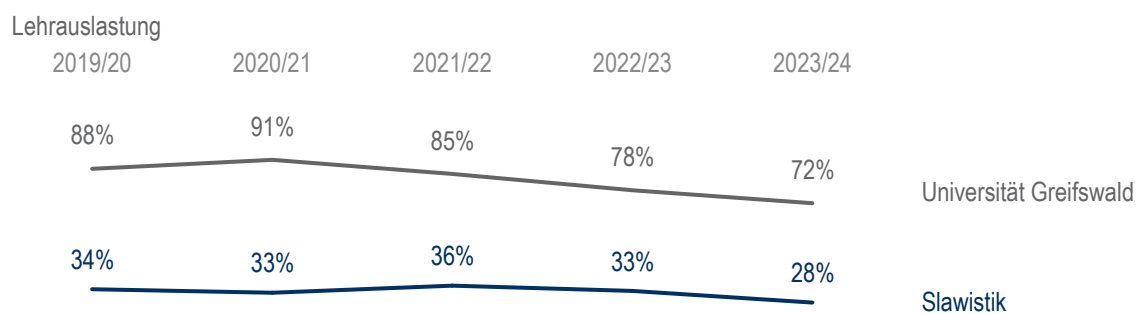


Abbildung 3. Auslastung der Lehreinheit (jeweils Wintersemester)  
Quelle: Referat Controlling und Medientechnik.

### 2.3. Gesamtzufriedenheit der Absolvent\*innen

Die befragten Absolvent\*innen der Studiengänge des Instituts für Slawistik waren rückblickend – ebenso wie die Befragten der anderen Studiengänge der Philosophischen Fakultät – überwiegend mit ihrem Studium zufrieden (siehe Abbildung 4).

Zufriedenheit mit dem Studium

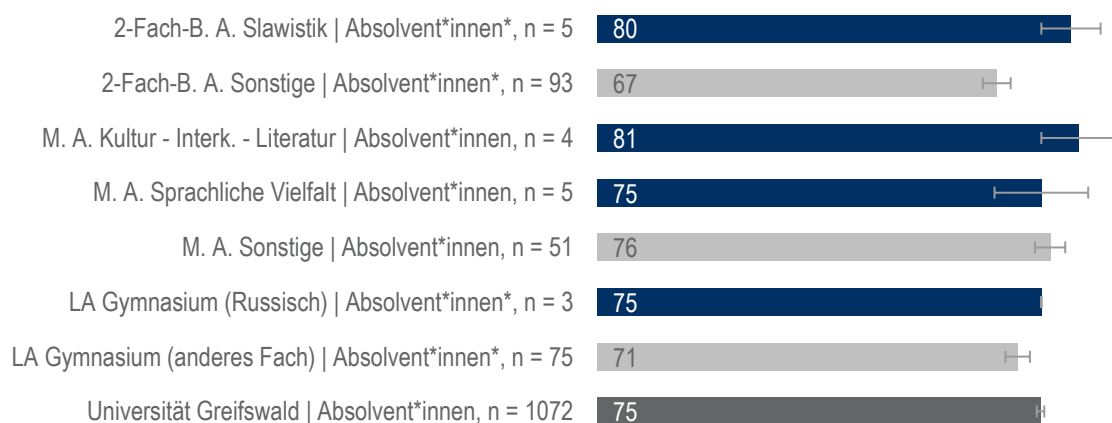


Abbildung 4. Mittlere Zufriedenheit der Absolvent\*innen mit ihrem Studiengang (Item: „Mit meinem Studium war ich insgesamt ...“, 0 = gar nicht zufrieden, 100 = vollständig zufrieden, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- und Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

### 2.4. Lehrveranstaltungsqualität

Die studentische Lehrveranstaltungsevaluation wird für vier Fakultäten der Universität von der IQS seit dem Sommersemester 2020 online durchgeführt (vorher papierbasiert), wobei grundsätzlich eine wechselnde Auswahl an Lehrveranstaltungen einbezogen wird. Der Evaluationsumfang richtet sich nach dem Lehrdeputat der Lehrperson. Pandemiebedingt wurde die studentische Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2020 nur auf freiwilliger Basis durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen der Universitätsmedizin werden durch das Studiendekanat der Universitätsmedizin evaluiert und sind hier nicht mit aufgeführt.

Die Lehrveranstaltungsqualität am Institut für Slawistik wurde von den Studierenden in den vergangenen Jahren überwiegend als „sehr gut“ beurteilt. Für die Philosophische Fakultät insgesamt sowie die Universität Greifswald (ohne Universitätsmedizin) insgesamt wurde die Lehrveranstaltungsqualität von den Studierenden überwiegend als „gut“ beurteilt. Im Wintersemester 2020/21 und Sommersemester 2021 wurden überdurchschnittlich viele Lehrveranstaltungen am Institut für Slawistik mit „befriedigend“ bewertet (siehe Abbildung 5). Im Wintersemester

2022/23 und Sommersemester 2023 wurden nur acht Prozent der Lehrveranstaltungen des Instituts für Slawistik evaluiert.

#### Lehrveranstaltungsqualität

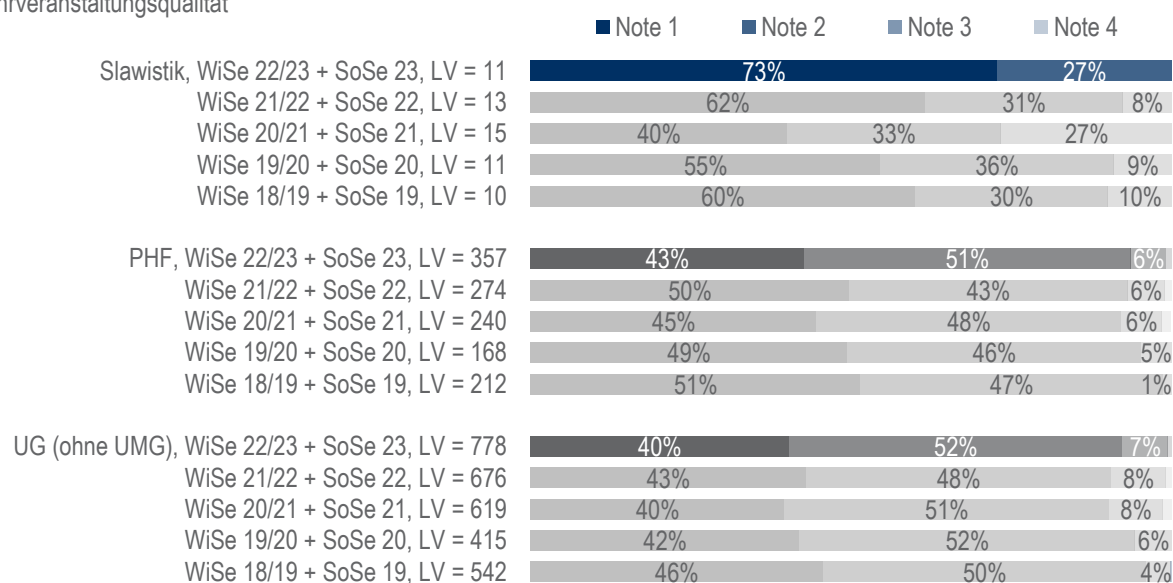


Abbildung 5. Prozentuale Notenverteilung der studentischen Lehrveranstaltungsevaluation; Darstellung ab vier Befragungsteilnehmenden pro Lehrveranstaltung; LV: Anzahl evaluierter Lehrveranstaltungen.

Quelle: studentische Lehrveranstaltungsevaluation, IQS.

## 3. Studienerfolg

### 3.1. Abschlussprüfungen

Die jährliche Zahl der Abschlussprüfungen in den vergangenen fünf Jahren variierte sowohl zwischen als auch innerhalb der Studiengänge.

Jährlich haben bis zu sechs Studierende den Bachelorteilstudiengang Slawistik erfolgreich abgeschlossen. Dabei schwankten die erzielten Durchschnittsnoten zwischen 1,6 und 2,0. Vereinzelt wurden Prüfungen endgültig nicht bestanden.

Im Masterstudiengang Kultur – Interkulturalität – Literatur wurden jährlich drei bis 13, im Masterstudiengang Sprachliche Vielfalt drei bis acht Studienabschlüsse verzeichnet. Die erzielten Durchschnittsnoten schwankten im Masterstudiengang Sprachliche Vielfalt stärker als im Masterstudiengang Kultur – Interkulturalität – Literatur. Im Masterstudiengang History and Culture of the Baltic Sea Region (Immatrikulation ab Sommersemester 2020) wurden noch keine Studienabschlüsse verzeichnet.

In den Lehramtsteilstudiengängen Polnisch an Regionalen Schulen bzw. an Gymnasien wurden in den vergangenen fünf Jahren keine Abschlüsse verzeichnet, im Lehramtsteilstudiengang Russisch an Regionalen Schulen ein Abschluss. Jährlich drei bis sieben Studierende haben den Lehramtsteilstudiengang Russisch an Gymnasien erfolgreich abgeschlossen.

In den vergangenen fünf Jahren wurden insgesamt drei Promotionen in Slawistik abgeschlossen (siehe Tabelle 3).

Tabelle 3. Anzahl der Abschlussprüfungen und durchschnittliche Note.

| Prüfungsjahr  | 2018              |       | 2019              |    | 2020              |    | 2021              |    | 2022             |    |
|---|-------------------|-------|-------------------|----|-------------------|----|-------------------|----|------------------|----|
|   | BE                | EN    | BE                | EN | BE                | EN | BE                | EN | BE               | EN |
| 2-Fach-B. A. Slawistik<br>(Teilstudiengang)           | 6   4<br>(1,9)    | 1     | 6   3<br>(1,7)    | -  | -                 | 3  | 6   5<br>(2,0)    | 1  | 3   3<br>(1,6)   | -  |
| 2-Fach-B. A.  | 130   77<br>(2,1) | 11    | 136   87<br>(2,1) | 8  | 114   72<br>(2,1) | 10 | 127   77<br>(2,0) | 2  | 93   64<br>(2,0) | 1  |
| M. A. History and Culture of the<br>Baltic Sea Region | -                 | -     | -                 | -  | -                 | -  | -                 | -  | -                | 2  |
| M. A. Kultur – Interkulturalität –<br>Literatur       | 13   10<br>(1,8)  | 1     | 9   8<br>(1,7)    | -  | 3   3<br>(1,7)    | -  | 6   4<br>(1,8)    | -  | 4   2<br>(1,7)   | -  |
| M. A. Sprachliche Vielfalt                            | 3   3<br>(1,8)    | -     | 7   6<br>(1,7)    | -  | 5   5<br>(1,3)    | 2  | 5   5<br>(2,1)    | -  | 8   3<br>(1,3)   | -  |
| M. A. Sonstige  | 60   37<br>(1,7)  | 5     | 57   34<br>(1,8)  | 4  | 51   30<br>(1,7)  | 2  | 65   46<br>(1,7)  | 3  | 47   32<br>(1,7) | 3  |
| Lehramt Gymnasium – Polnisch <sup>a</sup>             | -                 | -     | -                 | -  | -                 | -  | -                 | -  | -                | -  |
| Lehramt Gymnasium – Russisch <sup>a</sup>             | 7   k. A.         | -     | 3   3             | -  | 3   2             | -  | 7   5             | -  | 3   2            | -  |
| Lehramt Gymnasium <sup>a</sup>                        | 128   k. A.       | 4     | 101   66          | 7  | 108   56          | 1  | 76   40           | -  | 64   43          | -  |
| Lehramt Reg. Schule – Polnisch <sup>a</sup>           | -                 | -     | -                 | -  | -                 | -  | -                 | -  | -                | -  |
| Lehramt Reg. Schule – Russisch <sup>a</sup>           | -                 | -     | 1   1             | -  | -                 | -  | -                 | -  | -                | -  |
| Lehramt Regionale Schule <sup>a</sup>                 | 30   k. A.        | k. A. | 20   13           | 9  | 27   17           | 2  | 24   17           | -  | 25   21          | -  |
| Lehramt Beifach – Polnisch <sup>a</sup>               | -                 | -     | -                 | -  | 1   1             | -  | -                 | -  | -                | -  |
| Lehramt Beifach - Russisch <sup>a</sup>               | -                 | -     | -                 | -  | -                 | -  | -                 | -  | 2   2            | -  |
| Promotion Slawistik <sup>b</sup>                      | 1   1             | -     | 1   -             | -  | -                 | -  | 1   1             | -  | -                | -  |
| Promotion PHF Sonstige <sup>b</sup>                   | 13   7            | -     | 12   8            | -  | 9   6             | -  | 11   4            | -  | 9   2            | -  |

BE: Anzahl der bestandenen Prüfungen (insgesamt | davon Frauen); EN: Anzahl der endgültig nicht bestandenen Prüfungen; in Klammern: Durchschnittsnote.

<sup>a</sup> Es liegen keine Noten, sondern Prädikate vor.

<sup>b</sup> Es werden keine Noten, sondern Prädikate vergeben.

Die Daten dienen nur dem internen Gebrauch.

Quelle: Prüfungsstatistik, Zentrales Prüfungsamt.

### 3.2. Studiendauer

Die durchschnittliche Studiendauer der Studiengänge des Instituts für Slawistik variierte in den letzten fünf Jahren z. T. stark. Der Bachelorteilstudiengang Slawistik wurde im Prüfungsjahr 2022 im Mittel nach sechs Semestern abgeschlossen. Die mittlere Studiendauer für die Masterstudiengänge Kultur – Interkulturalität – Literatur und Sprachliche Vielfalt lag in den letzten fünf Jahren immer mindestens zwei Semester über der Regelstudienzeit. Die durchschnittliche Studiendauer für das gymnasiale Lehramtsstudienfach Russisch lag im Prüfungsjahr 2022 zwei Semester über der Regelstudienzeit (siehe Abbildung 6).

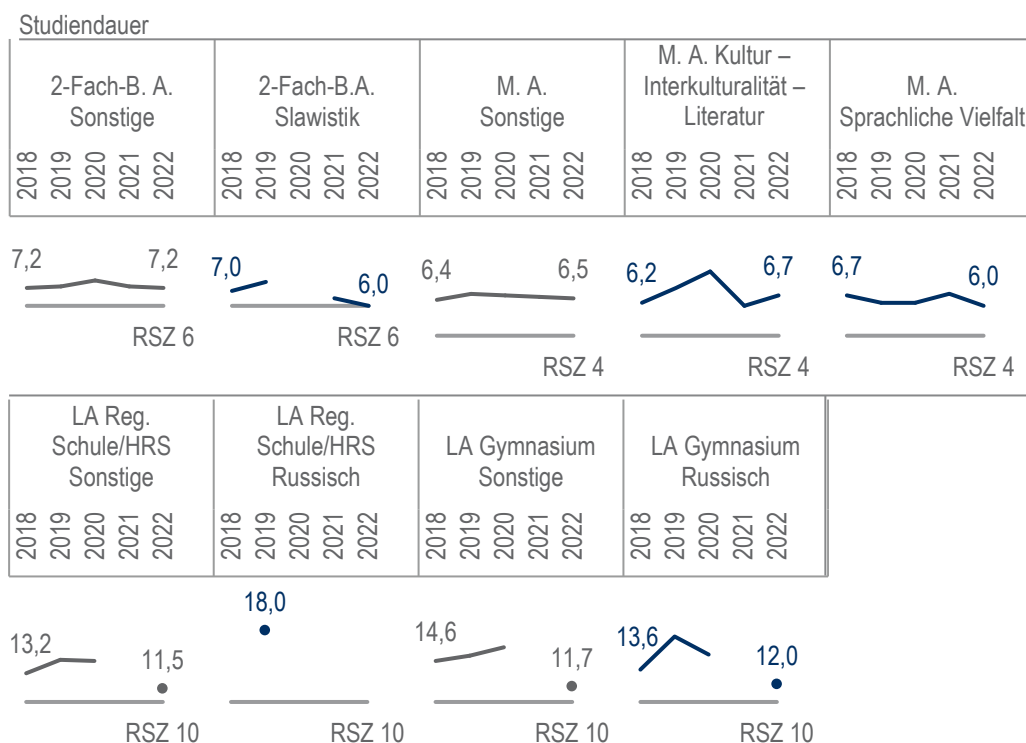


Abbildung 6. Mittlere Anzahl der Fachsemester bei der Abschlussprüfung.

Für Personen, die im Sommersemester 2020, Wintersemester 2020/21, Sommersemester 2021 oder Wintersemester 2021/22 an einer staatlichen Hochschule eingeschrieben und nicht beurlaubt waren, galt pandemiebedingt jeweils eine von der Regelstudienzeit abweichende, um ein Semester verlängerte individuelle Regelstudienzeit.

Die Daten dienen nur dem internen Gebrauch.

Quelle: Prüfungsstatistik, Zentrales Prüfungsamt.

### 3.3. Interesse und Engagement

Die befragten Absolvent\*innen und Studierenden der Studiengänge des Instituts für Slawistik waren eigenen Angaben zufolge im Mittel überwiegend interessiert an den gelernten Fachinhalten. Die Befragten des Masterstudiengangs Kultur – Interkulturalität – Literatur gaben ein besonders hohes Interesse an (siehe Abbildung 7).

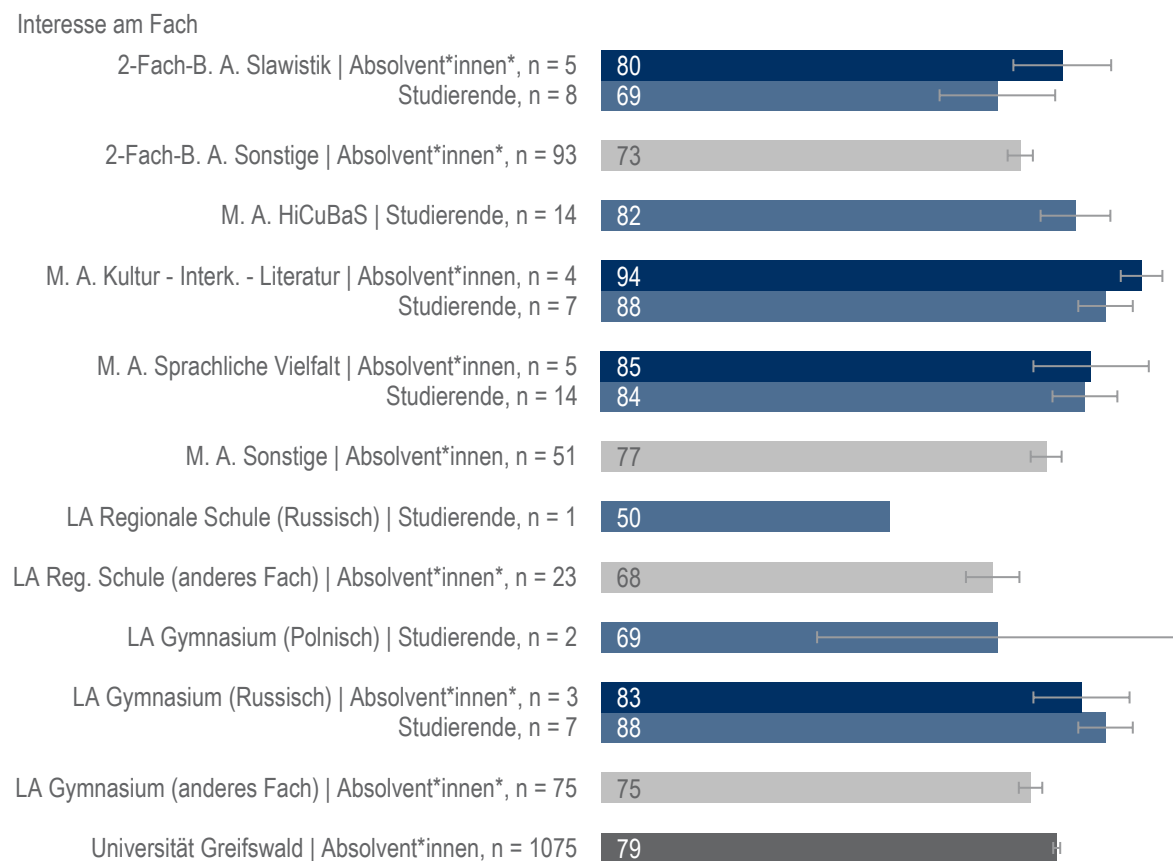


Abbildung 7. Mittleres Interesse der Absolvent\*innen und Studierenden für die Fachinhalte ihres Studiums (2 Items: „Ich habe in meinem Studium Sachen gelernt, die mich begeistern.“, „Ich finde/fand mein Studium wirklich interessant.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

Die befragten Studierenden der Studiengänge des Instituts für Slawistik waren eigenen Angaben zufolge überwiegend engagiert im Studium (siehe Abbildung 8).

#### Studentisches Engagement

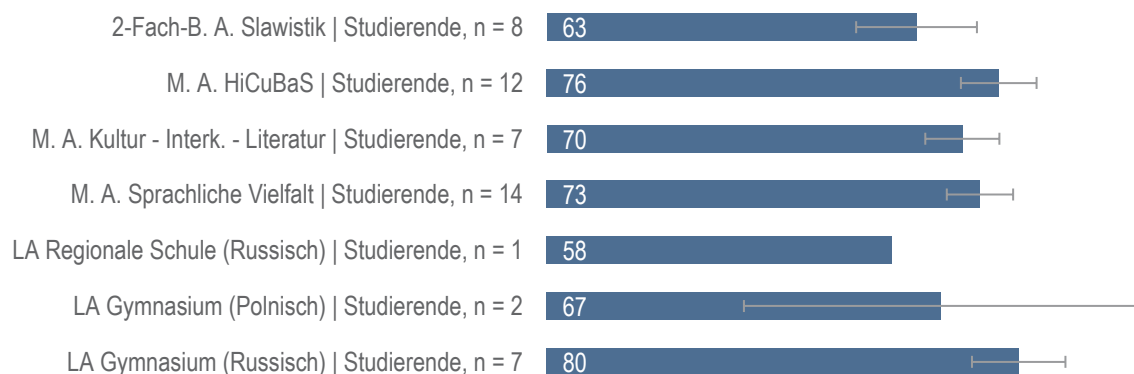


Abbildung 8. Mittleres Commitment der Studierenden gegenüber ihrem Studienfach (3 Items: „Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.“, „Ich stehe voll hinter meinem Studium.“, „Im Moment bin ich mit meinem Engagement im Studium sehr zufrieden.“ 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: studentische Studiengangsevaluation, IQS.

### 3.4. Studiengangs- und Prüfungsmonitoring

#### 2-Fach-B. A. Slawistik

##### Studiengangsmonitoring

Im Bachelorteilstudiengang Slawistik waren zum Zeitpunkt der Datenerhebung in den Kohorten 2017/18 bis 2020/21 zwischen 50 und 64 Prozent der Studierenden prüfungsaktiv, d. h., sie haben sich für mindestens eine Prüfung angemeldet. In den Kohorten 2021/22 und 2022/23 lag der Anteil der prüfungsaktiven Studierenden mit 75 bzw. 89 Prozent höher.

In den drei ältesten betrachteten Kohorten haben acht bis 21 Prozent der Studierenden das Studium erfolgreich abgeschlossen. Der Großteil der Studienabschlüsse wurde dabei innerhalb von sieben Semestern erworben.

In den betrachteten Kohorten, die die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester absolvieren konnten, lagen die aggregierten Schwundquoten zwischen 57 und 83 Prozent. Vereinzelt wechselten Studierende in einen anderen (Teil-)Studiengang, die Mehrheit verließ jedoch die Universität Greifswald. Der höchste Schwund wurde innerhalb der ersten beiden Fachsemester verzeichnet (siehe Tabelle 4).

Tabelle 4. Kohortenbetrachtung für den Bachelorteilstudiengang Slawistik.

Abschluss: B.A. (2F)      Regelstudienzeit (RSZ): 6      Erhebungszeitpunkt: 29.02.2024  
 Studiengang: Slawistik

| Kohorte     | Immatrikulationen |             | Absolvent*innen |           |         |         |          |          |          | Abgang ohne Abschluss |         |         |            |              | Wechsel intern |           |   |
|-------------|-------------------|-------------|-----------------|-----------|---------|---------|----------|----------|----------|-----------------------|---------|---------|------------|--------------|----------------|-----------|---|
|             | Anzahl            | davon aktiv |                 | insgesamt |         | davon   |          |          |          | insgesamt             |         | davon   |            |              |                | insgesamt |   |
|             |                   | abs.        | %               | abs.      | %       | ≤ RSZ   | RSZ + 1  | RSZ + 2  | RSZ + ≥3 | abs.                  | %       | FS ≤ 2  | 2 < FS ≤ 4 | 4 < FS ≤ RSZ | FS > RSZ       | abs.      | % |
| Koh. 17/18  | 12                | 6 (50%)     | 1 (8%)          | 0 (0%)    | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 1 (100%) | 9 (75%)  | 6 (67%)               | 2 (22%) | 1 (11%) | 0 (0%)     | 1 (8%)       |                |           |   |
| Koh. 18/19  | 19                | 11 (58%)    | 4 (21%)         | 1 (25%)   | 3 (75%) | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 0 (0%)   | 12 (63%) | 7 (58%)               | 2 (17%) | 1 (8%)  | 2 (17%)    | 0 (0%)       |                |           |   |
| Koh. 19/20  | 14                | 9 (64%)     | 3 (21%)         | 1 (33%)   | 0 (0%)  | 2 (67%) | 0 (0%)   | 0 (0%)   | 8 (57%)  | 6 (75%)               | 2 (25%) | 0 (0%)  | 0 (0%)     | 0 (0%)       |                |           |   |
| Koh. 20/21* | 12                | 7 (58%)     | 1 (8%)          | 0 (0%)    | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 1 (100%) | 10 (83%) | 7 (70%)  | 2 (20%)               | 1 (10%) | 0 (0%)  | 0 (0%)     | 0 (0%)       |                |           |   |
| Koh. 21/22* | 16                | 12 (75%)    | 0 (0%)          | 0 (0%)    | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 6 (38%)  | 3 (50%)  | 2 (33%)               | 1 (17%) | 0 (0%)  | 0 (0%)     | 1 (6%)       |                |           |   |
| Koh. 22/23* | 9                 | 8 (89%)     | 0 (0%)          | 0 (0%)    | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 2 (22%)  | 2 (100%) | 0 (0%)                | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)     | 2 (22%)      |                |           |   |

Eine Kohorte setzt sich aus allen Studierenden zusammen, die in einem bestimmten Wintersemester sowie dem darauffolgenden Sommersemester ihr Studium in einem beliebigen Fachsemester beginnen. In den mit „\*“ gekennzeichneten Kohorten hatten diejenigen, die ihr Studium im ersten Fachsemester begonnen haben, noch nicht die Möglichkeit, die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester zu absolvieren. Aus einer Kohorte sind nur Abgänge möglich. Ein „Abgang ohne Abschluss“ ist jedoch nicht mit einem endgültigen Schwund aus dem Hochschulsystem gleichzusetzen; Studierende in dieser Kategorie können auch aufgrund eines Hochschulwechsels aus dem Studiengang ausgeschieden sein. Als (prüfungs-)aktiv gelten Studierende, die in ihrem Studiengang mindestens eine Prüfungsleistung angemeldet haben. Relative Werte sind auf ganze Zahlen gerundet.

Quelle: administrative Studierenden- und Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

##### Prüfungsmonitoring

Für die Prüfungsleistungen im Bachelorteilstudiengang Slawistik nach der Prüfungs- und Studienordnung von 2019 wurden vom Wintersemester 2019/20 bis zum Wintersemester 2022/23 jeweils maximal 30 Prüfungsversuche unternommen. Die Hausarbeit „Interkulturelle Kompetenzen“ und die Klausur „Einführung in die Slawistik II“ weisen mit 36 bzw. 40 Prozent sehr geringe Bestehensquoten auf. Für die Hausarbeit „Interkulturelle Kompetenzen“ ist mit 65 Prozent gleichzeitig ein vergleichsweise niedriger Anteil angetretener Prüfungen festzustellen. Unter den Prüfungsleistungen mit einer zweistelligen Zahl von Prüfungsversuchen verzeichnet zudem die Klausur „Einführung in die Slawistik I“ mit 65 Prozent eine vergleichsweise niedrige Bestehensquote (siehe Tabelle 5).

Tabelle 5. Prüfungsversuche für die Prüfungsleistungen des Bachelorteilstudiengangs Slawistik.

**Abschluss:** B.A (2F)      **Erhebungszeitpunkt:** 06.09.2023      **Prüfungsemster:** WS 19/20, SS 20, WS 20/21, SS 21, WS 21/22, SS 22, WS 22/23  
**Studiengang:** Slawistik

| Modulinformationen |             |              | Alle Prüfungsversuche |          |           |                     |                 |          |   | NE      | Prüfungsrücktritte |
|--------------------|-------------|--------------|-----------------------|----------|-----------|---------------------|-----------------|----------|---|---------|--------------------|
|                    |             |              | Anzahl                | Angetr.  | Bestanden | Ø Note im 1.Versuch | Nicht Bestanden | davon EN |   |         |                    |
| PO-Version         | Regeltermin | Name         |                       |          |           |                     |                 |          |   |         |                    |
| 2019               | 1           | SE A1 Pol    | 4                     | 4 (100%) | 4 (100%)  | 2,08                | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 1           | SE A1 Russ   | 19                    | 18 (95%) | 18 (100%) | 2,15                | 0 (0%)          | 0        | 1 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 1           | SE A1 Tsch   | 2                     | 2 (100%) | 2 (100%)  | 1,15                | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 1           | Einf Slaw I  | 30                    | 23 (77%) | 15 (65%)  | 3,78                | 8 (35%)         | 0        | 7 | 2 (6%)  |                    |
| 2019               | 2           | SE A2 Pol    | 2                     | 2 (100%) | 2 (100%)  | 3                   | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 2           | SE A2 Russ   | 17                    | 15 (88%) | 15 (100%) | 2,64                | 0 (0%)          | 0        | 2 | 1 (6%)  |                    |
| 2019               | 2           | SE A2 Tsch   | 2                     | 1 (50%)  | 1 (100%)  |                     | 0 (0%)          | 0        | 1 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 2           | Einf Slaw II | 16                    | 15 (94%) | 6 (40%)   | 3,86                | 9 (60%)         | 0        | 1 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 2           | Int Komp     | 17                    | 11 (65%) | 4 (36%)   | 3,81                | 7 (64%)         | 0        | 6 | 2 (11%) |                    |
| 2019               | 3           | SE B1 Pol    | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 2,7                 | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 3           | SE B1 Russ   | 15                    | 14 (93%) | 12 (86%)  | 2,64                | 2 (14%)         | 0        | 1 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 3           | SE B1 Tsch   | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 1                   | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 3           | SprWi SysL   | 10                    | 9 (90%)  | 8 (89%)   | 2,99                | 1 (11%)         | 0        | 1 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 4           | SE B2 Russ   | 6                     | 3 (50%)  | 2 (67%)   | 2,67                | 1 (33%)         | 0        | 3 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 4           | SE B2 Tsch   | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 1,7                 | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 4           | LitWi Sys    | 2                     | 2 (100%) | 2 (100%)  | 2                   | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 5           | SE2 A1 Pol   | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 1,7                 | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 5           | SE2 A1 Russ  | 2                     | 2 (100%) | 1 (50%)   | 3                   | 1 (50%)         | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 5           | SE2 A1 Tsch  | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 1,3                 | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 5           | SE2 A1 Ukra  | 3                     | 3 (100%) | 3 (100%)  | 2                   | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 5           | SE2 B1 Pol   | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 2,3                 | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 5           | LitWi Hist   | 3                     | 3 (100%) | 2 (67%)   | 2,77                | 1 (33%)         | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2019               | 6           | SprWi AngL   | 2                     | 2 (100%) | 2 (100%)  | 1                   | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |

EN: endgültig nicht bestanden; NE: nicht erschienen.

Quelle: administrative Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

## M. A. History and Culture of the Baltic Sea Region

### Studiengangsmonitoring

Im Masterstudiengang History and Culture of the Baltic Sea Region waren zum Zeitpunkt der Datenerhebung in den Kohorten 2020/21 und 2021/22 93 bzw. 78 Prozent der Studierenden prüfungsaktiv, d. h., sie haben sich für mindestens eine Prüfung angemeldet; in der Kohorte 2022/23 waren es nur 39 Prozent.

In der ältesten betrachteten Kohorte haben 19 Prozent der Studierenden das Studium erfolgreich abgeschlossen. Der Großteil der Studienabschlüsse wurde dabei innerhalb von fünf Semestern erworben.

In den betrachteten Kohorten verließen 26 bis 48 Prozent der Studierenden die Universität Greifswald ohne Abschluss. Der höchste Schwund wurde innerhalb der ersten beiden Fachsemester verzeichnet (siehe Tabelle 6).

Tabelle 6. Kohortenbetrachtung für den Masterstudiengang History and Culture of the Baltic Sea Region.

Abschluss: M.A. Regelstudienzeit (RSZ): 4 Erhebungszeitpunkt: 29.02.2024  
 Studiengang: HiCuBaS

| Kohorte     | Immatrikulationen |             | Absolvent*innen |           |         |         |         |          |           | Abgang ohne Abschluss |           |        |            |          | Wechsel intern |           |  |
|-------------|-------------------|-------------|-----------------|-----------|---------|---------|---------|----------|-----------|-----------------------|-----------|--------|------------|----------|----------------|-----------|--|
|             | Anzahl            | davon aktiv |                 | insgesamt |         | davon   |         |          |           |                       | insgesamt |        | davon      |          |                | insgesamt |  |
|             |                   | abs.        | %               | abs.      | %       | ≤RSZ    | RSZ + 1 | RSZ + 2  | RSZ + ≥3  | abs.                  | %         | FS ≤ 2 | 2 < FS ≤ 4 | FS > RSZ | abs.           | %         |  |
| Koh. 20/21* | 27                | 25 (93%)    | 5 (19%)         | 0 (0%)    | 3 (60%) | 1 (20%) | 1 (20%) | 13 (48%) | 2 (16%)   | 6 (46%)               | 5 (38%)   | 0 (0%) | 0 (0%)     | 0 (0%)   | 0 (0%)         |           |  |
| Koh. 21/22* | 27                | 21 (78%)    | 0 (0%)          | 0 (0%)    | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 7 (26%)  | 5 (72%)   | 1 (14%)               | 1 (14%)   | 0 (0%) | 0 (0%)     | 0 (0%)   | 0 (0%)         |           |  |
| Koh. 22/23* | 36                | 14 (39%)    | 0 (0%)          | 0 (0%)    | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 14 (39%) | 14 (100%) | 0 (0%)                | 0 (0%)    | 0 (0%) | 0 (0%)     | 0 (0%)   | 0 (0%)         |           |  |

Eine Kohorte setzt sich aus allen Studierenden zusammen, die in einem bestimmten Wintersemester sowie dem darauffolgenden Sommersemester ihr Studium in einem beliebigen Fachsemester beginnen. In den mit „\*“ gekennzeichneten Kohorten hatten diejenigen, die ihr Studium im ersten Fachsemester begonnen haben, noch nicht die Möglichkeit, die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester zu absolvieren. Aus einer Kohorte sind nur Abgänge möglich. Ein „Abgang ohne Abschluss“ ist jedoch nicht mit einem endgültigen Schwund aus dem Hochschulsystem gleichzusetzen; Studierende in dieser Kategorie können auch aufgrund eines Hochschulwechsels aus dem Studiengang ausgeschieden sein. Als (prüfungs-)aktiv gelten Studierende, die in ihrem Studiengang mindestens eine Prüfungsleistung angemeldet haben. Relative Werte sind auf ganze Zahlen gerundet.

Quelle: administrative Studierenden- und Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

### Prüfungsmonitoring

Für die Prüfungsleistungen im Masterstudiengang History and Culture of the Baltic Sea Region nach der Prüfungs- und Studienordnung von 2019 wurden vom Sommersemester 2020 bis zum Wintersemester 2022/23 jeweils 17 bis 57 Prüfungsversuche in den Pflichtmodulen unternommen. Mit Ausnahme der Klausur „Language Skills I“ weisen die Prüfungsleistungen vergleichsweise niedrige Bestehensquoten von maximal 75 Prozent auf. Die niedrigste Bestehensquote von 37 Prozent wird für die Klausur „Introduction to Cultural Studies“ verzeichnet. Die Hausarbeiten „History of the Baltic Sea Region“ und „Languages and Literatures of the Baltic Sea Region“ weisen mit 47 bzw. 58 Prozent sehr niedrige Anteile angetretener Prüfungen auf. Für letztere Hausarbeit sind auch zwei endgültig nicht bestandene Prüfungen festzustellen (siehe Tabelle 7). Aufgrund der zahlreichen Wahlmöglichkeiten wurden nur Wahlmodule mit mehr als fünf Prüfungsversuchen in die Tabelle aufgenommen.

Tabelle 7. Prüfungsversuche für die Prüfungsleistungen der Pflichtmodule sowie der Wahlmodule mit mehr als fünf Prüfungsversuchen des Masterstudiengangs History and Culture of the Baltic Sea Region.

Abschluss: M.A. Erhebungszeitpunkt: 06.09.2023 Prüfungsemster: SS 20, WS 20/21, SS 21, WS 21/22, SS 22, WS 22/23  
 Studiengang: HiCuBaS

| Modulinformationen |             |              | Alle Prüfungsversuche |          |           |      |                      |                 |    | NE       | Prüfungsrücktritte |
|--------------------|-------------|--------------|-----------------------|----------|-----------|------|----------------------|-----------------|----|----------|--------------------|
|                    |             |              | Anzahl                | Angetr.  | Bestanden |      | Ø Note im 1. Versuch | Nicht Bestanden |    |          |                    |
| PO-Version         | Regeltermin | Name         |                       |          |           |      |                      |                 |    | davon EN |                    |
| 2019               | 1/2         | Int Cult St  | 47                    | 43 (91%) | 16 (37%)  |      | 27 (63%)             | 0               | 4  | 1 (2%)   |                    |
| 2019               | 1/2         | Int App BSR  | 50                    | 40 (80%) | 23 (58%)  |      | 17 (42%)             | 0               | 10 | 0 (0%)   |                    |
| 2019               | 1/2         | History BSR  | 45                    | 21 (47%) | 13 (62%)  | 2,96 | 8 (38%)              | 0               | 24 | 1 (2%)   |                    |
| 2019               | 1/2         | Lang Lit BSR | 57                    | 33 (58%) | 18 (55%)  | 3,56 | 15 (45%)             | 2               | 24 | 0 (0%)   |                    |
| 2019               | 1           | Lang Sk I    | 39                    | 30 (77%) | 28 (93%)  | 3,07 | 2 (7%)               | 0               | 9  | 0 (0%)   |                    |
| 2019               | 2           | Lang Sk II   | 17                    | 12 (71%) | 9 (75%)   | 3,63 | 3 (25%)              | 0               | 5  | 1 (6%)   |                    |
| 2019               | 1/2         | Reg Build Id | 41                    | 29 (71%) | 18 (62%)  | 3,47 | 11 (38%)             | 0               | 12 | 0 (0%)   |                    |
| 2019               | 1/2         | Gend Relati  | 21                    | 14 (67%) | 5 (36%)   | 3,69 | 9 (64%)              | 0               | 7  | 0 (0%)   |                    |

EN: endgültig nicht bestanden; NE: nicht erschienen.

Quelle: administrative Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

## M. A. Kultur – Interkulturalität – Literatur

### Studiengangsmonitoring

Im Masterstudiengang Kultur – Interkulturalität – Literatur waren zum Zeitpunkt der Datenerhebung in den Kohorten 2017/18 bis 2022/23 zwischen 50 und 100 Prozent der Studierenden prüfungsaktiv, d. h., sie haben sich für mindestens eine Prüfung angemeldet.

In den drei ältesten betrachteten Kohorten haben 29 bis 67 Prozent der Studierenden das Studium erfolgreich abgeschlossen. Der Großteil der Studienabschlüsse wurde dabei innerhalb von sechs Semestern erworben.

In den betrachteten Kohorten, die die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester absolvieren konnten, lagen die aggregierten Schwundquoten zwischen 33 und 58 Prozent. Vereinzelt wechselten Studierende in einen anderen Studiengang, die Mehrheit verließ jedoch die Universität Greifswald innerhalb der ersten beiden Fachsemester (siehe Tabelle 8).

Tabelle 8. Kohortenbetrachtung für den Masterstudiengang Kultur – Interkulturalität – Literatur.

Abschluss: M.A. Regelstudienzeit (RSZ): 4 Erhebungszeitpunkt: 29.02.2024  
Studiengang: KIL

| Kohorte     | Immatrikulationen |             | Absolvent*innen |           |          |         |         |         |          | Abgang ohne Abschluss |         |         |            |          | Wechsel intern |   |
|-------------|-------------------|-------------|-----------------|-----------|----------|---------|---------|---------|----------|-----------------------|---------|---------|------------|----------|----------------|---|
|             | Anzahl            | davon aktiv |                 | insgesamt |          | davon   |         |         |          | insgesamt             |         | davon   |            |          | insgesamt      |   |
|             |                   | abs.        | %               | abs.      | %        | ≤ RSZ   | RSZ + 1 | RSZ + 2 | RSZ + ≥3 | abs.                  | %       | FS ≤ 2  | 2 < FS ≤ 4 | FS > RSZ | abs.           | % |
| Koh. 17/18  | 14                | 10 (71%)    | 4 (29%)         | 0 (0%)    | 0 (0%)   | 1 (25%) | 3 (75%) | 6 (43%) | 5 (83%)  | 0 (0%)                | 1 (17%) | 1 (7%)  | 1 (7%)     | 0 (0%)   |                |   |
| Koh. 18/19  | 6                 | 4 (67%)     | 4 (67%)         | 0 (0%)    | 2 (50%)  | 2 (50%) | 0 (0%)  | 2 (33%) | 2 (100%) | 0 (0%)                | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)     | 0 (0%)   |                |   |
| Koh. 19/20  | 12                | 11 (92%)    | 5 (42%)         | 0 (0%)    | 2 (40%)  | 0 (0%)  | 3 (60%) | 6 (50%) | 3 (50%)  | 3 (50%)               | 0 (0%)  | 1 (8%)  | 1 (8%)     | 0 (0%)   |                |   |
| Koh. 20/21* | 12                | 9 (75%)     | 3 (25%)         | 0 (0%)    | 0 (0%)   | 1 (33%) | 2 (67%) | 2 (17%) | 2 (100%) | 0 (0%)                | 0 (0%)  | 2 (17%) | 2 (17%)    | 0 (0%)   |                |   |
| Koh. 21/22* | 7                 | 7 (100%)    | 1 (14%)         | 0 (0%)    | 1 (100%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 0 (0%)                | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)     | 0 (0%)   |                |   |
| Koh. 22/23* | 6                 | 3 (50%)     | 0 (0%)          | 0 (0%)    | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 2 (33%) | 2 (100%) | 0 (0%)                | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)     | 0 (0%)   |                |   |

Eine Kohorte setzt sich aus allen Studierenden zusammen, die in einem bestimmten Wintersemester sowie dem darauffolgenden Sommersemester ihr Studium in einem beliebigen Fachsemester beginnen. In den mit „\*“ gekennzeichneten Kohorten hatten diejenigen, die ihr Studium im ersten Fachsemester begonnen haben, noch nicht die Möglichkeit, die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester zu absolvieren. Aus einer Kohorte sind nur Abgänge möglich. Ein „Abgang ohne Abschluss“ ist jedoch nicht mit einem endgültigen Schwund aus dem Hochschulsystem gleichzusetzen; Studierende in dieser Kategorie können auch aufgrund eines Hochschulwechsels aus dem Studiengang ausgeschieden sein. Als (prüfungs-)aktiv gelten Studierende, die in ihrem Studiengang mindestens eine Prüfungsleistung angemeldet haben. Relative Werte sind auf ganze Zahlen gerundet.

Quelle: administrative Studierenden- und Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

### Prüfungsmonitoring

Für die Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Kultur – Interkulturalität – Literatur nach der Prüfungs- und Studienordnung von 2014 wurden vom Sommersemester 2018 bis zum Wintersemester 2022/23 jeweils zwölf bis 44 Prüfungsversuche in den Pflichtmodulen unternommen. Alle Prüfungsleistungen weisen hohe Bestehensquoten von mindestens 90 Prozent auf. Für die schriftliche Prüfungsleistung des Moduls „DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis“ wurde mit 20 Prozent ein hoher Anteil von Rücktritten im Vorfeld der Prüfung verzeichnet. Die Prüfungsleistungen der Wahlpflichtmodule des Schwerpunkts Slawistik weisen jeweils maximal zwei Prüfungsversuche und hohe Bestehensquoten auf (siehe Tabelle 9).

Tabelle 9. Prüfungsversuche für die Prüfungsleistungen der Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule des Schwerpunkts Slawistik des Studiengangs Kultur – Interkulturalität – Literatur.

Abschluss: M.A. Erhebungszeitpunkt: 06.09.2023 Prüfungssemester: SS 18, WS 18/19, SS 19, WS 19/20, SS 20, WS 20/21, SS 21, WS 21/22, SS 22, WS 22/23  
Studiengang: KIL

| Modulinformationen |             |                | Alle Prüfungsversuche |           |           |      |                      |                 |   | NE       | Prüfungsrücktritte |
|--------------------|-------------|----------------|-----------------------|-----------|-----------|------|----------------------|-----------------|---|----------|--------------------|
|                    |             |                | Anzahl                | Angetr.   | Bestanden |      | Ø Note im 1. Versuch | Nicht Bestanden |   |          |                    |
| PO-Version         | Regeltermin | Name           |                       |           |           |      |                      |                 |   | davon EN |                    |
| 2014               | 1           | Gdl d Kult     | 44                    | 39 (89%)  | 35 (90%)  |      | 4 (10%)              | 0               | 5 | 0 (0%)   |                    |
| 2014               | -           | Id Tra Kon     | 31                    | 31 (100%) | 31 (100%) | 1,69 | 0 (0%)               | 0               | 0 | 2 (6%)   |                    |
| 2014               | -           | ZeI Tex Med    | 30                    | 30 (100%) | 30 (100%) | 1,71 | 0 (0%)               | 0               | 0 | 1 (3%)   |                    |
| 2014               | -           | Interk Xeno    | 35                    | 32 (91%)  | 31 (97%)  | 2,26 | 1 (3%)               | 0               | 3 | 2 (5%)   |                    |
| 2014               | -           | DaF u Gesell   | 35                    | 33 (94%)  | 32 (97%)  | 1,67 | 1 (3%)               | 0               | 2 | 1 (3%)   |                    |
| 2014               | -           | DaF i d Prax R | 31                    | 29 (94%)  | 29 (100%) | 1,64 | 0 (0%)               | 0               | 2 | 1 (3%)   |                    |
| 2014               | -           | DaF i d Prax S | 12                    | 10 (83%)  | 9 (90%)   | 2,96 | 1 (10%)              | 0               | 2 | 3 (20%)  |                    |
| 2014               | -           | Lit Ku His     | 1                     | 1 (100%)  | 1 (100%)  | 1    | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%)   |                    |
| 2014               | -           | Lit Ku Medi    | 1                     | 1 (100%)  | 1 (100%)  | 1    | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%)   |                    |
| 2014               | -           | Lit Ku Textu   | 2                     | 2 (100%)  | 2 (100%)  | 1,5  | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%)   |                    |
| 2014               | -           | SP1 Pol        | 1                     | 1 (100%)  | 1 (100%)  | 1    | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%)   |                    |
| 2014               | -           | SP1 Russ       | 1                     | 1 (100%)  | 1 (100%)  | 2    | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%)   |                    |
| 2014               | -           | SP2 Pol        | 1                     | 1 (100%)  | 1 (100%)  | 1    | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%)   |                    |
| 2014               | -           | SP2 Russ       | 1                     | 1 (100%)  | 1 (100%)  | 2,3  | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%)   |                    |
| 2014               | -           | SP3 Pol        | 1                     | 1 (100%)  | 1 (100%)  | 1    | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%)   |                    |

EN: endgültig nicht bestanden; NE: nicht erschienen.

Quelle: administrative Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

## M. A. Sprachliche Vielfalt

### Studiengangsmonitoring

Im Masterstudiengang Sprachliche Vielfalt waren zum Zeitpunkt der Datenerhebung in den Kohorten 2017/18 bis 2022/23 zwischen 57 und 100 Prozent der Studierenden prüfungsaktiv, d. h., sie haben sich für mindestens eine Prüfung angemeldet.

In den beiden ältesten betrachteten Kohorten haben 64 bzw. 71 Prozent der Studierenden das Studium erfolgreich abgeschlossen. Der Großteil der Studienabschlüsse wurde dabei nach mehr als sechs Semestern erworben.

In den betrachteten Kohorten, die die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester absolvieren konnten, lagen die aggregierten Schwundquoten zwischen 14 und 50 Prozent. Vereinzelt wechselten Studierende in einen anderen Studiengang, die Mehrheit verließ jedoch die Universität Greifswald innerhalb der Regelstudienzeit (siehe Tabelle 10).

Tabelle 10. Kohortenbetrachtung für den Masterstudiengang Sprachliche Vielfalt.

Abschluss: M.A. Regelstudienzeit (RSZ): 4 Erhebungszeitpunkt: 29.02.2024  
Studiengang: Spr.Vielf.

| Kohorte     | Immatrikulationen |             |        | Absolvent*innen |       |       |         |         |          | Abgang ohne Abschluss |       |        |            |          |           | Wechsel intern |        |   |        |   |       |   |      |
|-------------|-------------------|-------------|--------|-----------------|-------|-------|---------|---------|----------|-----------------------|-------|--------|------------|----------|-----------|----------------|--------|---|--------|---|-------|---|------|
|             | Anzahl            | davon aktiv |        | insgesamt       |       | davon |         |         |          | insgesamt             |       | davon  |            |          | insgesamt |                |        |   |        |   |       |   |      |
|             |                   | abs.        | %      | abs.            | %     | ≤ RSZ | RSZ + 1 | RSZ + 2 | RSZ + ≥3 | abs.                  | %     | FS ≤ 2 | 2 < FS ≤ 4 | FS > RSZ | abs.      | %              |        |   |        |   |       |   |      |
| Koh. 17/18  | 11                | 9           | (82%)  | 7               | (64%) | 0     | (0%)    | 1       | (14%)    | 1                     | (14%) | 5      | (71%)      | 3        | (27%)     | 2              | (67%)  | 1 | (33%)  | 0 | (0%)  | 1 | (9%) |
| Koh. 18/19  | 7                 | 6           | (86%)  | 5               | (71%) | 0     | (0%)    | 0       | (0%)     | 3                     | (60%) | 2      | (40%)      | 1        | (14%)     | 1              | (100%) | 0 | (0%)   | 0 | (0%)  | 0 | (0%) |
| Koh. 19/20  | 10                | 9           | (90%)  | 4               | (40%) | 0     | (0%)    | 0       | (0%)     | 1                     | (25%) | 3      | (75%)      | 5        | (50%)     | 0              | (0%)   | 1 | (20%)  | 4 | (80%) | 0 | (0%) |
| Koh. 20/21* | 9                 | 9           | (100%) | 3               | (33%) | 1     | (33%)   | 1       | (33%)    | 1                     | (33%) | 0      | (0%)       | 1        | (11%)     | 0              | (0%)   | 1 | (100%) | 0 | (0%)  | 0 | (0%) |
| Koh. 21/22* | 7                 | 7           | (100%) | 1               | (14%) | 0     | (0%)    | 1       | (100%)   | 0                     | (0%)  | 0      | (0%)       | 1        | (14%)     | 1              | (100%) | 0 | (0%)   | 0 | (0%)  | 0 | (0%) |
| Koh. 22/23* | 7                 | 4           | (57%)  | 1               | (14%) | 1     | (100%)  | 0       | (0%)     | 0                     | (0%)  | 0      | (0%)       | 1        | (14%)     | 1              | (100%) | 0 | (0%)   | 0 | (0%)  | 0 | (0%) |

Eine Kohorte setzt sich aus allen Studierenden zusammen, die in einem bestimmten Wintersemester sowie dem darauffolgenden Sommersemester ihr Studium in einem beliebigen Fachsemester beginnen. In den mit „\*“ gekennzeichneten Kohorten hatten diejenigen, die ihr Studium im ersten Fachsemester begonnen haben, noch nicht die Möglichkeit, die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester zu absolvieren. Aus einer Kohorte sind nur Abgänge möglich. Ein „Abgang ohne Abschluss“ ist jedoch nicht mit einem endgültigen Schwund aus dem Hochschulsystem gleichzusetzen; Studierende in dieser Kategorie können auch aufgrund eines Hochschulwechsels aus dem Studiengang ausgeschieden sein. Als (prüfungs-)aktiv gelten Studierende, die in ihrem Studiengang mindestens eine Prüfungsleistung angemeldet haben. Relative Werte sind auf ganze Zahlen gerundet.

Quelle: administrative Studierenden- und Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

### Prüfungsmonitoring

Für die Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Sprachliche Vielfalt nach der Prüfungs- und Studienordnung von 2014 wurden vom Sommersemester 2018 bis zum Wintersemester 2022/23 jeweils 22 bis 28 Prüfungsversuche in den Pflichtmodulen unternommen. Die Klausur „Sprachwandeltheorien“ weist mit 77 Prozent die niedrigste Bestehensquote auf. Für die Prüfungsleistungen der Profilierungs- und Schwerpunktmodule Slawistik wurden einstellige Zahlen von Prüfungsversuchen verzeichnet. Die mündliche Prüfung „Sprachpraxis slawische Erstsprache C1/C2 Polnisch“ weist mit 50 Prozent die niedrigste Bestehensquote, allerdings auch nur drei Prüfungsversuche auf (siehe Tabelle 11).

Tabelle 11. Prüfungsversuche für die Prüfungsleistungen der Pflichtmodule, Profilierungs- und Schwerpunktmole Slawistik sowie ausgewählter Wahlmodule des Masterstudiengangs Sprachliche Vielfalt.

Abschluss: M.A Erhebungszeitpunkt: 06.09.2023 Prüfungssemester: SS 18, WS 18/19, SS 19, WS 19/20, SS 20, WS 20/21, SS 21, WS 21/22, SS 22, WS 22/23  
 Studiengang: Spr.Vielf.

| Modulinformationen |             |             | Alle Prüfungsversuche |           |           |      |                     |                 | NE | Prüfungsrücktritte |  |
|--------------------|-------------|-------------|-----------------------|-----------|-----------|------|---------------------|-----------------|----|--------------------|--|
|                    |             |             | Anzahl                | Angetr.   | Bestanden |      | Ø Note im 1.Versuch | Nicht Bestanden |    |                    |  |
| PO-Version         | Regeltermin | Name        |                       |           |           |      |                     |                 |    | davon EN           |  |
| 2014               | -           | Ling-1u     | 15                    | 13 (87%)  | 13 (100%) |      | 0 (0%)              | 0               | 2  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Ling-1b     | 7                     | 7 (100%)  | 7 (100%)  | 2    | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Ling-2      | 25                    | 22 (88%)  | 17 (77%)  | 2,65 | 5 (23%)             | 0               | 3  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Ling-3u     | 18                    | 17 (94%)  | 16 (94%)  |      | 1 (6%)              | 0               | 1  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Ling-3b     | 10                    | 10 (100%) | 10 (100%) | 1,34 | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Ling-4      | 25                    | 22 (88%)  | 22 (100%) | 1,85 | 0 (0%)              | 0               | 3  | 3 (11%)            |  |
| 2014               | -           | Slaw-1      | 1                     | 1 (100%)  | 1 (100%)  | 1    | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-2      | 1                     | 1 (100%)  | 1 (100%)  | 1    | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-3 Pol  | 1                     | 1 (100%)  | 1 (100%)  | 1    | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-3 Russ | 2                     | 2 (100%)  | 2 (100%)  | 1,5  | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-6      | 8                     | 8 (100%)  | 8 (100%)  | 1,61 | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-7 Pol  | 3                     | 2 (67%)   | 1 (50%)   | 1    | 1 (50%)             | 0               | 1  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-7 Russ | 7                     | 7 (100%)  | 7 (100%)  | 1,41 | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-8      | 1                     | 1 (100%)  | 1 (100%)  | 1    | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-9 Pol  | 2                     | 2 (100%)  | 2 (100%)  | 2    | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-9 Russ | 2                     | 1 (50%)   | 1 (100%)  |      | 0 (0%)              | 0               | 1  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-9 Tsch | 2                     | 2 (100%)  | 2 (100%)  | 1,3  | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-9 Ukra | 3                     | 3 (100%)  | 3 (100%)  | 1,1  | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Slaw-10     | 9                     | 8 (89%)   | 8 (100%)  | 1,31 | 0 (0%)              | 0               | 1  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Transl-1    | 9                     | 9 (100%)  | 9 (100%)  | 1,73 | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |
| 2014               | -           | Edit-1      | 7                     | 7 (100%)  | 7 (100%)  | 1,34 | 0 (0%)              | 0               | 0  | 0 (0%)             |  |

EN: endgültig nicht bestanden; NE: nicht erschienen.  
 Quelle: administrative Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

### Lehramt Polnisch

#### Studiengangsmonitoring

Im Lehramtsteilstudiengängen Polnisch an Gymnasien und Regionalen Schulen umfassen die Kohorten 2015/16 bis 2022/23 jeweils maximal sieben Studierende. Der Anteil der prüfungsaktiven Studierenden, d. h. derjenigen, die sich für mindestens eine Prüfung angemeldet haben, variierte stark und lag zum Zeitpunkt der Datenerhebung jeweils zwischen 0 und 100 Prozent. Gleiches gilt für die aggregierten Schwundquoten für die betrachteten Kohorten, die die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester absolvieren konnten. Im Lehramtsteilstudiengang Polnisch an Gymnasien wurden vereinzelt erfolgreiche Studienabschlüsse verzeichnet (siehe Tabelle 12 und Tabelle 13).

Tabelle 12. Kohortenbetrachtung für den Lehramtsteilstudiengang Polnisch an Gymnasien.

Abschluss: LA Gym Regelstudienzeit (RSZ): 10 Erhebungszeitpunkt: 29.02.2024  
 Studiengang: Polnisch

| Kohorte     | Immatrikulationen |             | Absolvent*innen |          |         |         |          |           |          | Abgang ohne Abschluss |            |              |          |         | Wechsel intern |  |
|-------------|-------------------|-------------|-----------------|----------|---------|---------|----------|-----------|----------|-----------------------|------------|--------------|----------|---------|----------------|--|
|             | Anzahl            | davon aktiv |                 | davon    |         |         |          | insgesamt |          |                       | davon      |              |          |         | insgesamt      |  |
|             |                   | abs.        | %               | ≤ RSZ    | RSZ + 1 | RSZ + 2 | RSZ + ≥3 | abs.      | %        | FS ≤ 2                | 2 < FS ≤ 4 | 4 < FS ≤ RSZ | FS > RSZ | abs.    | %              |  |
| Koh. 15/16  | 3                 | 2 (67%)     | 1 (33%)         | 1 (100%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 1 (33%)   | 1 (100%) | 0 (0%)                | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 1 (33%)  | 1 (33%) | 1 (33%)        |  |
| Koh. 16/17  | 4                 | 1 (25%)     | 0 (0%)          | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 3 (75%)   | 0 (1%)   | 1 (33%)               | 1 (33%)    | 1 (33%)      | 1 (33%)  | 1 (25%) | 1 (25%)        |  |
| Koh. 18/19* | 5                 | 5 (100%)    | 2 (40%)         | 1 (50%)  | 1 (50%) | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 1 (20%)   | 1 (100%) | 0 (0%)                | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 0 (0%)         |  |
| Koh. 19/20* | 4                 | 2 (50%)     | 0 (0%)          | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 2 (50%)   | 0 (0%)   | 1 (50%)               | 1 (50%)    | 0 (0%)       | 0 (0%)   | 2 (50%) | 2 (50%)        |  |
| Koh. 20/21* | 2                 | 1 (50%)     | 0 (0%)          | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 0 (0%)    | 0 (0%)   | 0 (0%)                | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 0 (0%)         |  |
| Koh. 21/22* | 6                 | 5 (83%)     | 0 (0%)          | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 0 (0%)    | 0 (0%)   | 0 (0%)                | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 1 (17%)        |  |
| Koh. 22/23* | 7                 | 5 (71%)     | 0 (0%)          | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 1 (14%)   | 1 (100%) | 0 (0%)                | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 0 (0%)         |  |

Eine Kohorte setzt sich aus allen Studierenden zusammen, die in einem bestimmten Wintersemester sowie dem darauffolgenden Sommersemester ihr Studium in einem beliebigen Fachsemester beginnen. In den mit „\*“ gekennzeichneten Kohorten hatten diejenigen, die ihr Studium im ersten Fachsemester begonnen haben, noch nicht die Möglichkeit, die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester zu absolvieren. Aus einer Kohorte sind nur Abgänge möglich. Ein „Abgang ohne Abschluss“ ist jedoch nicht mit einem endgültigen Schwund aus dem Hochschulsystem gleichzusetzen; Studierende in dieser Kategorie können auch aufgrund eines Hochschulwechsels aus dem Studiengang ausgeschieden sein. Als (prüfungs-)aktiv gelten Studierende, die in ihrem Studiengang mindestens eine Prüfungsleistung angemeldet haben. Relative Werte sind auf ganze Zahlen gerundet.

Quelle: administrative Studierenden- und Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

Tabelle 13. Kohortenbetrachtung für den Lehramtsteilstudiengang Polnisch an Regionalen Schulen.

Abschluss: LA RegS. Regelstudienzeit (RSZ): 10 Erhebungszeitpunkt: 29.02.2024  
 Studiengang: Polnisch

| Kohorte     | Immatrikulationen |             | Absolvent*innen |           |        |        |         |         |          | Abgang ohne Abschluss |          |          |            |              | Wechsel intern |          |
|-------------|-------------------|-------------|-----------------|-----------|--------|--------|---------|---------|----------|-----------------------|----------|----------|------------|--------------|----------------|----------|
|             | Anzahl            | davon aktiv |                 | insgesamt |        | davon  |         |         |          | insgesamt             |          | davon    |            |              | insgesamt      |          |
|             |                   | abs.        | %               | abs.      | %      | ≤ RSZ  | RSZ + 1 | RSZ + 2 | RSZ + ≥3 | abs.                  | %        | FS ≤ 2   | 2 < FS ≤ 4 | 4 < FS ≤ RSZ | FS > RSZ       | abs.     |
| Koh. 15/16  | 1                 | 0 (0%)      | 0 (0%)          | 0 (0%)    | 0 (0%) | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 0 (0%)                | 0 (0%)   | 0 (0%)   | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)         | 0 (0%)   |
| Koh. 16/17  | 1                 | 0 (0%)      | 0 (0%)          | 0 (0%)    | 0 (0%) | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 1 (100%)              | 0 (0%)   | 1 (100%) | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)         | 0 (0%)   |
| Koh. 17/18  | 3                 | 2 (67%)     | 0 (0%)          | 0 (0%)    | 0 (0%) | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 1 (33%)               | 1 (100%) | 0 (0%)   | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)         | 1 (33%)  |
| Koh. 18/19* | 2                 | 1 (50%)     | 0 (0%)          | 0 (0%)    | 0 (0%) | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 0 (0%)                | 0 (0%)   | 0 (0%)   | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)         | 2 (100%) |
| Koh. 19/20* | 2                 | 1 (50%)     | 0 (0%)          | 0 (0%)    | 0 (0%) | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 0 (0%)                | 0 (0%)   | 0 (0%)   | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)         | 2 (100%) |
| Koh. 20/21* | 4                 | 4 (100%)    | 0 (0%)          | 0 (0%)    | 0 (0%) | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 2 (50%)               | 0 (0%)   | 1 (50%)  | 1 (50%)    | 0 (0%)       | 0 (0%)         | 1 (25%)  |

Eine Kohorte setzt sich aus allen Studierenden zusammen, die in einem bestimmten Wintersemester sowie dem darauffolgenden Sommersemester ihr Studium in einem beliebigen Fachsemester beginnen. In den mit „\*“ gekennzeichneten Kohorten hatten diejenigen, die ihr Studium im ersten Fachsemester begonnen haben, noch nicht die Möglichkeit, die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester zu absolvieren. Aus einer Kohorte sind nur Abgänge möglich. Ein „Abgang ohne Abschluss“ ist jedoch nicht mit einem endgültigen Schwund aus dem Hochschulsystem gleichzusetzen; Studierende in dieser Kategorie können auch aufgrund eines Hochschulwechsels aus dem Studiengang ausgeschieden sein. Als (prüfungs-)aktiv gelten Studierende, die in ihrem Studiengang mindestens eine Prüfungsleistung angemeldet haben. Relative Werte sind auf ganze Zahlen gerundet.

Quelle: administrative Studierenden- und Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

### Prüfungsmonitoring

Für die Prüfungsleistungen in den Lehramtsteilstudiengängen Polnisch an Gymnasien bzw. Regionalen Schulen nach den Prüfungs- und Studienordnungen von 2020 wurden vom Wintersemester 2020/21 bis zum Wintersemester 2022/23 jeweils maximal fünf Prüfungsversuche unternommen. Die geringsten Bestehensquoten weisen die Klausuren „Einführung in die Slawistik I“ (Lehramt Regionale Schule) bzw. „Einführung in die Slawistik II“ (Lehramt Gymnasium) auf; in beiden Fällen wurde keiner der angetretenen Prüfungsversuche bestanden (siehe Tabelle 14 und Tabelle 15).

Tabelle 14. Prüfungsversuche für die Prüfungsleistungen des Lehramtsteilstudiengangs Polnisch an Gymnasien.

Abschluss: LA Gym Erhebungszeitpunkt: 06.09.2023 Prüfungsssemester: WS 20/21, SS 21, WS 21/22, SS 22, WS 22/23  
 Studiengang: Polnisch

| Modulinformationen |             |               | Alle Prüfungsversuche |          |           |                     |                 |          | NE     | Prüfungsrücktritte |
|--------------------|-------------|---------------|-----------------------|----------|-----------|---------------------|-----------------|----------|--------|--------------------|
|                    |             |               | Anzahl                | Angetr.  | Bestanden | Ø Note im 1.Versuch | Nicht Bestanden | davon EN |        |                    |
| PO-Version         | Regeltermin | Name          |                       |          |           |                     |                 |          |        |                    |
| 2020               | 1           | SE A1         | 5                     | 5 (100%) | 5 (100%)  | 1,44                | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 1           | Einf Slaw I   | 4                     | 4 (100%) | 3 (75%)   | 3,53                | 1 (25%)         | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 2           | SE A2         | 4                     | 4 (100%) | 3 (75%)   | 2,4                 | 1 (25%)         | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 2           | Einf Sla II   | 3                     | 3 (100%) | 0 (0%)    | 5                   | 3 (100%)        | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 3           | SE B1         | 5                     | 5 (100%) | 5 (100%)  | 1,32                | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 3           | SW Sling      | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 3,3                 | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 4           | SE B2         | 2                     | 2 (100%) | 2 (100%)  | 2,15                | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 4           | LuK           | 2                     | 2 (100%) | 1 (50%)   | 4                   | 1 (50%)         | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 4           | Litwiss sys   | 5                     | 5 (100%) | 5 (100%)  | 2,2                 | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 5           | PDA           | 3                     | 3 (100%) | 3 (100%)  |                     | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 6           | SW ALing      | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 2                   | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 7           | SE C1         | 4                     | 4 (100%) | 4 (100%)  | 1,33                | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 7           | Litwiss his   | 2                     | 2 (100%) | 1 (50%)   | 3,15                | 1 (50%)         | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 7           | Spr u Lit.did | 3                     | 3 (100%) | 3 (100%)  | 1,97                | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 8           | SE C1+        | 5                     | 5 (100%) | 5 (100%)  | 1,58                | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 9           | Koll SE       | 4                     | 4 (100%) | 4 (100%)  | 1,23                | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |
| 2020               | 9           | Koll Lit Spr  | 3                     | 3 (100%) | 3 (100%)  | 2,33                | 0 (0%)          | 0        | 0 (0%) |                    |

EN: endgültig nicht bestanden; NE: nicht erschienen.

Quelle: administrative Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

Tabelle 15. Prüfungsversuche für die Prüfungsleistungen des Lehramtsteilstudiengangs Polnisch an Regionalen Schulen.

**Abschluss:** LA Reg.S **Erhebungszeitpunkt:** 06.09.2023 **Prüfungsemster:** WS 20/21, SS 21, WS 21/22, SS 22, WS 22/23  
**Studiengang:** Polnisch

| Modulinformationen |             |              | Alle Prüfungsversuche |          |           |      |                      |                 |   | NE     | Prüfungsrücktritte |        |
|--------------------|-------------|--------------|-----------------------|----------|-----------|------|----------------------|-----------------|---|--------|--------------------|--------|
|                    |             |              | Anzahl                | Angebr.  | Bestanden |      | Ø Note im 1. Versuch | Nicht Bestanden |   |        |                    |        |
| PO-Version         | Regeltermin | Name         |                       |          |           |      |                      |                 |   |        |                    |        |
| 2020               | 1           | SE A1        | 3                     | 2 (67%)  | 2 (100%)  | 1    | 0 (0%)               | 0               | 1 | 0 (0%) | 0                  | 0 (0%) |
| 2020               | 1           | Einf Slaw I  | 3                     | 2 (67%)  | 0 (0%)    | 5    | 2 (100%)             | 0               | 1 | 0 (0%) | 0                  | 0 (0%) |
| 2020               | 2           | SE A2        | 2                     | 2 (100%) | 2 (100%)  | 2,5  | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%) | 0                  | 0 (0%) |
| 2020               | 2           | Einf Slaw II | 3                     | 2 (67%)  | 2 (100%)  | 2,3  | 0 (0%)               | 0               | 1 | 0 (0%) | 0                  | 0 (0%) |
| 2020               | 3           | SE B1        | 2                     | 2 (100%) | 1 (50%)   | 3,15 | 1 (50%)              | 0               | 0 | 0 (0%) | 0                  | 0 (0%) |
| 2020               | 3           | Einf Fachdid | 2                     | 2 (100%) | 2 (100%)  | 1,5  | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%) | 0                  | 0 (0%) |
| 2020               | 4           | LuK          | 2                     | 2 (100%) | 2 (100%)  | 1,5  | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%) | 0                  | 0 (0%) |
| 2020               | 4           | Litwiss sys  | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 2    | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%) | 0                  | 0 (0%) |
| 2020               | 7           | SE C1        | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 1,3  | 0 (0%)               | 0               | 0 | 0 (0%) | 0                  | 0 (0%) |

EN: endgültig nicht bestanden; NE: nicht erschienen.

Quelle: administrative Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

## Lehramt Russisch

### Studiengangsmonitoring

Im Lehramtsteilstudiengängen Russisch an Gymnasien und Regionalen Schulen umfassen die Kohorten 2015/16 bis 2022/23 jeweils maximal zehn Studierende. Der Anteil der prüfungsaktiven Studierenden, d. h. derjenigen, die sich für mindestens eine Prüfung angemeldet haben, lag zum Zeitpunkt der Datenerhebung jeweils zwischen 40 und 100 Prozent.

Während für das Lehramt Regionale Schule kein erfolgreicher Studienabschluss verzeichnet wurde, haben in den drei ältesten betrachteten Kohorten des Lehramts Gymnasium 20 bis 60 Prozent der Studierenden das Studium erfolgreich abgeschlossen. Der Großteil der Studienabschlüsse wurde dabei innerhalb von elf Semestern erworben.

In den betrachteten Kohorten, die die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester absolvieren konnten, lagen die aggregierten Schwundquoten für das Lehramt Gymnasium zwischen 40 und 80 Prozent und für das Lehramt Regionale Schule zwischen 67 und 100 Prozent. Bis zu 67 Prozent der Studierenden wechselten in einen anderen (Teil-)Studiengang an der Universität Greifswald (siehe Tabelle 16 und Tabelle 17).

Tabelle 16. Kohortenbetrachtung für den Lehramtsteilstudiengang Russisch an Gymnasien.

**Abschluss:** LA Gym **Regelstudienzeit (RSZ):** 10 **Erhebungszeitpunkt:** 29.02.2024  
**Studiengang:** Russisch

| Kohorte     | Immatrikulationen |             |         | Absolvent*innen |         |        |         |         |          |         | Abgang ohne Abschluss |        |            |              |          | Wechsel intern |   |
|-------------|-------------------|-------------|---------|-----------------|---------|--------|---------|---------|----------|---------|-----------------------|--------|------------|--------------|----------|----------------|---|
|             | Anzahl            | davon aktiv |         | insgesamt       |         | davon  |         |         |          |         | insgesamt             |        | davon      |              |          | insgesamt      |   |
|             |                   | abs.        | %       | abs.            | %       | ≤ RSZ  | RSZ + 1 | RSZ + 2 | RSZ + ≥3 | abs.    | %                     | FS ≤ 2 | 2 < FS ≤ 4 | 4 < FS ≤ RSZ | FS > RSZ | abs.           | % |
| Koh. 15/16  | 10                | 8 (80%)     | 6 (60%) | 1 (17%)         | 3 (50%) | 0 (0%) | 2 (33%) | 3 (30%) | 2 (67%)  | 0 (0%)  | 1 (33%)               | 0 (0%) | 0 (0%)     | 1 (10%)      | 1 (10%)  |                |   |
| Koh. 16/17  | 10                | 4 (40%)     | 2 (20%) | 2 (100%)        | 0 (0%)  | 0 (0%) | 0 (0%)  | 4 (40%) | 2 (50%)  | 1 (25%) | 1 (25%)               | 0 (0%) | 0 (0%)     | 4 (40%)      | 4 (40%)  |                |   |
| Koh. 17/18  | 8                 | 6 (75%)     | 3 (38%) | 2 (67%)         | 1 (33%) | 0 (0%) | 0 (0%)  | 2 (25%) | 2 (100%) | 0 (0%)  | 0 (0%)                | 0 (0%) | 0 (0%)     | 2 (25%)      | 2 (25%)  |                |   |
| Koh. 18/19* | 6                 | 4 (67%)     | 1 (17%) | 1 (100%)        | 0 (0%)  | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 0 (0%)                | 0 (0%) | 0 (0%)     | 4 (67%)      | 4 (67%)  |                |   |
| Koh. 19/20* | 9                 | 9 (100%)    | 0 (0%)  | 0 (0%)          | 0 (0%)  | 0 (0%) | 0 (0%)  | 2 (22%) | 0 (0%)   | 0 (0%)  | 2 (100%)              | 0 (0%) | 0 (0%)     | 1 (11%)      | 1 (11%)  |                |   |
| Koh. 20/21* | 8                 | 7 (88%)     | 1 (13%) | 1 (100%)        | 0 (0%)  | 0 (0%) | 0 (0%)  | 5 (63%) | 3 (60%)  | 2 (40%) | 0 (0%)                | 0 (0%) | 0 (0%)     | 1 (13%)      | 1 (13%)  |                |   |
| Koh. 21/22* | 6                 | 6 (100%)    | 0 (0%)  | 0 (0%)          | 0 (0%)  | 0 (0%) | 0 (0%)  | 1 (17%) | 1 (100%) | 0 (0%)  | 0 (0%)                | 0 (0%) | 0 (0%)     | 2 (33%)      | 2 (33%)  |                |   |
| Koh. 22/23* | 6                 | 5 (83%)     | 1 (17%) | 1 (100%)        | 0 (0%)  | 0 (0%) | 0 (0%)  | 1 (17%) | 1 (100%) | 0 (0%)  | 0 (0%)                | 0 (0%) | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)   |                |   |

Eine Kohorte setzt sich aus allen Studierenden zusammen, die in einem bestimmten Wintersemester sowie dem darauffolgenden Sommersemester ihr Studium in einem beliebigen Fachsemester beginnen. In den mit „\*“ gekennzeichneten Kohorten hatten diejenigen, die ihr Studium im ersten Fachsemester begonnen haben, noch nicht die Möglichkeit, die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester zu absolvieren. Aus einer Kohorte sind nur Abgänge möglich. Ein „Abgang ohne Abschluss“ ist jedoch nicht mit einem endgültigen Schwund aus dem Hochschulsystem gleichzusetzen; Studierende in dieser Kategorie können auch aufgrund eines Hochschulwechsels aus dem Studiengang ausgeschieden sein. Als (prüfungs-)aktiv gelten Studierende, die in ihrem Studiengang mindestens eine Prüfungsleistung angemeldet haben. Relative Werte sind auf ganze Zahlen gerundet.

Quelle: administrative Studierenden- und Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

Tabelle 17. Kohortenbetrachtung für den Lehramtsteilstudiengang Russisch an Regionalen Schulen.

Abschluss: LA RegS. Regelstudienzeit (RSZ): 10 Erhebungszeitpunkt: 29.02.2024  
 Studiengang: Russisch

| Kohorte     | Immatrikulationen |             |        |           | Absolvent*innen |        |         |         |          | Abgang ohne Abschluss |         |          |            |              | Wechsel intern |        |
|-------------|-------------------|-------------|--------|-----------|-----------------|--------|---------|---------|----------|-----------------------|---------|----------|------------|--------------|----------------|--------|
|             | Anzahl            | davon aktiv |        | insgesamt |                 | davon  |         |         |          | insgesamt             |         | davon    |            |              | insgesamt      |        |
|             |                   | abs.        | %      | abs.      | %               | ≤ RSZ  | RSZ + 1 | RSZ + 2 | RSZ + ≥3 | abs.                  | %       | FS ≤ 2   | 2 < FS ≤ 4 | 4 < FS ≤ RSZ | FS > RSZ       | abs.   |
| Koh. 15/16  | 3                 | 2 (67%)     | 0 (0%) | 0 (0%)    | 0 (0%)          | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 1 (33%)  | 1 (100%)              | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 2 (67%)        | 0 (0%) |
| Koh. 16/17  | 3                 | 2 (67%)     | 0 (0%) | 0 (0%)    | 0 (0%)          | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 2 (67%)  | 1 (50%)               | 1 (50%) | 0 (0%)   | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)         | 0 (0%) |
| Koh. 17/18  | 2                 | 1 (50%)     | 0 (0%) | 0 (0%)    | 0 (0%)          | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 1 (50%)  | 0 (0%)                | 0 (0%)  | 1 (100%) | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 1 (50%)        | 0 (0%) |
| Koh. 18/19* | 5                 | 2 (40%)     | 0 (0%) | 0 (0%)    | 0 (0%)          | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 3 (60%)  | 1 (33%)               | 0 (0%)  | 2 (67%)  | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 2 (40%)        | 0 (0%) |
| Koh. 19/20* | 8                 | 5 (63%)     | 0 (0%) | 0 (0%)    | 0 (0%)          | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 3 (38%)  | 2 (67%)               | 1 (33%) | 0 (0%)   | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 2 (25%)        | 0 (0%) |
| Koh. 20/21* | 3                 | 2 (67%)     | 0 (0%) | 0 (0%)    | 0 (0%)          | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 2 (67%)  | 1 (50%)               | 1 (50%) | 0 (0%)   | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 1 (33%)        | 0 (0%) |
| Koh. 21/22* | 2                 | 2 (100%)    | 0 (0%) | 0 (0%)    | 0 (0%)          | 0 (0%) | 0 (0%)  | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 0 (0%)                | 0 (0%)  | 0 (0%)   | 0 (0%)     | 0 (0%)       | 0 (0%)         | 0 (0%) |

Eine Kohorte setzt sich aus allen Studierenden zusammen, die in einem bestimmten Wintersemester sowie dem darauffolgenden Sommersemester ihr Studium in einem beliebigen Fachsemester beginnen. In den mit „\*“ gekennzeichneten Kohorten hatten diejenigen, die ihr Studium im ersten Fachsemester begonnen haben, noch nicht die Möglichkeit, die Regelstudienzeit plus mindestens zwei weitere Semester zu absolvieren. Aus einer Kohorte sind nur Abgänge möglich. Ein „Abgang ohne Abschluss“ ist jedoch nicht mit einem endgültigen Schwund aus dem Hochschulsystem gleichzusetzen; Studierende in dieser Kategorie können auch aufgrund eines Hochschulwechsels aus dem Studiengang ausgeschieden sein. Als (prüfungs-)aktiv gelten Studierende, die in ihrem Studiengang mindestens eine Prüfungsleistung angemeldet haben. Relative Werte sind auf ganze Zahlen gerundet.

Quelle: administrative Studierenden- und Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

### Prüfungsmonitoring

Für die Prüfungsleistungen in den Lehramtsteilstudiengängen Russisch an Gymnasien bzw. Regionalen Schulen nach den Prüfungs- und Studienordnungen von 2020 wurden vom Wintersemester 2020/21 bis zum Wintersemester 2022/23 jeweils maximal 15 Prüfungsversuche unternommen. Unter den Prüfungsleistungen mit einer zweistelligen Zahl von Prüfungsversuchen verzeichnen die Klausuren „Einführung in die Slawistik I“ und „Sprachwissenschaft (Systemlinguistik)“ sowie die Hausarbeit „Sprachwissenschaft (Angewandte Linguistik)“ mit 67 bis 70 Prozent vergleichsweise niedrige Bestehensquoten. Für die Klausur „Einführung in die Slawistik II“ ist mit 70 Prozent ein vergleichsweise niedriger Anteil angetretener Prüfungen festzustellen (siehe Tabelle 18 und Tabelle 19).

Tabelle 18. Prüfungsversuche für die Prüfungsleistungen des Lehramtsteilstudiengangs Russisch an Gymnasien.

Abschluss: LA Gym Erhebungszeitpunkt: 06.09.2023 Prüfungsssemester: WS 20/21, SS 21, WS 21/22, SS 22, WS 22/23  
 Studiengang: Russisch

| Modulinformationen |             |               | Alle Prüfungsversuche |           |           |                      |                 |          |   | NE      | Prüfungsrücktritte |
|--------------------|-------------|---------------|-----------------------|-----------|-----------|----------------------|-----------------|----------|---|---------|--------------------|
|                    |             |               | Anzahl                | Angetr.   | Bestanden | Ø Note im 1. Versuch | Nicht Bestanden | davon EN |   |         |                    |
| PO-Version         | Regeltermin | Name          |                       |           |           |                      |                 |          |   |         |                    |
| 2020               | 1           | SE A1         | 15                    | 14 (93%)  | 14 (100%) | 1,44                 | 0 (0%)          | 0        | 1 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 1           | Einf Slaw I   | 15                    | 13 (87%)  | 9 (69%)   | 3,24                 | 4 (31%)         | 0        | 2 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 2           | SE A2         | 12                    | 10 (83%)  | 10 (100%) | 1,9                  | 0 (0%)          | 0        | 2 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 2           | Einf Slaw II  | 10                    | 7 (70%)   | 6 (86%)   | 3,05                 | 1 (14%)         | 0        | 3 | 3 (23%) |                    |
| 2020               | 3           | SE B1         | 11                    | 11 (100%) | 11 (100%) | 1,99                 | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 3           | SW Sling      | 12                    | 12 (100%) | 8 (67%)   | 2,93                 | 4 (33%)         | 0        | 0 | 1 (8%)  |                    |
| 2020               | 3           | Einf Fachdid  | 8                     | 8 (100%)  | 7 (88%)   | 2,13                 | 1 (12%)         | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 4           | SE B2         | 9                     | 9 (100%)  | 9 (100%)  | 2,18                 | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 4           | LuK           | 8                     | 6 (75%)   | 6 (100%)  | 2,1                  | 0 (0%)          | 0        | 2 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 4           | Litwiss sys   | 7                     | 7 (100%)  | 7 (100%)  | 2,3                  | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 5           | SE B2+        | 8                     | 8 (100%)  | 8 (100%)  | 1,83                 | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 5           | PDA           | 6                     | 5 (83%)   | 5 (100%)  |                      | 0 (0%)          | 0        | 1 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 6           | SW ALing      | 12                    | 10 (83%)  | 7 (70%)   | 2,57                 | 3 (30%)         | 0        | 2 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 7           | SE C1         | 10                    | 10 (100%) | 9 (90%)   | 2,29                 | 1 (10%)         | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 7           | Litwiss his   | 4                     | 2 (50%)   | 1 (50%)   | 3,65                 | 1 (50%)         | 0        | 2 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 7           | Spr u Lit.did | 8                     | 8 (100%)  | 8 (100%)  | 1,66                 | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 8           | SE C1+        | 8                     | 8 (100%)  | 7 (88%)   | 2,14                 | 1 (12%)         | 0        | 0 | 1 (11%) |                    |
| 2020               | 9           | Koll SE       | 13                    | 12 (92%)  | 11 (92%)  | 1,65                 | 1 (8%)          | 0        | 1 | 1 (7%)  |                    |
| 2020               | 9           | Koll Lit Spr  | 11                    | 11 (100%) | 11 (100%) | 2,15                 | 0 (0%)          | 0        | 0 | 1 (8%)  |                    |

EN: endgültig nicht bestanden; NE: nicht erschienen.

Quelle: administrative Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

Tabelle 19. Prüfungsversuche für die Prüfungsleistungen des Lehramtsteilstudiengangs Russisch an Regionalen Schulen.

Abschluss: LAReg.S Erhebungszeitpunkt: 06.09.2023 Prüfungsemster: WS 20/21, SS 21, WS 21/22, SS 22, WS 22/23  
 Studiengang: Russisch

| Modulinformationen |             |               | Alle Prüfungsversuche |          |           |                        |                 |          |   | NE      | Prüfungsrücktritte |
|--------------------|-------------|---------------|-----------------------|----------|-----------|------------------------|-----------------|----------|---|---------|--------------------|
|                    |             |               | Anzahl                | Angetr.  | Bestanden | Ø Note im<br>1.Versuch | Nicht Bestanden | davon EN |   |         |                    |
| PO-Version         | Regeltermin | Name          |                       |          |           |                        |                 |          |   |         |                    |
| 2020               | 1           | SE A1         | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 2                      | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 1           | Einf Slaw I   | 3                     | 2 (67%)  | 1 (50%)   | 4,5                    | 1 (50%)         | 0        | 1 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 2           | SE A2         | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 1,7                    | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 2           | Einf Slaw II  | 8                     | 5 (63%)  | 3 (60%)   | 3,7                    | 2 (40%)         | 0        | 3 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 3           | SE B1         | 5                     | 5 (100%) | 5 (100%)  | 3,2                    | 0 (0%)          | 0        | 0 | 1 (17%) |                    |
| 2020               | 3           | SW Sling      | 6                     | 6 (100%) | 4 (67%)   | 3,26                   | 2 (33%)         | 0        | 0 | 1 (14%) |                    |
| 2020               | 3           | Einf Fachdid  | 4                     | 4 (100%) | 3 (75%)   | 3                      | 1 (25%)         | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 4           | SE B2         | 7                     | 5 (71%)  | 2 (40%)   | 3,33                   | 3 (60%)         | 0        | 2 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 4           | LuK           | 3                     | 3 (100%) | 3 (100%)  | 2,67                   | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 4           | Litwiss sys   | 5                     | 3 (60%)  | 3 (100%)  | 3                      | 0 (0%)          | 0        | 2 | 1 (17%) |                    |
| 2020               | 5           | SE B2+        | 3                     | 3 (100%) | 3 (100%)  | 2,53                   | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 5           | PDA           | 5                     | 5 (100%) | 3 (60%)   |                        | 2 (40%)         | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 6           | SW ALing      | 4                     | 4 (100%) | 3 (75%)   | 3,18                   | 1 (25%)         | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 7           | SE C1         | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 2,7                    | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 7           | Litwiss his   | 4                     | 4 (100%) | 3 (75%)   | 3,67                   | 1 (25%)         | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |
| 2020               | 7           | Spr u Lit.did | 1                     | 1 (100%) | 1 (100%)  | 3                      | 0 (0%)          | 0        | 0 | 0 (0%)  |                    |

EN: endgültig nicht bestanden; NE: nicht erschienen.

Quelle: administrative Prüfungsdaten der Universität Greifswald.

## 4. Wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung der Studierenden

### 4.1. Studienbedingungen zum Kompetenzerwerb

Die Studierenden sollen im Studium Kenntnisse und Fähigkeiten in jeweils der Abschlussart angemessener Tiefe und Breite erlangen, „die in einem beruflichen Tätigkeitsfeld zur selbständigen Wahrung, Mehrung, Anwendung und Weitergabe von Wissen und wissenschaftlichen oder künstlerischen Methoden [...] befähigen“ (§ 28 LHG M-V). Die wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung umfasst neben der Fachkompetenz gemäß Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse auch überfachliche Kompetenzen (instrumentelle, systemische, kommunikative und kooperative), die entsprechend der Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung (Schelske & Fritsch, 2016) anhand von Lerngelegenheiten operationalisiert werden.

Die befragten Absolvent\*innen und Studierenden der Studiengänge des Instituts für Slawistik schätzten die Studienbedingungen für den Erwerb der Fachkompetenz als überwiegend förderlich ein. Gleiches gilt für die Befragten der anderen Studiengänge der Philosophischen Fakultät (siehe Abbildung 9).

Förderung der fachlichen Befähigung (Fachkompetenz)

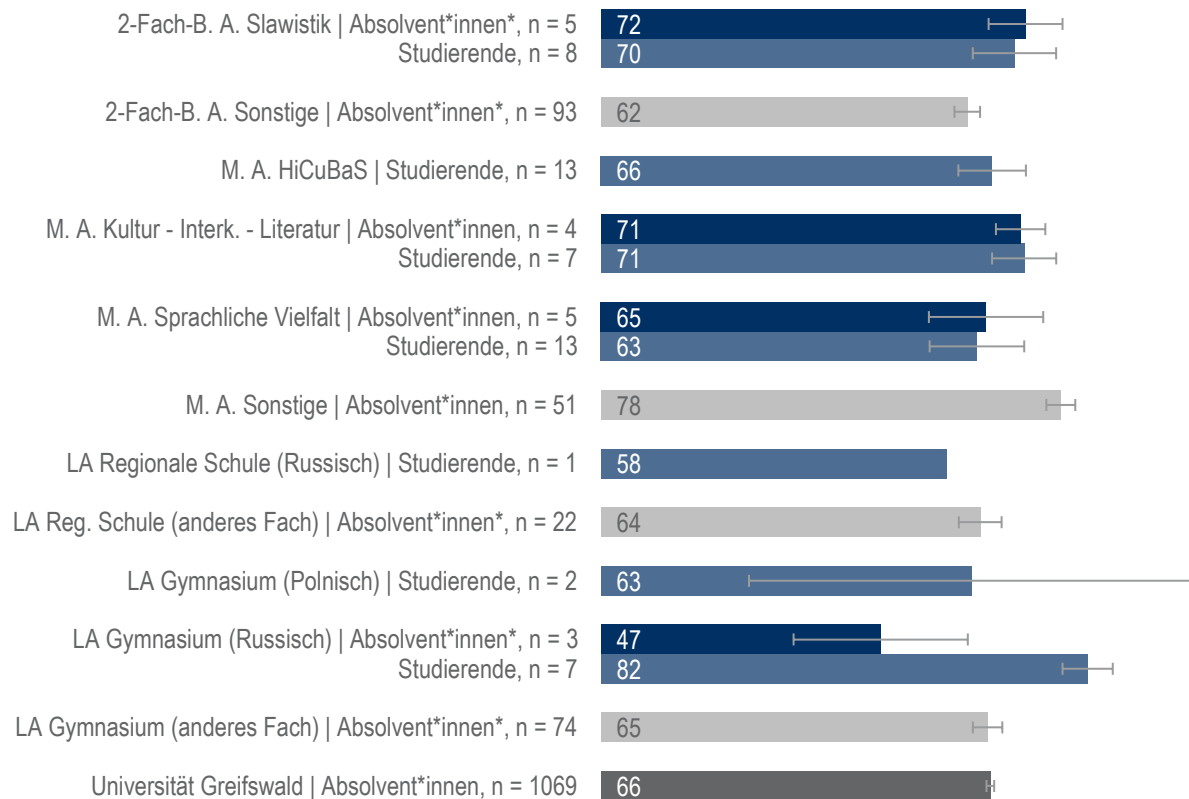


Abbildung 9. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb von Fachkompetenz der Absolvent\*innen und Studierenden (3 Items: „In meinem Studium erlernen/erlernten die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.“, „In meinem Studium werden/wurden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.“, „In meinem Studiengang erhalten/erhielten Studierende immer wieder Gelegenheit, wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

Laut den Angaben der befragten Absolvent\*innen und Studierenden wurde der Lerntransfer im Bachelorteilstudiengang Slawistik sowie in den Masterstudiengängen des Instituts für Slawistik überwiegend gefördert. Für den Lehramtsteilstudiengang Russisch an Gymnasien differierten die Einschätzungen der befragten Absolvent\*innen und Studierenden (siehe Abbildung 10).

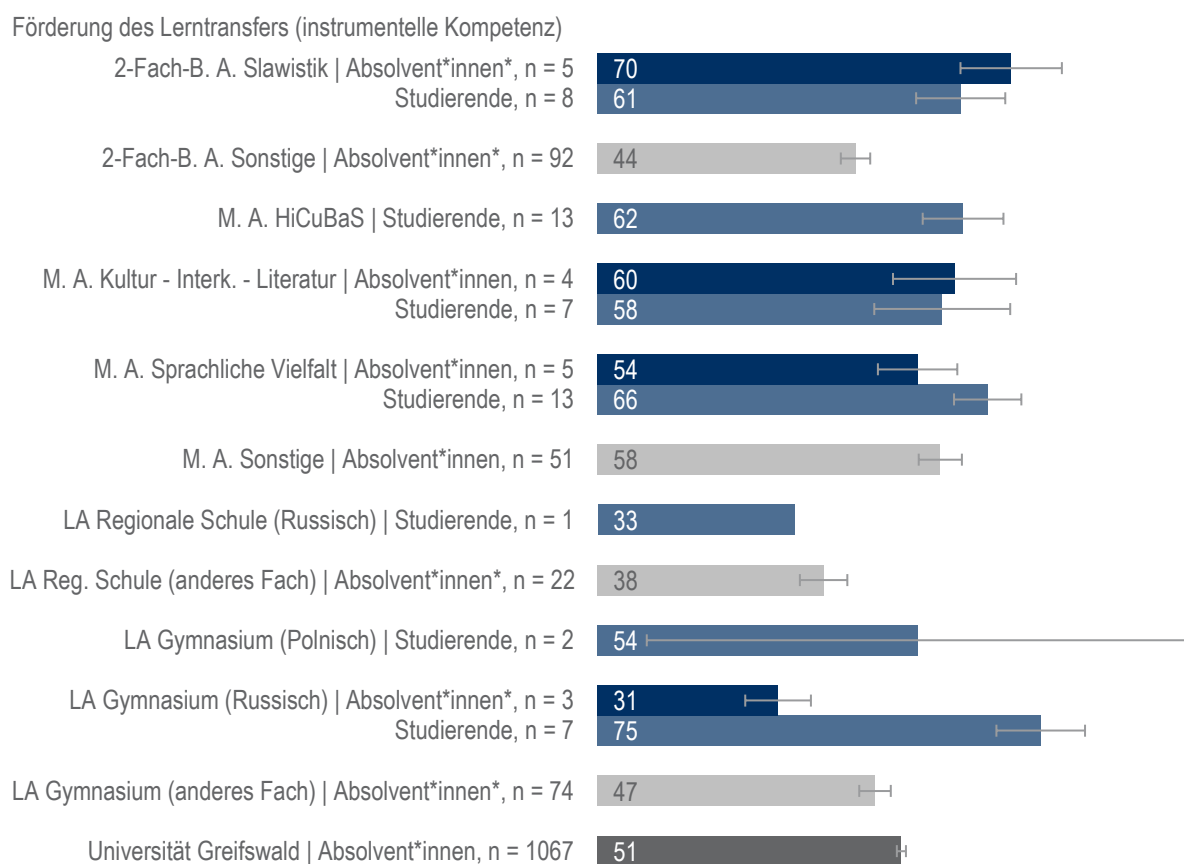


Abbildung 10. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb instrumenteller Kompetenz der Absolvent\*innen und Studierenden (3 Items: „Die Studierenden erhalten/erhielten in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, gelernte Theorien und Konzepte auch auf ungewohnte Situationen anzuwenden.“, „In meinem Studium gibt/gab es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.“, „In meinem Studiengang wurden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

Der Erwerb von Arbeitstechniken des Studierens wurde im Studium laut den Angaben der befragten Absolvent\*innen des Bachelorteilstudiengangs Slawistik sowie den Studierenden des Lehramtsteilstudiengangs Russisch an Gymnasien und des Masterstudiengangs History and Culture of the Baltic Sea Region überwiegend gefördert. In den Masterstudiengängen Kultur – Interkulturalität – Literatur und Sprachliche Vielfalt lagen nach Angaben der befragten Absolvent\*innen und Studierenden nur mäßig förderliche Studienbedingungen zum Erwerb systemisch-methodischer Kompetenz vor (siehe Abbildung 11).

Förderung selbstorganisierten Studierens (systemisch-methodische Kompetenz)

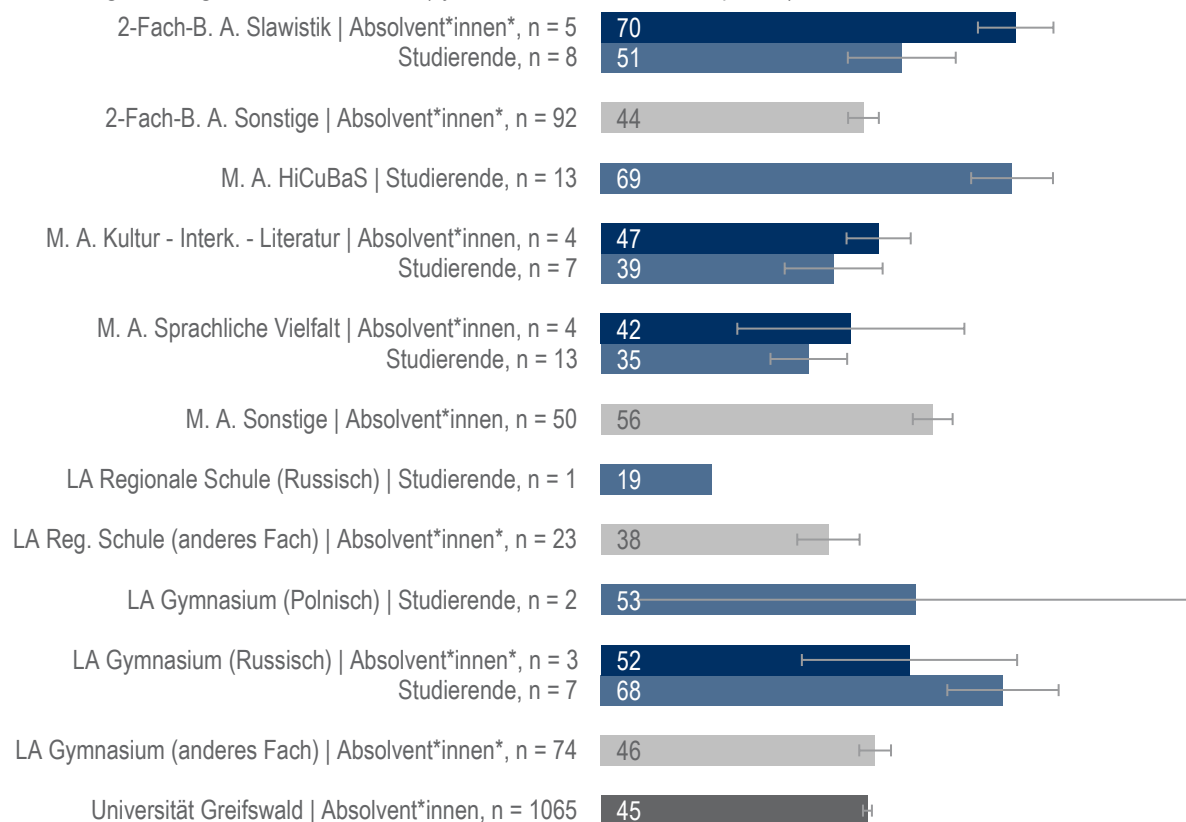


Abbildung 11. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb systemisch-methodischer Kompetenz der Absolvent\*innen und Studierenden (4 Items: „In meinem Studium werden/wurden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.“, „In meinem Studiengang wird/wurde darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen sie sich selbstständig Wissen aneignen können.“, „In meinem Studiengang erhalten/erhielten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.“, „Studierende haben/hatten in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

Die befragten Absolvent\*innen und Studierenden des Bachelorstudienengangs Slawistik und des Masterstudienengangs Sprachliche Vielfalt gaben an, in ihrem Studium in der Entwicklung kommunikativer Kompetenz mäßig gefördert worden zu sein. Die Befragten des Masterstudienengangs Kultur – Interkulturalität – Literatur sowie die befragten Studierenden des Masterstudienengangs History and Culture of the Baltic Sea Region und des Lehramtsstudienengangs Russisch an Gymnasien berichteten überwiegend förderliche Studienbedingungen (siehe Abbildung 12).

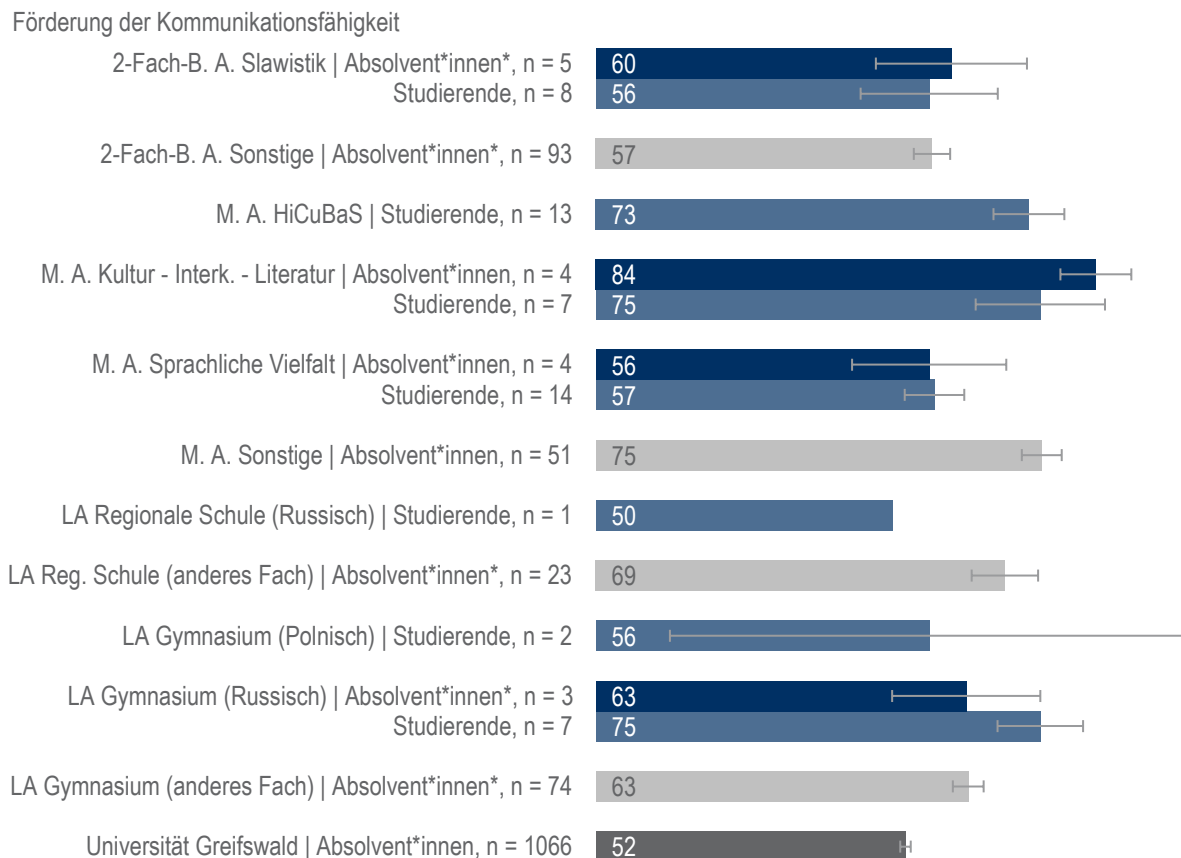


Abbildung 12. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb kommunikativer Kompetenz der Absolvent\*innen und Studierenden (2 Items: „In meinem Studiengang werden/wurden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.“, „In meinem Studiengang ist/war es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

Die befragten Absolvent\*innen und Studierenden der Studiengänge des Instituts für Slawistik schätzten die Studienbedingungen zum Erwerb von kooperativer Kompetenz im Mittel als wenig bis mäßig förderlich ein. Die befragten Studierenden des Masterstudiengangs History and Culture of the Baltic Sea Region berichteten im Mittel überwiegend förderliche Studienbedingungen (siehe Abbildung 13).

## Förderung der Kooperationsfähigkeit

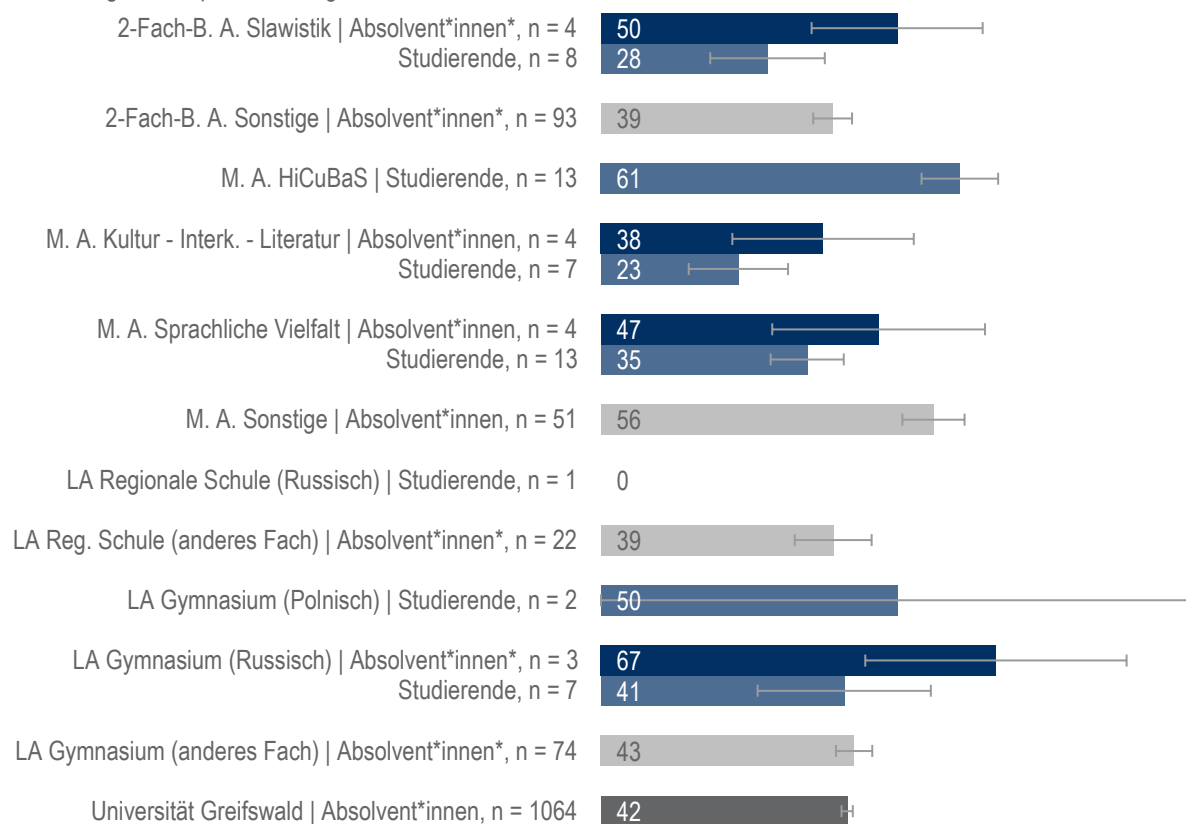


Abbildung 13. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb kooperativer Kompetenz der Absolvent\*innen und Studierenden (2 Items: „In meinem Studiengang wird/wurde darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.“, „In meinem Studium liegen/lagen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

## 4.2. Feedback

Die befragten Studierenden des Bachelorteilstudiengangs Slawistik, des Masterstudiengangs History and Culture of the Baltic Sea Region und des Lehramtsteilstudiengangs Russisch an Gymnasien gaben an, während ihres Studiums überwiegend regelmäßig Feedback zum Leistungsstand erhalten zu haben. Die Einschätzung der Studierenden in den Masterstudiengängen Kultur – Interkulturalität – Literatur und Sprachliche Vielfalt fiel im Mittel etwas geringer aus (siehe Abbildung 14).

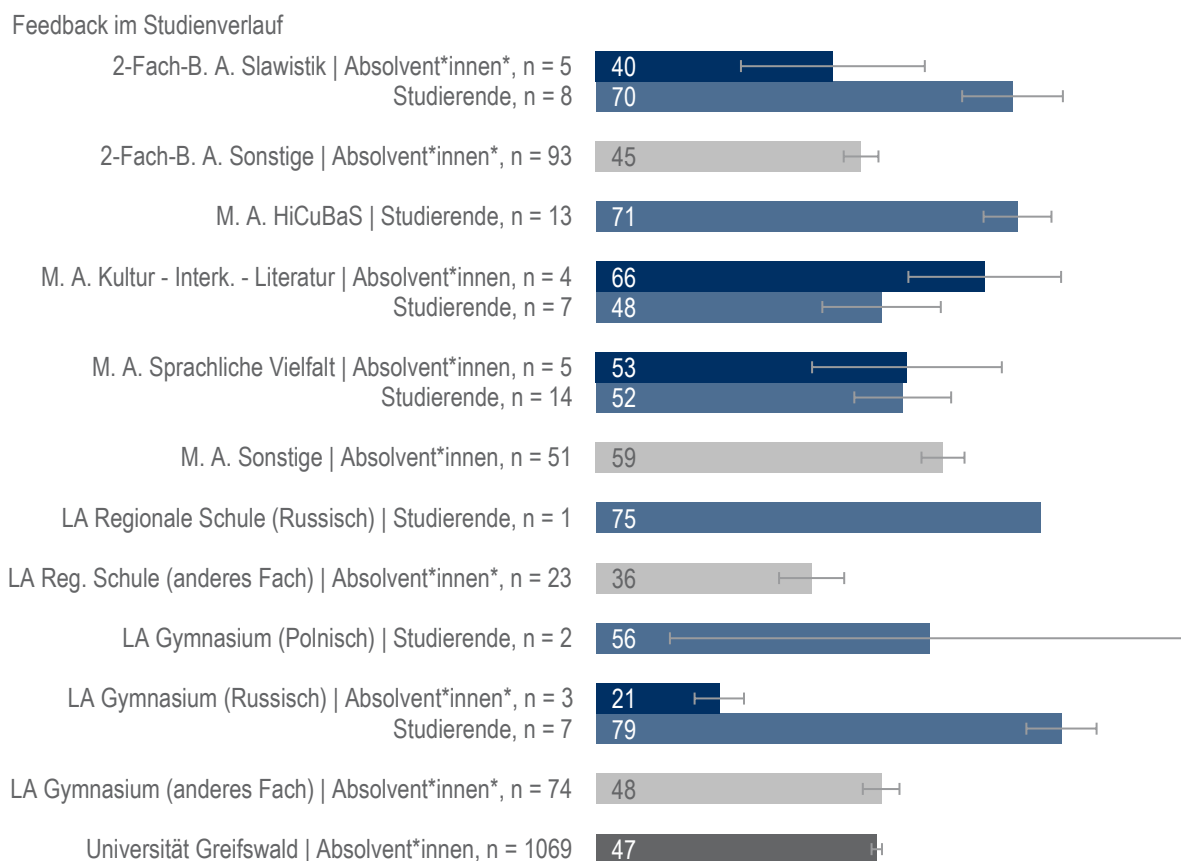


Abbildung 14. Mittlere Einschätzung des Feedbacks im Studienverlauf laut Absolvent\*innen und Studierenden (2 Items: „Im Studium ist/war es üblich, über Leistungen (Referate/Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.“, „In meinem Studiengang erhalte/erhielt ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

Die befragten Absolvent\*innen der Studiengänge des Instituts für Slawistik gaben an, während ihrer Abschlussarbeit überwiegend bis sehr hilfreiches Feedback von der betreuenden Lehrperson erhalten zu haben (siehe Abbildung 15).

## Feedback zur Abschlussarbeit

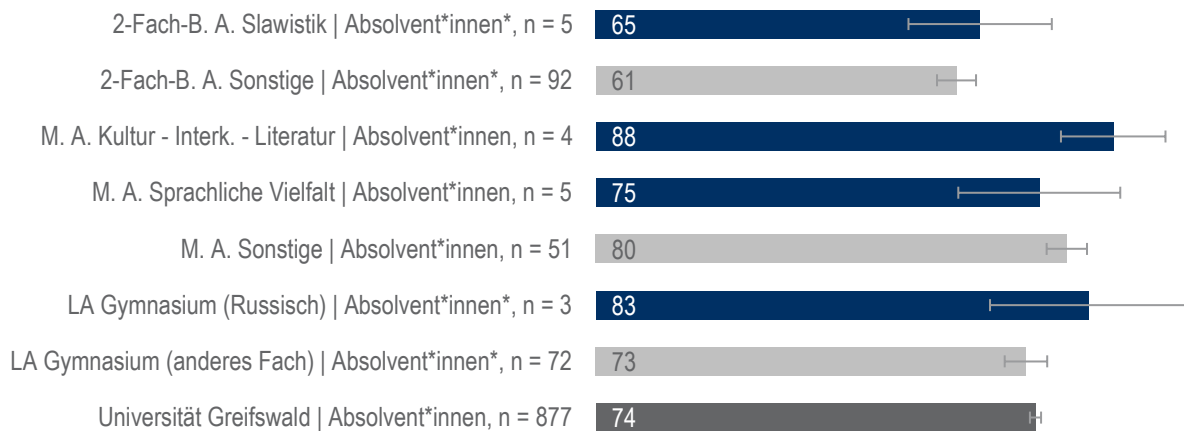


Abbildung 15. Mittlere Einschätzung des Feedbacks zur Abschlussarbeit laut Absolvent\*innen (2 Items: „Mein\*e Betreuer\*in gab mir nützliche fachliche Hinweise zu meiner Abschlussarbeit (z. B. Hinweise zu relevanter Fachliteratur).“, „Ich erhielt von meinem\*meiner Betreuer\*in konstruktives Feedback zu meiner Abschlussarbeit.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

## 5. Arbeitsmarktorientierung

### 5.1. Studienbedingungen zur Arbeitsmarktorientierung

Die befragten Absolvent\*innen und Studierenden der Studiengänge des Instituts für Slawistik gaben im Durchschnitt an, dass in ihrem Studium ein mäßiger Berufspraxisbezug vorlag (siehe Abbildung 16).

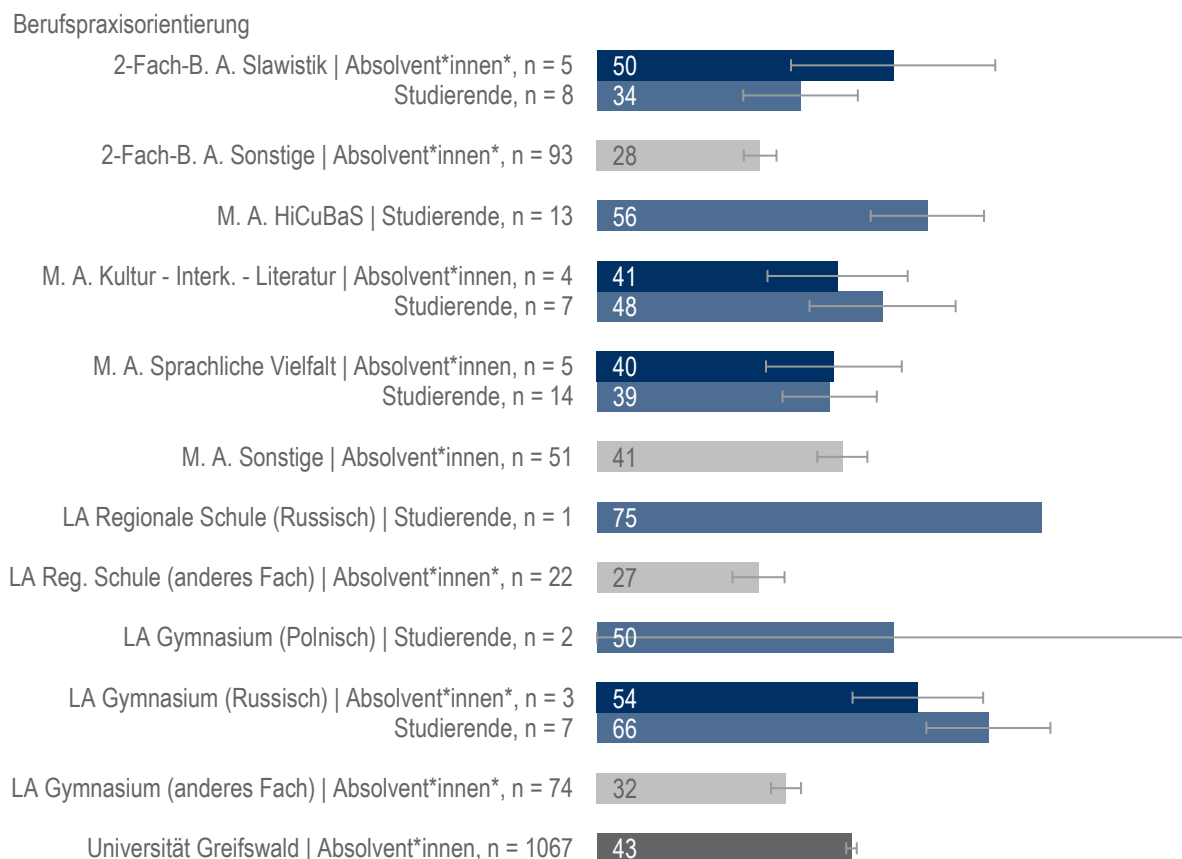


Abbildung 16. Mittlere Einschätzung der Berufspraxisorientierung des Studiums laut Absolvent\*innen und Studierenden (2 Items: „In meinem Studiengang wird/wurde auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.“, „In meinem Studiengang erhalte/erhielt ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

Nach Angaben der befragten Absolvent\*innen und Studierenden der Studiengänge des Instituts für Slawistik wurde das wissenschaftliche Arbeiten im Studium überwiegend gefördert (siehe Abbildung 17).

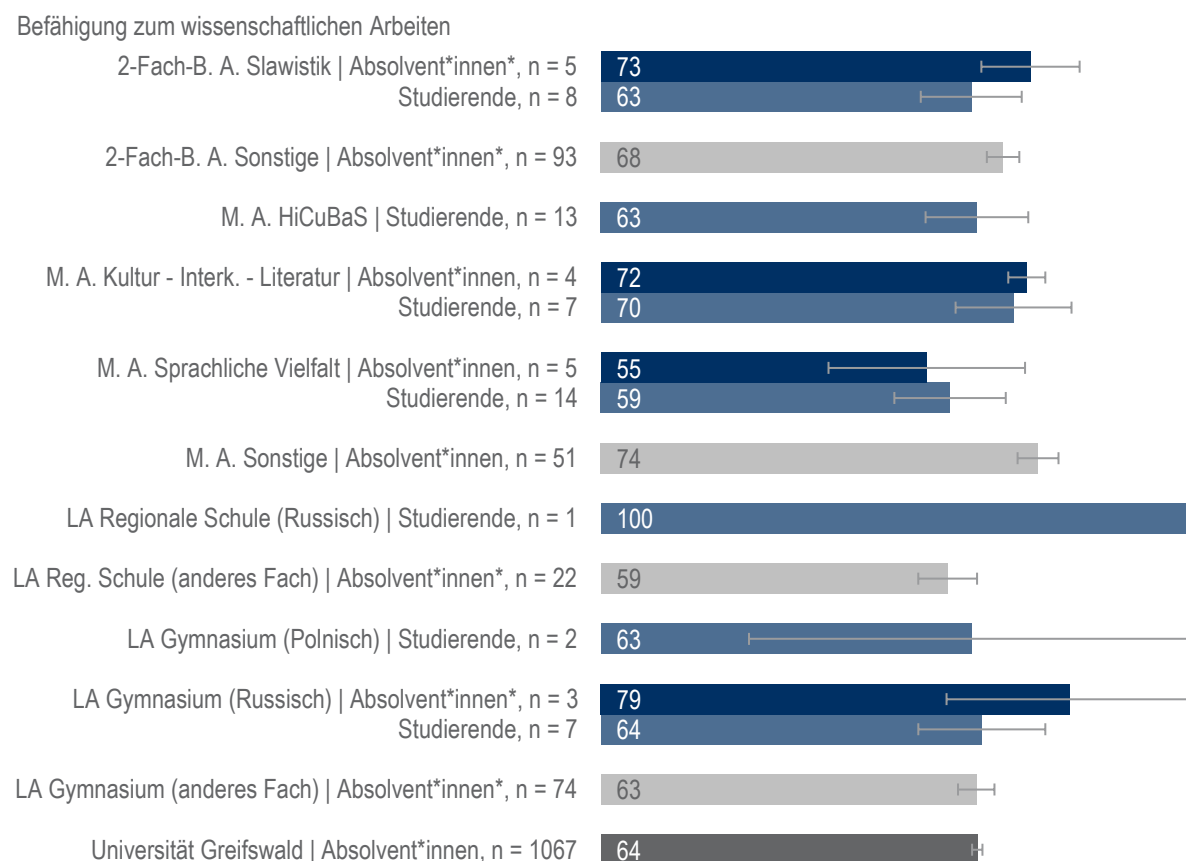


Abbildung 17. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen im Bereich wissenschaftliches Arbeiten laut Absolvent\*innen und Studierenden (2 Items: „Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren, das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Sammlung, Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen. In meinem Studiengang wird/wurde Wert darauf gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.“, „Die Studierenden werden/wurden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

## 5.2. Beschäftigungssuche und Einkommen der Absolvent\*innen

Zwei Drittel der befragten erwerbstätigen Absolvent\*innen der Masterstudiengänge Kultur – Interkulturalität – Literatur und Sprachliche Vielfalt fanden innerhalb von zwei Monaten eine Beschäftigung und 100 Prozent innerhalb von sechs Monaten. Die befragten erwerbstätigen Absolvent\*innen des gymnasialen Lehramtsstudienfachs Russisch fanden innerhalb von zwei Monaten eine Beschäftigung (siehe Abbildung 18).

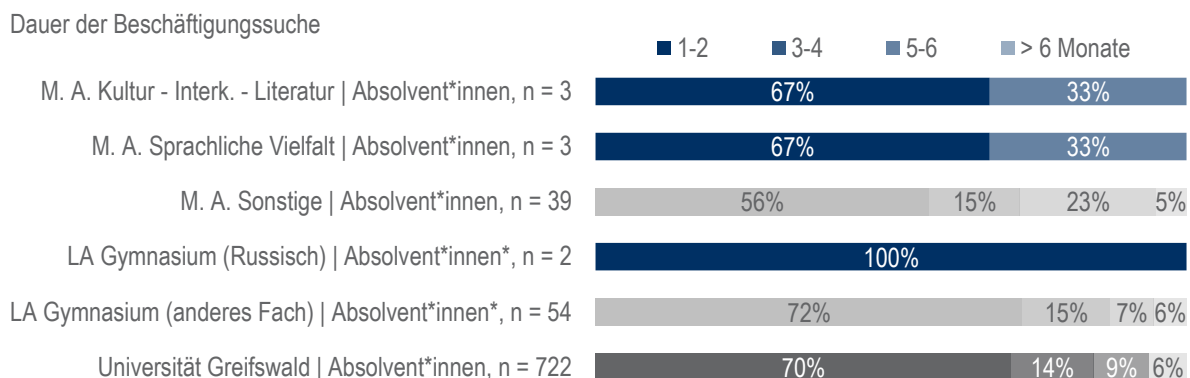


Abbildung 18. Prozentuale Verteilung der Dauer der Beschäftigungssuche der erwerbstätigen Absolvent\*innen (Item: „Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer Beschäftigung gedauert?“); relative Häufigkeiten; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quellen: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

Der Median des monatlichen Bruttoeinkommens der befragten erwerbstätigen Absolvent\*innen der Masterstudiengänge Kultur – Interkulturalität – Literatur und Sprachliche Vielfalt lag laut eigenen Angaben niedriger als der Median des Einkommens der Befragten anderer Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Die befragten erwerbstätigen Absolvent\*innen des gymnasialen Lehramtsstudienfachs Russisch gaben im Median ein ähnliches monatliches Bruttoeinkommen an wie die Befragten anderer gymnasialer Lehramtsstudienfächer (siehe Abbildung 19).



Abbildung 19. Median des monatlichen Bruttoeinkommens der erwerbstätigen Absolvent\*innen (pro Kopf); Werte sind in 25er-Schritten gerundet; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

### 5.3. Anwendung des Gelernten und Angemessenheit der beruflichen Situation

Die erwerbstätigen Absolvent\*innen der Masterstudiengänge Kultur – Interkulturalität – Literatur und Sprachliche Vielfalt sowie des Lehramtsteilstudiengangs Russisch an Gymnasien verwenden laut eigenen Angaben ihre im Studium erworbenen Qualifikationen in ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit im Mittel in hohem Maße (siehe Abbildung 20).

Anwendung des Gelernten im beruflichen Kontext

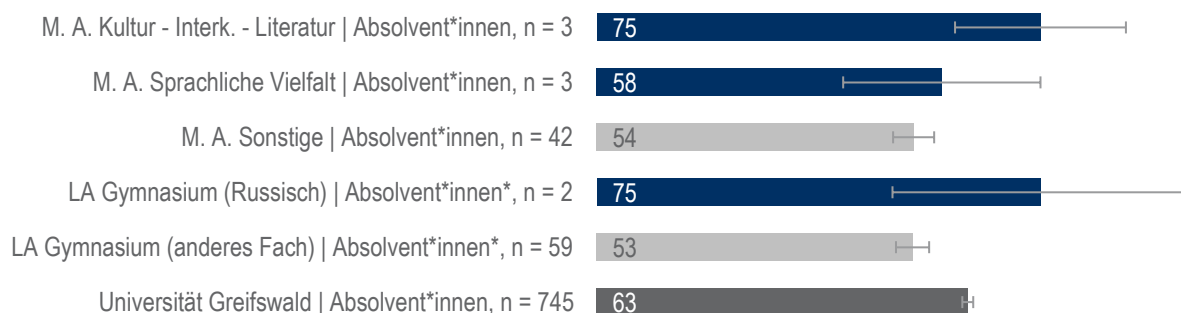


Abbildung 20. Mittleres Ausmaß der Anwendung des Gelernten im beruflichen Kontext durch die erwerbstätigen Absolvent\*innen (Item: „Wenn Sie Ihre beruflichen Aufgaben in dieser Beschäftigung insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?“, 0 = gar nicht, 100 = in sehr hohem Maße, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

Unter Berücksichtigung aller Aspekte ihrer aktuellen beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) schätzten die befragten erwerbstätigen Absolvent\*innen des Masterstudiengangs Kultur – Interkulturalität – Literatur und des Lehramtsteilstudiengangs Russisch an Gymnasien ihre aktuelle Beschäftigung im Mittel als sehr ihrer Ausbildung angemessen ein. Die Befragten des Masterstudiengangs Sprachliche Vielfalt beurteilten ihre aktuelle Beschäftigung als unterschiedlich angemessen (siehe Abbildung 21).

Angemessenheit der beruflichen Situation

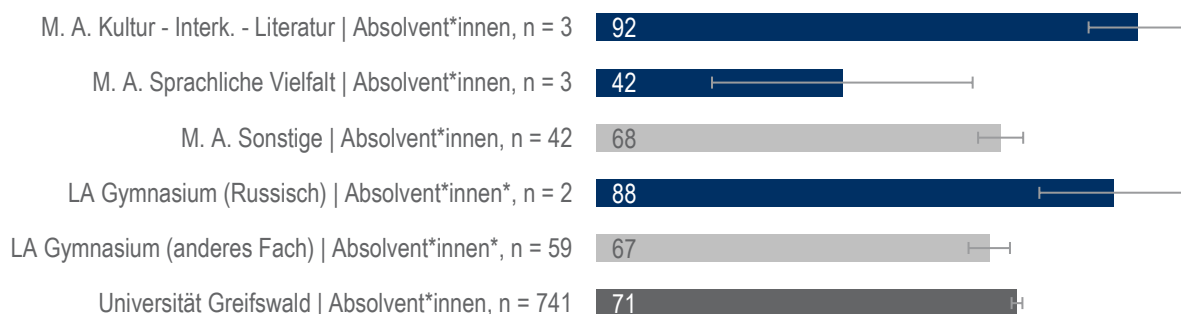


Abbildung 21. Mittleres Ausmaß der Angemessenheit der beruflichen Situation der erwerbstätigen Absolvent\*innen (Item: „Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf diese Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?“, 0 = gar nicht, 100 = in sehr hohem Maße, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

## 6. Gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung

Die Studierenden sollen durch ihr Studium auch zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden. Für die Universität Greifswald ist das messbare Qualifikationsziel in diesem Zusammenhang die Befähigung der Studierenden zur Übernahme von Verantwortung. Bzgl. der Persönlichkeitsentwicklung ihrer Studierenden besteht für die Universität Greifswald ein Ziel darin, dass durch Lehre und Studium auch die intrinsische Motivation zu lebensbegleitender eigenverantwortlicher Weiterbildung entwickelt und gefördert werden soll (vgl. § 28 LHG M-V). Der Persönlichkeitsentwicklung dient auch ein selbstgesteuertes Studium, welches zugleich Voraussetzung für das im Leitbild Lehre verankerte aktive und selbstständige Lernen und Forschen der Studierenden darstellt.

Die befragten Absolvent\*innen und Studierenden des Bachelorteilstudiengangs Slawistik, der Masterstudiengänge History and Culture of the Baltic Sea Region und Sprachliche Vielfalt sowie der Lehramtsteilstudiengänge Polnisch und Russisch gaben im Mittel an, dass sich ihre Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme im Laufe ihres Studiums mäßig bis überwiegend erhöht habe. Für den Masterstudiengang Kultur – Interkulturalität – Literatur schätzten die befragten Studierenden die Veränderung im Mittel als mäßig ein, die befragten Absolvent\*innen hingegen schätzten die Erhöhung als sehr stark ein (siehe Abbildung 22).

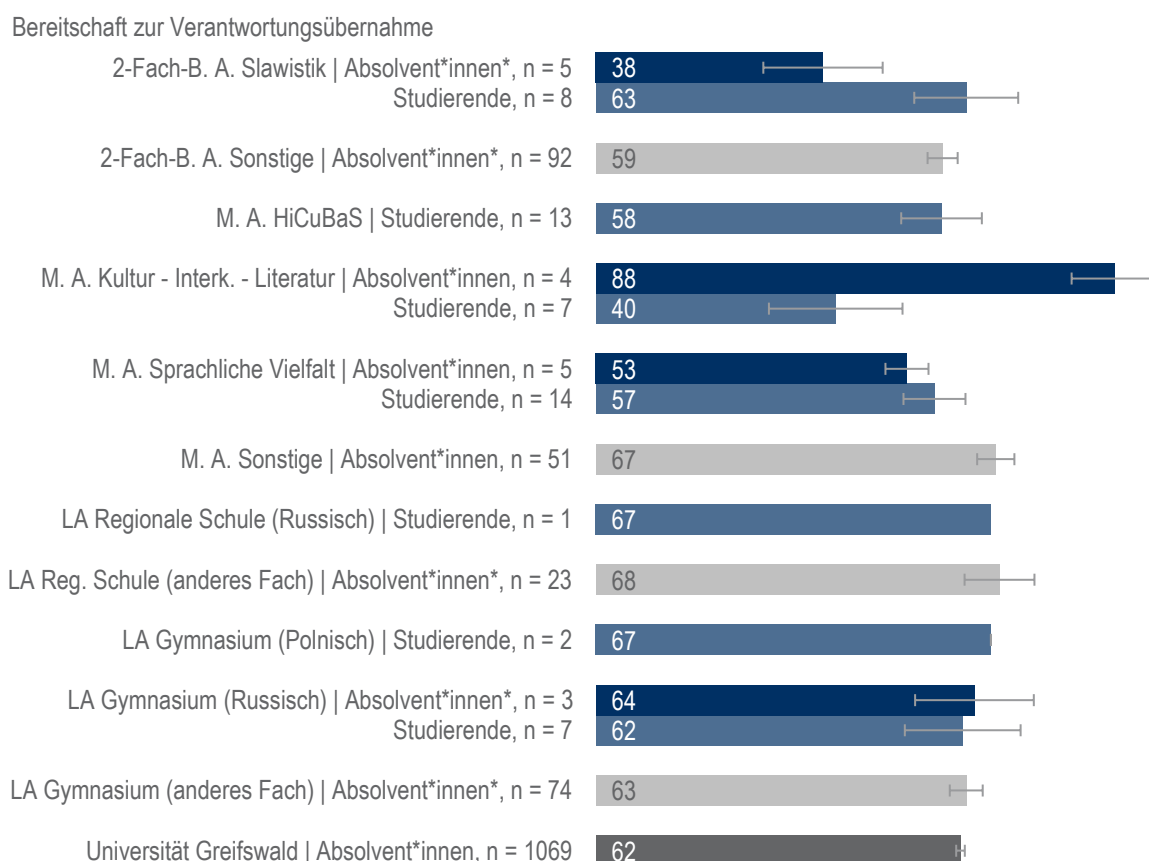


Abbildung 22. Mittlere Einschätzung der Veränderung der Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme laut Absolvent\*innen und Studierenden (3 Items: „Schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln, im bisherigen Verlauf Ihres aktuellen Studiums / im Verlauf Ihres Studiums erhöht hat. Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden.“, „Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen.“, „Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.“, 0 = gar nicht erhöht, 100 = sehr stark erhöht, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

Die befragten Studierenden der Studiengänge des Instituts für Slawistik schätzten ihre eigene Weiterbildungsmotivation im Mittel als überwiegend ausgeprägt ein, die befragten Absolvent\*innen des Bachelorteilstudiengangs

Slawistik sowie der Masterstudiengänge Kultur – Interkulturalität – Literatur und Sprachliche Vielfalt im Mittel als sehr ausgeprägt (siehe Abbildung 23).

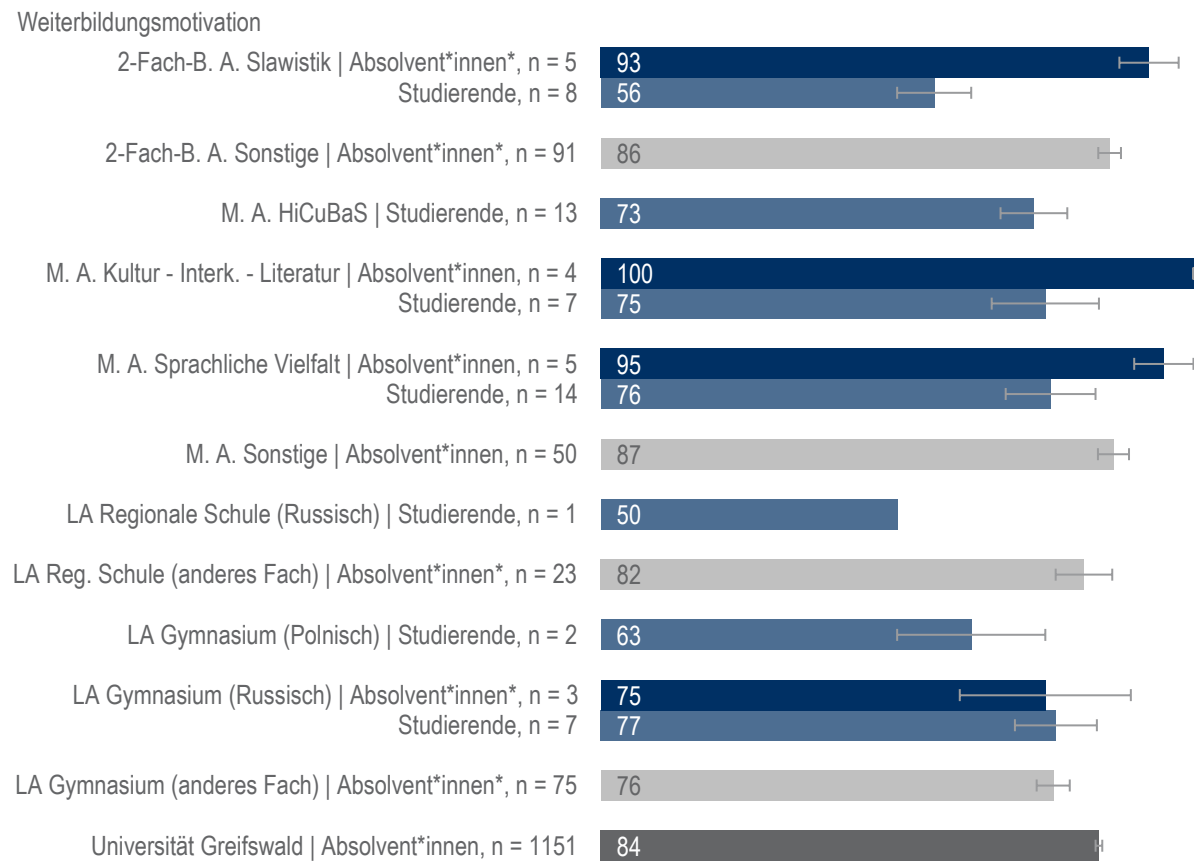


Abbildung 23. Mittlere Einschätzung der Weiterbildungsmotivation laut Absolvent\*innen und Studierenden (2 Items: „Neben dem Studium interessiere ich mich / Ich interessiere mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen (z. B. den Erwerb von Fremdsprachen- oder Softwarekenntnissen).“, „Es ist mir wichtig, dass ich mich (auch neben dem Studium) weiterbilde.“; 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

Die Möglichkeiten zum selbstgesteuerten Studium wurden von den befragten Absolvent\*innen und Studierenden der Studiengänge des Instituts für Slawistik als überwiegend hoch beurteilt. Für den Lehramtsteilstudiengang Russisch an Gymnasien differierten die Einschätzungen der befragten Absolvent\*innen und Studierenden (siehe Abbildung 24).

#### Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium

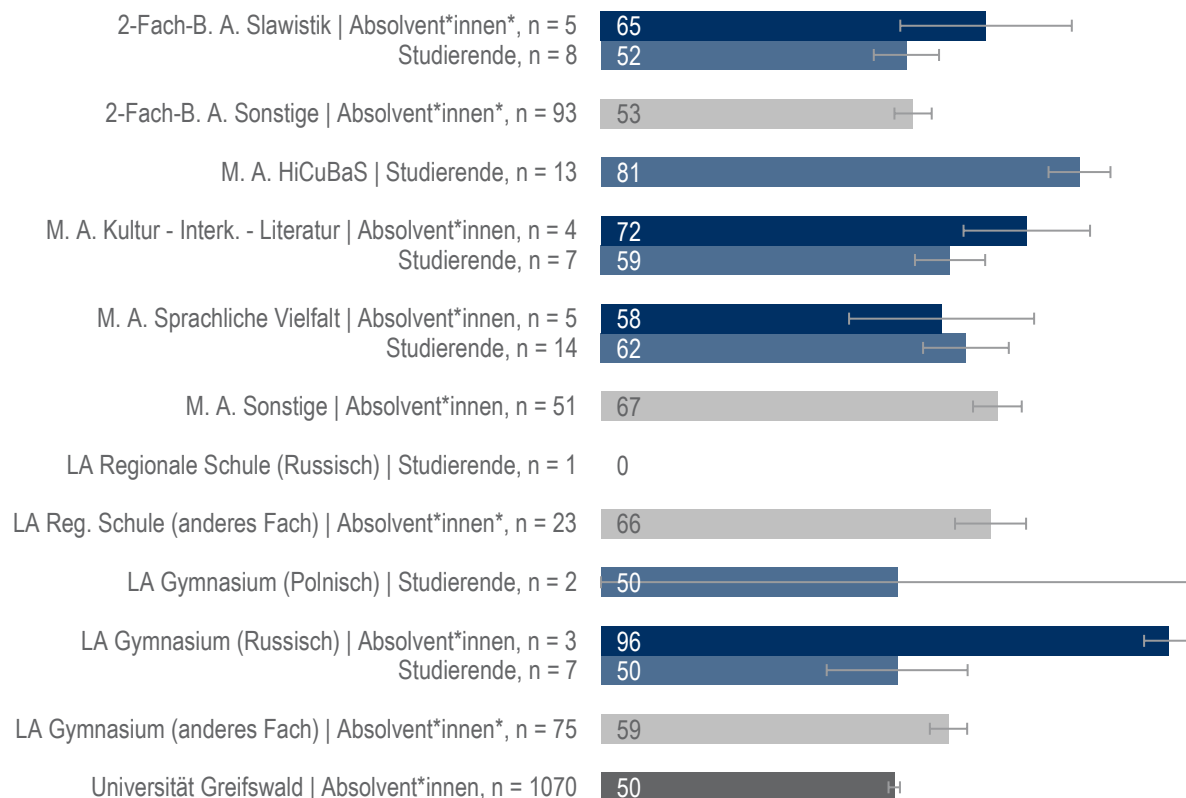


Abbildung 24. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium laut Absolvent\*innen und Studierenden (2 Items: „In meinem Studiengang gibt/gab es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.“, „Mein Studiengang lässt/ließ Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

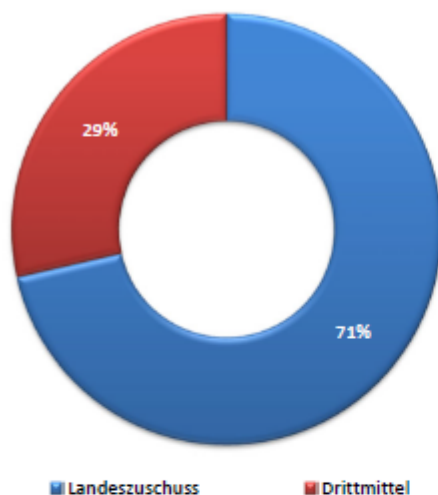
\* Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts- sowie Lehramtsstudiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung und studentische Studiengangsevaluation, IQS.

## 7. Grunddaten und Kennzahlen von Universität und Lehrinheit

### Hochschule gesamt 2022

| Kosten insg. (T€) <sup>2)</sup> |           |
|---------------------------------|-----------|
| Landeszuschuss                  | 72.193,90 |
| Drittmittel                     | 28.911,02 |



| Drittmittel (T€) <sup>2)</sup> |          |
|--------------------------------|----------|
| davon DFG                      | 9.244,14 |
| davon EU                       | 4.497,75 |

| Personal <sup>2)</sup> <sup>2)</sup> |          |
|--------------------------------------|----------|
| Gesamt (Köpfe)                       | 1.536    |
| davon wiss. Personal                 | 997      |
| davon Professoren                    | 166      |
| Gesamt (BVZÄ)                        | 1.133,10 |
| davon wiss. Personal                 | 707,31   |
| davon Professoren                    | 155,63   |

| Leistungsdaten Lehre (Köpfe) <sup>3)</sup> |      |        |
|--|------|--------|
| Σ Studierende                              | 100% | 10.356 |
| davon Frauen                               | 60%  | 6.193  |
| davon ausl. Studierende                    | 8%   | 879    |
| RSZ  | 64%  | 6.632  |
| 1. FS                                      | 18%  | 1.855  |
| 1. HS                                      | 12%  | 1.214  |
| Σ Absolventen                              | 100% | 1.243  |
| davon Frauen                               | 60%  | 751    |
| davon ausl. Studierende                    |      | 88     |
| Promotionen                                |      | 231    |
| Habilitationen                             |      | 16     |

| Strukturdaten Lehre             |          |
|---------------------------------|----------|
| Auslastung (%)                  | 84,75    |
| Lehrnachfrage (SWS)             | 7.208,03 |
| unbereinigtes Lehrangebot (SWS) | 8.505,17 |

| Leistungsdaten Forschung        |        |
|---------------------------------|--------|
| Drittmittel je Prof. (T€/Prof.) | 185,77 |
| Promotionen je Prof.            | 1,48   |

21466,67126

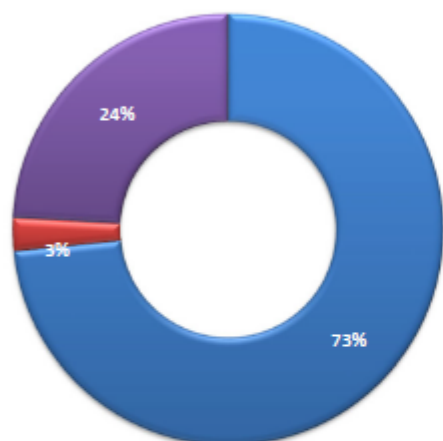
<sup>1)</sup> ohne Medizinische Fakultät

<sup>2)</sup> nicht Stichtag (01.12.) amtl. Statistik

<sup>3)</sup> amtl. Statistik

### Kennzahlen Lehrinheit Slawistik 2022

|                            |      |          |
|----------------------------|------|----------|
| <b>Kosten insg. (T€)</b>   | 100% | 1.188,34 |
| davon <sup>1)</sup>        |      |          |
| für Lehre                  | 58%  | 689,24   |
| für Forschung              | 32%  | 380,27   |
| für akademische Verwaltung | 10%  | 118,83   |
| davon direkte Kosten       | 76%  | 901,72   |
| Personalkosten             |      | 872,25   |
| lfd. Sachkosten            |      | 29,47    |
| davon indirekte Kosten     | 24%  | 286,62   |



■ Personalkosten ■ lfd. Sachkosten ■ davon indirekte Kosten

|                         |        |
|-------------------------|--------|
| <b>Drittmittel (T€)</b> | 426,21 |
| davon DFG               | 65,15  |
| davon EU                | 86,76  |

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| <b>Personal <sup>2)</sup></b> |       |
| Gesamt (Köpfe)                | 20    |
| davon wiss. Personal          | 18    |
| davon Professoren             | 2     |
| Gesamt (BVZÄ)                 | 14,27 |
| davon wiss. Personal          | 12,27 |
| davon Professoren             | 2,00  |

|                                     |      |      |
|-------------------------------------|------|------|
| <b>Leistungsdaten Lehre (Köpfe)</b> |      |      |
| Σ Studierende                       | 100% | 103  |
| davon Frauen                        | 50%  | 51   |
| davon ausl. Studierende             | 73%  | 75   |
| RSZ                                 | 82%  | 84   |
| 1. FS                               | 31%  | 32   |
| 1. HS                               | 24%  | 25   |
| Σ Absolventen <sup>4)</sup>         | 100% | 2,76 |
| davon Frauen                        | 84%  | 2,32 |
| davon ausl. Studierende             | 14%  | 0,40 |
| Promotionen                         |      | -    |

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| <b>Lehrkosten (T€/VZÄ)</b> |        |
| je Studienplatz            | 14,78  |
| je Studierenden RSZ        | 11,23  |
| je Absolvent               | 135,88 |

|                                 |        |
|---------------------------------|--------|
| <b>Leistungsdaten Forschung</b> |        |
| Drittmittel je Prof. (T€/Prof.) | 213,10 |
| Promotionen je Prof.            | -      |

<sup>1)</sup> Ø AKL

<sup>2)</sup> nicht Stichtag (01.12.) amtl. Statistik

<sup>3)</sup> amtl. Statistik

<sup>4)</sup> VZÄ

## **8. Berichte zu Studierendenbefragungen (Anlagen)**

### **8.1. Berichte zur studentischen Studiengangsevaluation**

- Vergleichsbericht für 2-Fach-B. A. Slawistik, Lehramt Gymnasium Polnisch, Lehramt Gymnasium Russisch und Lehramt Regionale Schule Russisch (Sommersemester 2023)
- Bericht für 2-Fach-B. A. Slawistik (Sommersemester 2023)
- Bericht für Lehramt Gymnasium Polnisch (Sommersemester 2023)
- Bericht für Lehramt Gymnasium Russisch (Sommersemester 2023)
- Bericht für Lehramt Regionale Schule Russisch (Sommersemester 2023)
- Vergleichsbericht für M. A. History and Culture of the Baltic Sea Region (Sommersemester 2023), M. A. Kultur – Interkulturalität – Literatur (Wintersemester 2020/21) und M. A. Sprachliche Vielfalt (Wintersemester 2020/21)
- Bericht für M. A. History and Culture of the Baltic Sea Region (Sommersemester 2023)
- Bericht für M. A. Kultur – Interkulturalität – Literatur (Wintersemester 2020/21)
- Bericht für M. A. Sprachliche Vielfalt (Wintersemester 2020/21)

### **8.2. Berichte zur Studieneingangsbefragung (Wintersemester 2023/24)**

- Bericht für 2-Fach-B. A. Slawistik
- Bericht für Lehramt Gymnasium und Regionale Schule Deutsch-Polnisch binational, Polnisch und Russisch

Für die anderen Studiengänge des Instituts für Slawistik können aufgrund geringer Befragungsteilnahme keine Ergebnisse ausgewiesen werden.

# Profillinie

**Zusammenstellung:** Studiengangsevaluation 2023 B. A. Slawistik

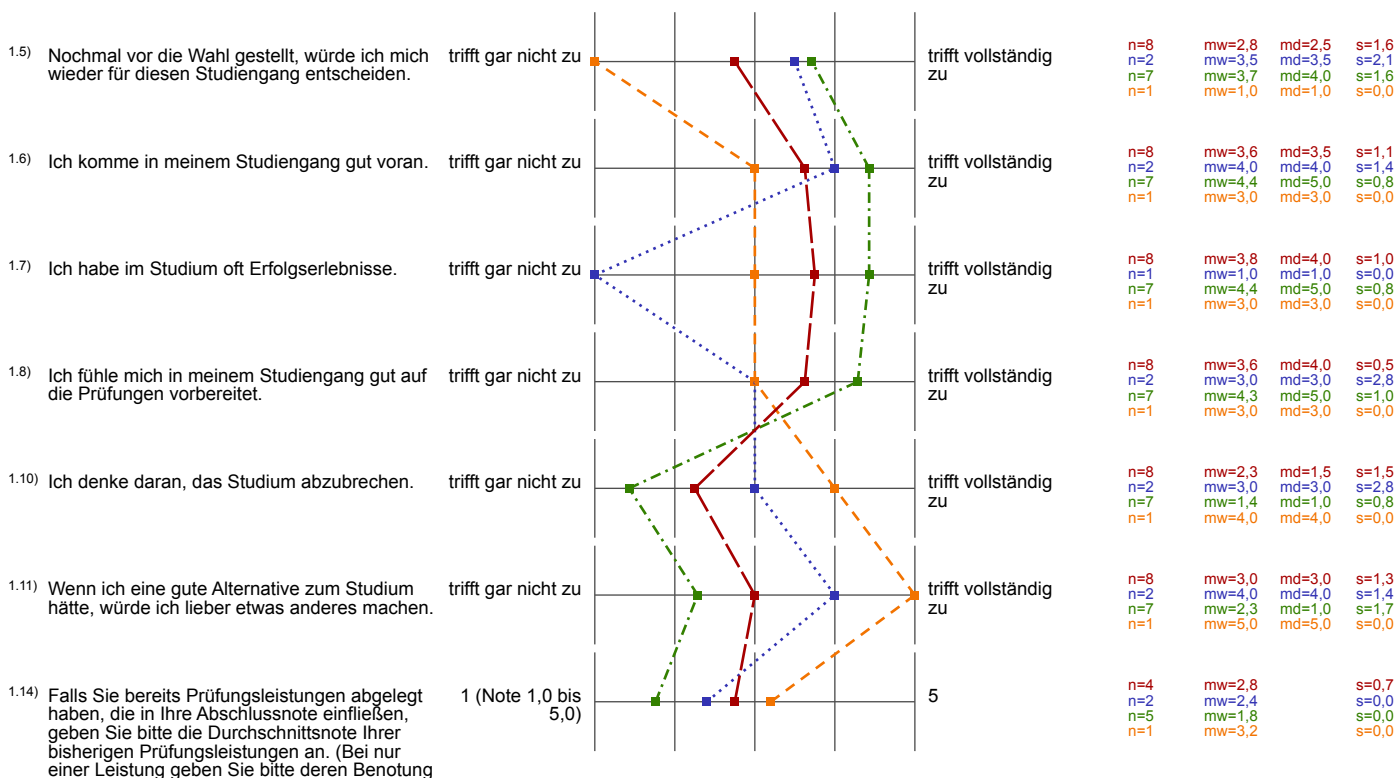
**Vergleichsgruppe:** Studiengangsevaluation 2023 Lehramt Gymnasium Polnisch

**Vergleichsgruppe:** Studiengangsevaluation 2023 Lehramt Gymnasium Russisch

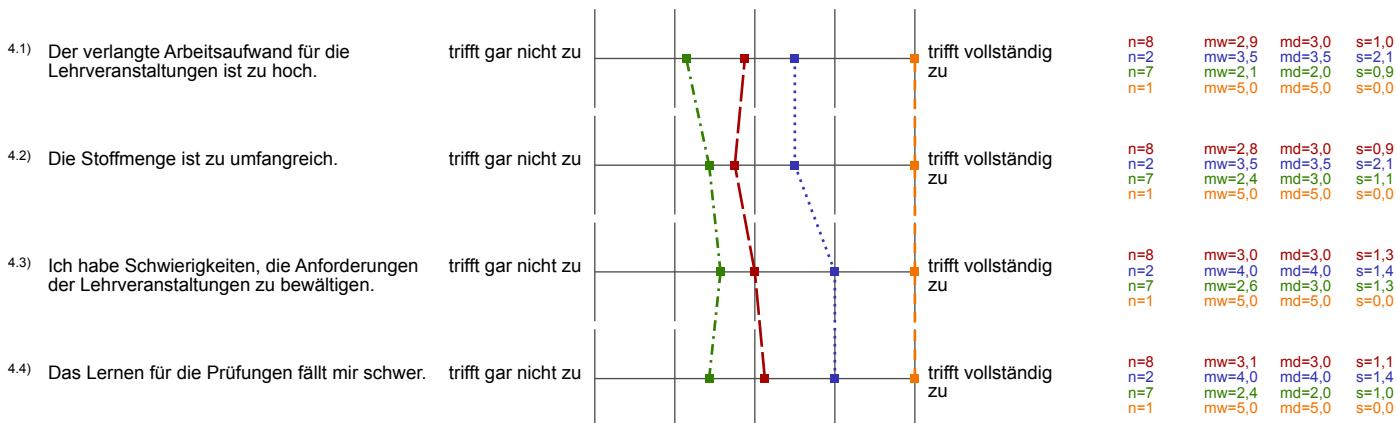
**Vergleichsgruppe:** Studiengangsevaluation 2023 Lehramt Regionale Schule Russisch

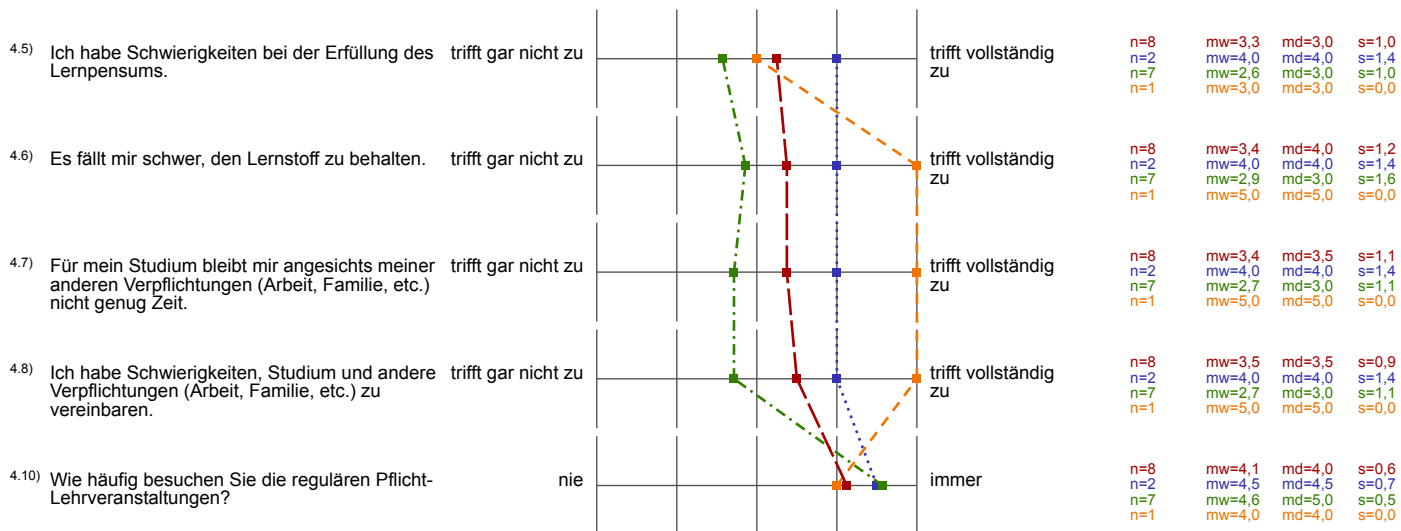
Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Studiensituation

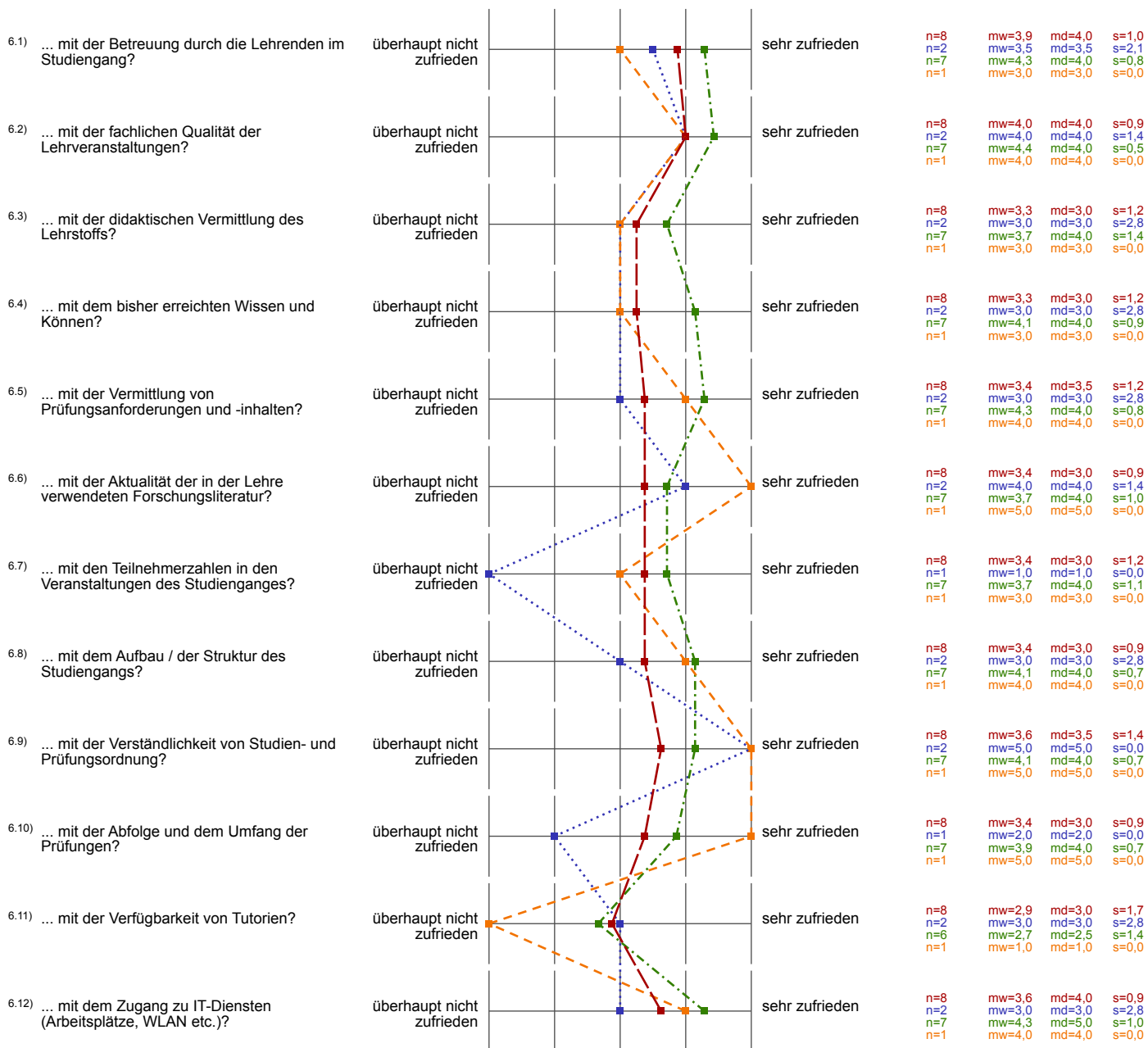


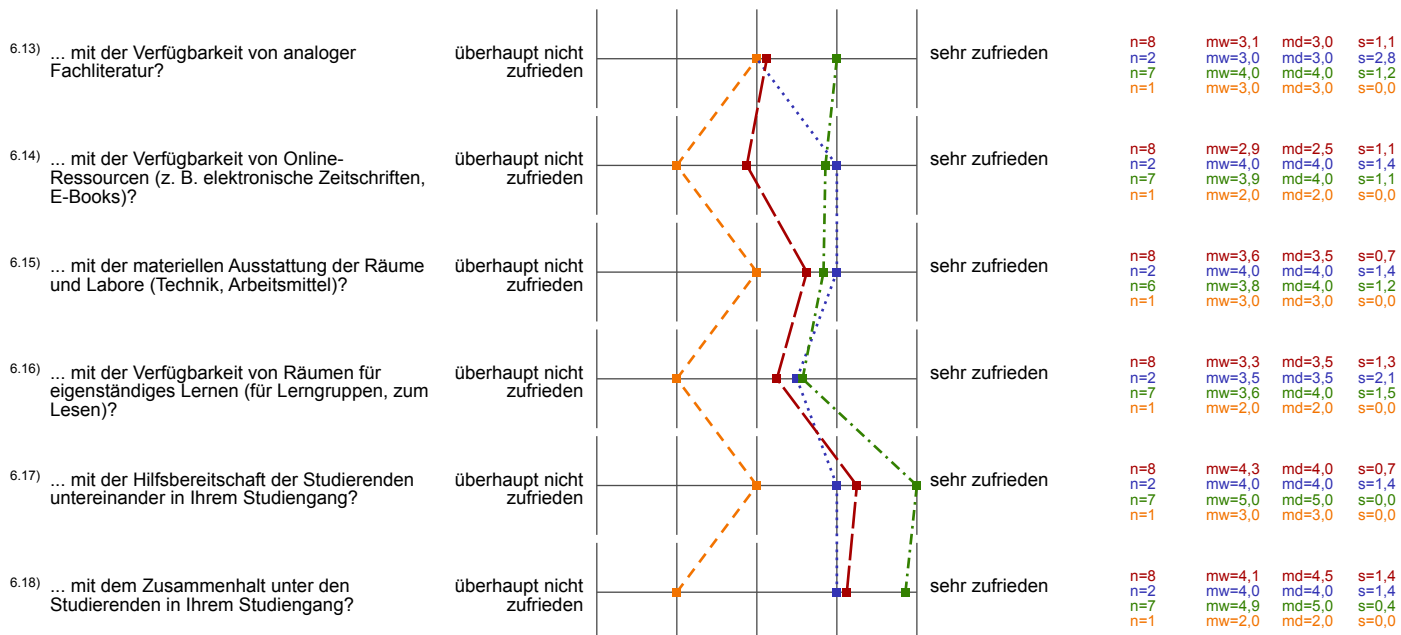
## 4. Anforderungen und Arbeitsaufwand



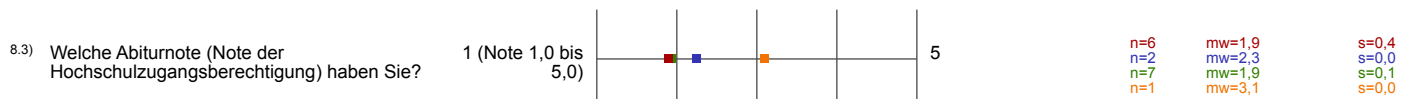


### 6. Zufriedenheit mit den Studienbedingungen





## 8. Zum Abschluss



# Studierbarkeitsbefragung Studiengangsevaluation

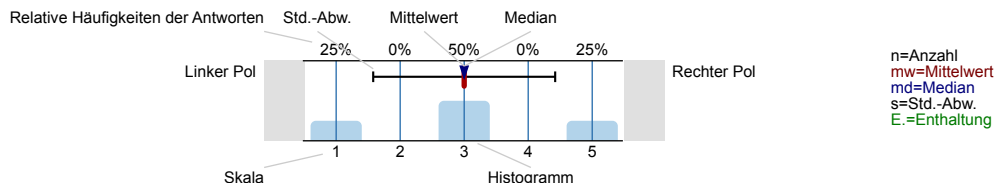
Studiengangsevaluation B. A. Slawistik ()

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



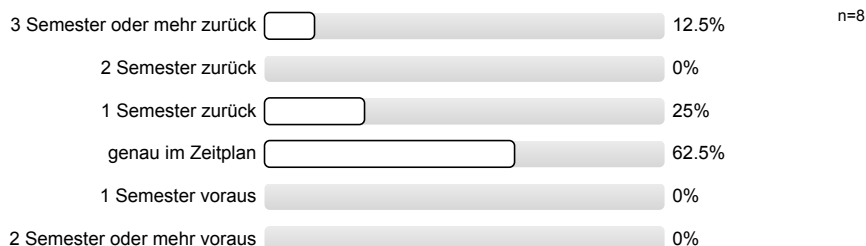
## Legende

Fragetext



## Studiensituation

Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?

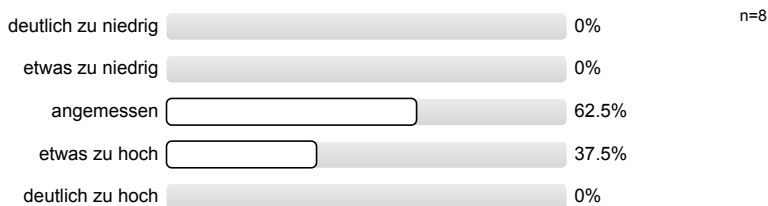


Was sind die Gründe - auch in der Kombination mit einem anderen Teilstudiengang - für eine etwaige Verlängerung der Studienzeit?

- Die Kombination mit einem anderen Studiengang erschwert die vollständige Vorbereitung für die Prüfungen.
- Doppelstudium, Depression, Arbeit, Demotivation, kein Thema für Abschlussarbeit, Dozentenwechsel
- Manche Seminare sind schlecht strukturiert. Es gibt keinen Plan, die Folien sind durcheinander, wo bloß Text steht ohne Erklärung.
- Nicht bestehen von Prüfungen und das man ein gesamtes Semester warten muss um diese noch einmal zu schreiben.

## Anforderungen und Arbeitsaufwand

Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

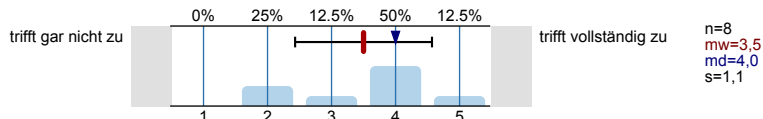


In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- Einführung in die Slawistik I
- Im ersten Teil des Moduls "Interkulturelle Kompetenzen"
- Sprachpraxis II

## Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Meine Stundenplangestaltung ist überschneidungsfrei möglich.



Wenn es zeitliche Überschneidungen zu anderen wichtigen Lehrveranstaltungen gibt, um welche Veranstaltung handelt es sich?

- Mit meinem anderen Studienfach
- Spracherwerb
- Sprachkurse und anderes

Welche weiteren unterstützenden Angebote hätten Sie sich zu Beginn Ihres Studiums gewünscht?

- Eine genauere Erklärung wie das Studium ablaufen wird.
- Lernräume mit PCs
- Tutorien

Was ist das Besondere an der Slawistik in Greifswald?

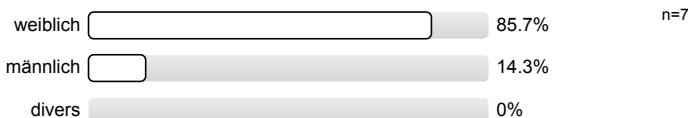
- Die Ukrainistik
- keine Ahnung wie Slawistiken sonst aussehen...

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- Austausch einer bestimmten Lehrperson
- Es wäre sinnvoller, wenn man im Rahmen des Moduls "Einführung in die Slawistik II" eine Hausarbeit schreibt um zu zeigen, dass man verstanden hat wie man wissenschaftlich arbeitet und nicht eine Klausur schreiben.
- Geringem Maße, auf Grund wenig zeitl. Ressourcen
- Mehr Struktur und Praxis

**Zum Abschluss**

Welches Geschlecht haben Sie?



Welches weitere Fach studieren Sie neben Slawistik?



In welchem Fachsemester studieren Sie? (Gemeint ist das Semester im Rahmen des hier evaluierten Studienfachs Slawistik.)

- 2
- 4 (4 Nennungen)
- 14

# Studiengangsevaluation 2023 Lehramt Gymnasium Polnisch

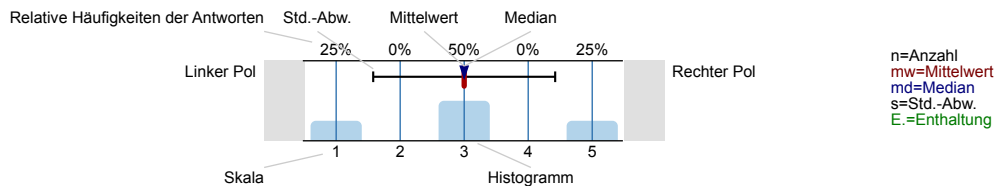
Erfasste Fragebögen = 2

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



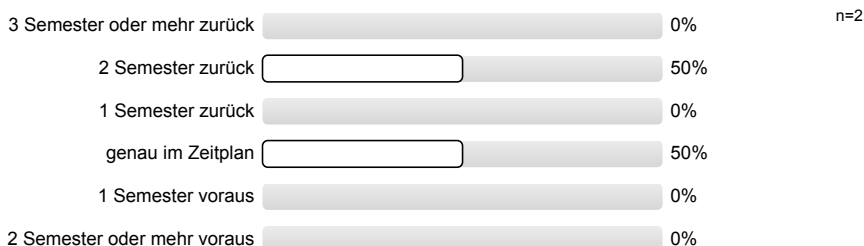
## Legende

Frage**text**



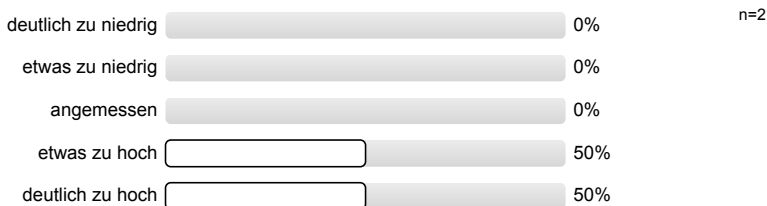
### Studiensituation

Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?



### Anforderungen und Arbeitsaufwand

Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

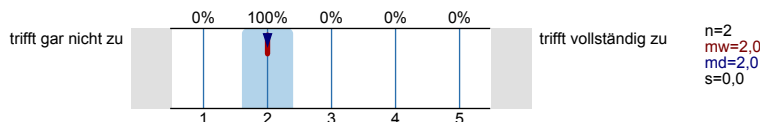


In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- Wissenschaftliches Arbeiten  
Literatureseminare

### Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Meine Stundenplangestaltung ist überschneidungsfrei möglich.



Wenn es zeitliche Überschneidungen zu anderen wichtigen Lehrveranstaltungen gibt, um welche Veranstaltung handelt es sich?

- Russisch

Was ist das Besondere an der Slawistik in Greifswald?

- Dass selbst Polnisch-Lehramt-Studenten unnötigerweise das kyrillische Alphabet können müssen. Und dass der Großteil der Dozenten nicht speziell auf die Lehramtsstudenten eingehen können. Zudem sind die, die es können müssten (d.h. Didaktik-Dozenten) nicht in der Lage einen sinnvollen berufsorientierten Kurs aufzubauen und auch etwas für Ihre Lehrtätigkeit zu tun.

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- Wissenschaftliches Arbeiten ist für die Lehramtsstudierenden nur im Sinne des Studiums "wichtig". Dies ist allerdings nicht berufsorientierend.  
Lehramtsstudenten werden zunehmend wie Bachelor-Studenten behandelt.  
Außerdem sollte es mehr Auswahlmöglichkeiten in Modulen, was die Seminare angeht, geben.

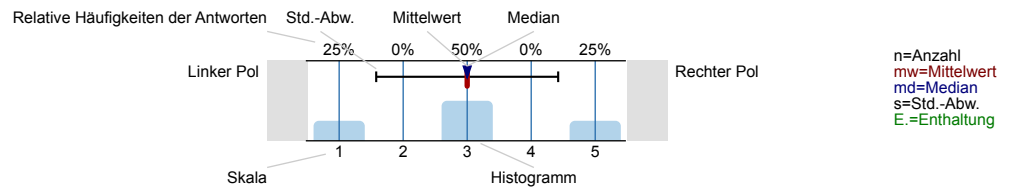
# Studiengangsevaluation 2023 Lehramt Gymnasium Russisch

Erfasste Fragebögen = 7

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456

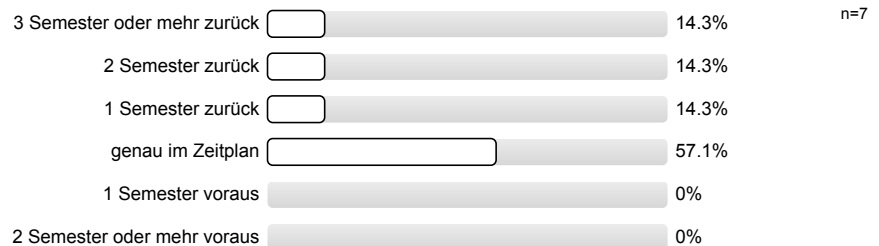
## Legende

Fragetext



## Studiensituation

Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?

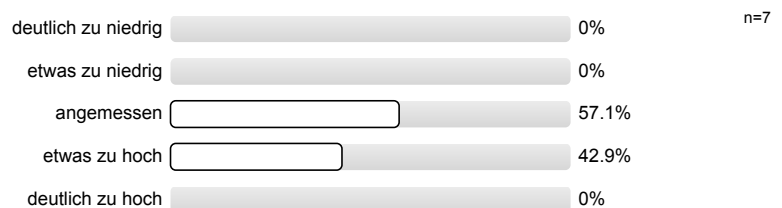


Was sind die Gründe - auch in der Kombination mit einem anderen Teilstudiengang - für eine etwaige Verlängerung der Studienzeit?

- Geburt des Kindes + Corona
- längerfristiges Zeitmanagement und Planung für Praktika/ Probleme mit einer Dozentin
- Obligatorische Auslandsaufenthalte (in meinem Fall für zwei Fremdsprachen), die aufgrund des vollen Stundenplans und außeruniversitären Gründen (Corona, Krieg...) nicht möglich waren, aber dennoch verpflichtend in vollem Umfang zu absolvieren sind.

## Anforderungen und Arbeitsaufwand

Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

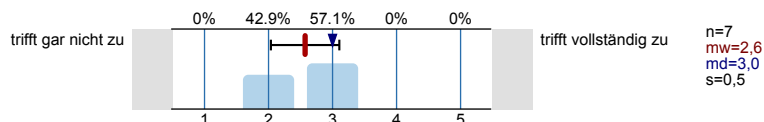


In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- Einführung in die Slawistik II
- Einführungsveranstaltung in die Literaturwissenschaft (vor 2019)
- In den Spracherwerbsmodulen gibt es zum Teil sehr viel Hausaufgaben. Selbstverständlich tragen diese zum schnellen und effektiven SPacherwerb bei, allerdings ist es auch zum Teil nur schwer machbar, Hausaufgaben von einem zum anderen Tag zu erledigen.

## Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Meine Stundenplangestaltung ist überschneidungsfrei möglich.



Wenn es zeitliche Überschneidungen zu anderen wichtigen Lehrveranstaltungen gibt, um welche Veranstaltung handelt es sich?

- Die Naturwissenschaften und die Sprachen sprechen sich eher selten ab, da dies eher seltene Fachkombinationen sind. Daher überschneiden sich diese oftmals.
- Einführungsveranstaltung in Kunst
- spüs aber das ist überall so

Welche weiteren unterstützenden Angebote hätten Sie sich zu Beginn Ihres Studiums gewünscht?

- Es gibt zwar ein Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten, jedoch lernt man nicht wirklich wie man wissenschaftliche Arbeiten verfasst. Es wäre hilfreich über Methoden zu sprechen, welche es gibt und was sie bezwecken. Bibliographisches wird vermittelt, das ist gut, aber zu umfangreich.

Was ist das Besondere an der Slawistik in Greifswald?

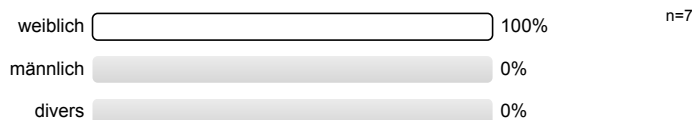
- Kleiner Fachbereich, familiärer Umgang miteinander
- Kleines Institut, mit einer sehr guten Betreuung.
- Sehr persönlich und klein, jeder kennt jeden

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

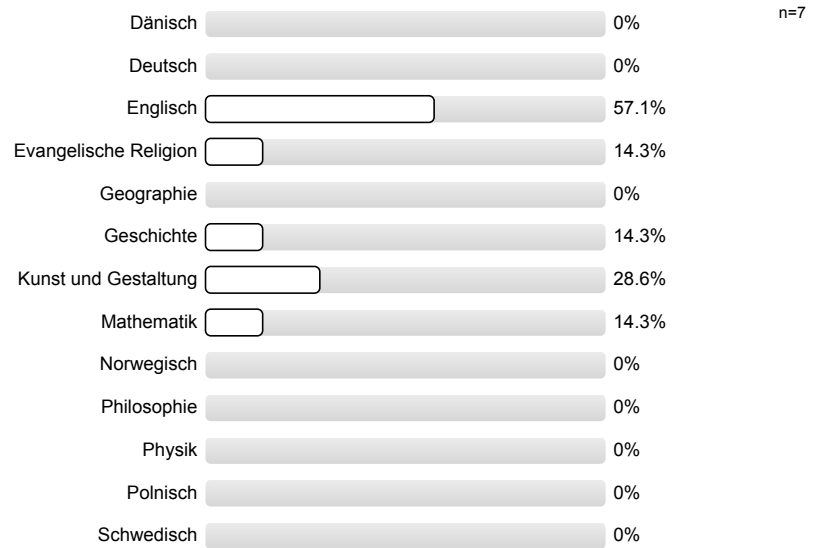
- Bezüglich der Fachdidaktik: Mehr Kommunikation, Transparenz, Struktur, Praxisbezogenheit, mehr Info zu neuen Methoden und medialen Einsatz
- mehr Auswahl an Veranstaltungen innerhalb von Modulen, auch unterschiedlicher Dozierenden
- Mehr Werbung machen, Leute anwerben
- Speziell in der Slawistik hat man oft das „Problem“ oder ggf. auch das Glück, dass pro Fach nur eine dozierende Person existiert. Das kann sowohl gut sein, da man sich schon vorweg auf die Art des Unterrichts/ der Prüfung einstellen kann, oder auch schlecht, speziell wenn es Probleme gibt.

### Zum Abschluss

Welches Geschlecht haben Sie?



Welches weitere Fach bzw. welche weiteren Fächer studieren Sie neben Russisch?  
**(Bitte keine Beifächer angeben!)**



In welchem Fachsemester studieren Sie? *(Gemeint ist das Semester im Rahmen des hier evaluierten Studienfachs Russisch.)*

- 1
- 4 (2 Nennungen)
- 6
- 8 (2 Nennungen)
- 13

# Studiengangsevaluation 2023 Lehramt Regionale Schule Russisch

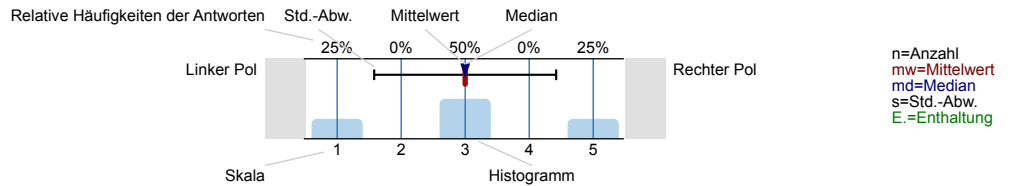
Erfasste Fragebögen = 1

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



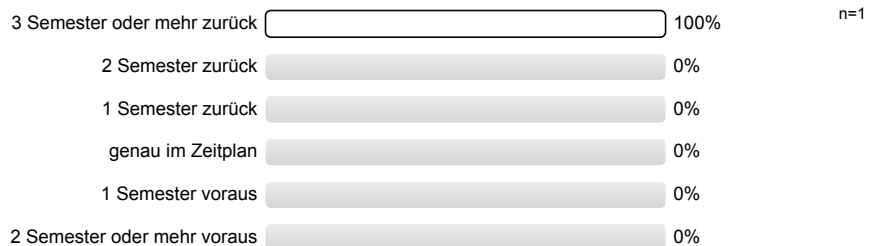
## Legende

Frage-  
text



## Studiensituation

Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?

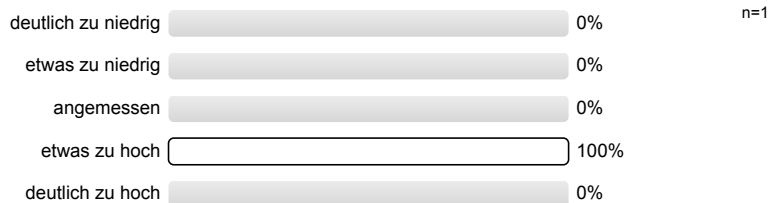


Was sind die Gründe - auch in der Kombination mit einem anderen Teilstudiengang - für eine etwaige Verlängerung der Studienzeit?

- Habe Probleme im Spracherwerbskurs. Alle anderen Module habe ich schon fertig. Leider kann ich keinen anderen Prüfer/Dozenten wählen, da dieser Kurs nur von einem Dozenten angeboten wird. Deshalb werde ich wahrscheinlich ein neues Fach anstelle Russisch studieren, obwohl ich mit meinem 2. Fach schon fertig bin.

## Anforderungen und Arbeitsaufwand

Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

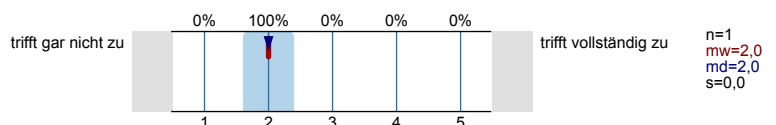


In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- Spracherwerb, der Kurs ist 3 Mal die Woche, was ich gut finde, aber es sind viel zu viele Hausaufgaben auf. Da sitze ich teilweise 3 Stunden nur für die Hausaufgaben in diesem einen Kurs, wenn man die Hausaufgaben mal nicht schafft, bin ich nicht hingegangen, weil der Dozent das negatives Gefühl vermittelt, wenn man es nicht geschafft hat und „unvorbereitet“ in den Kurs kommt.

## Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Meine Stundenplangestaltung ist überschneidungsfrei möglich.



Wenn es zeitliche Überschneidungen zu anderen wichtigen Lehrveranstaltungen gibt, um welche Veranstaltung handelt es sich?

- Unterschiedlich. Mal der Sprachkurs, aber einige Jahre hatte ich das auch schon mit der Literaturwissenschaft und meinem 2. Fach.

Welche weiteren unterstützenden Angebote hätten Sie sich zu Beginn Ihres Studiums gewünscht?

- Tutorien, Sprachnachhilfe
- 

Was ist das Besondere an der Slawistik in Greifswald?

- Kleines Institut, fast alle Dozierende sind bemüht und freundlich.
- 

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

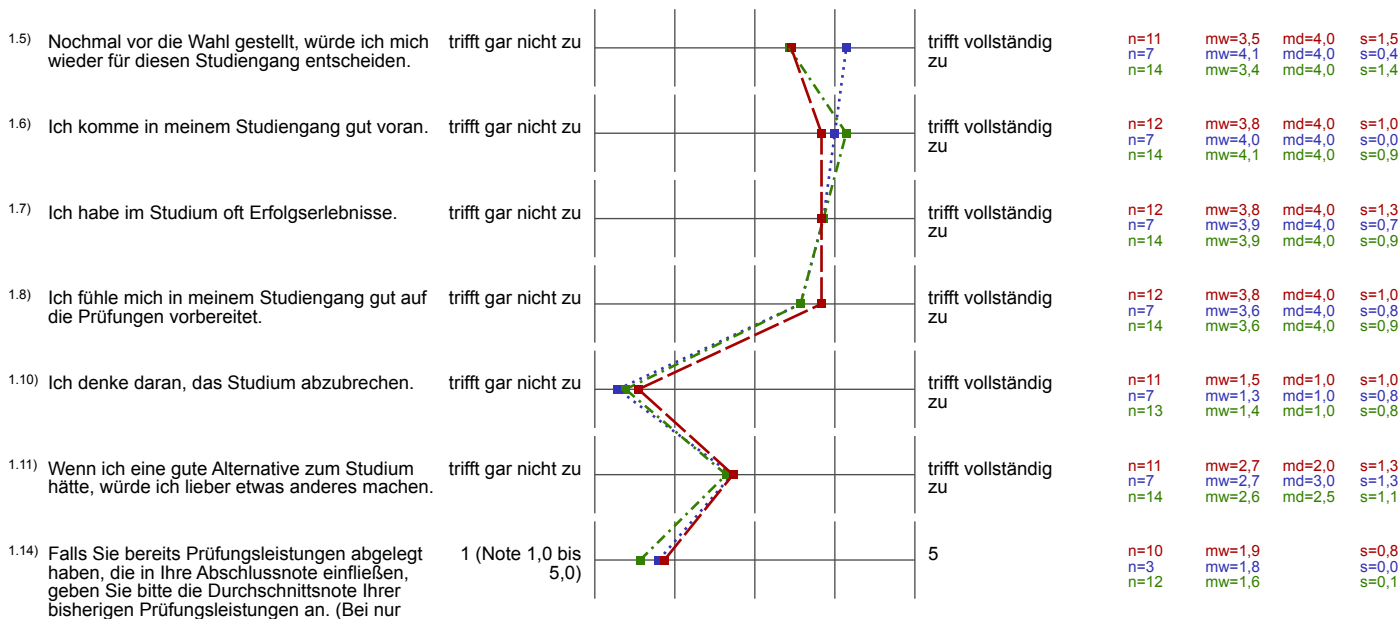
- Angebot mehrerer Sprachdozenten.

# Profillinie

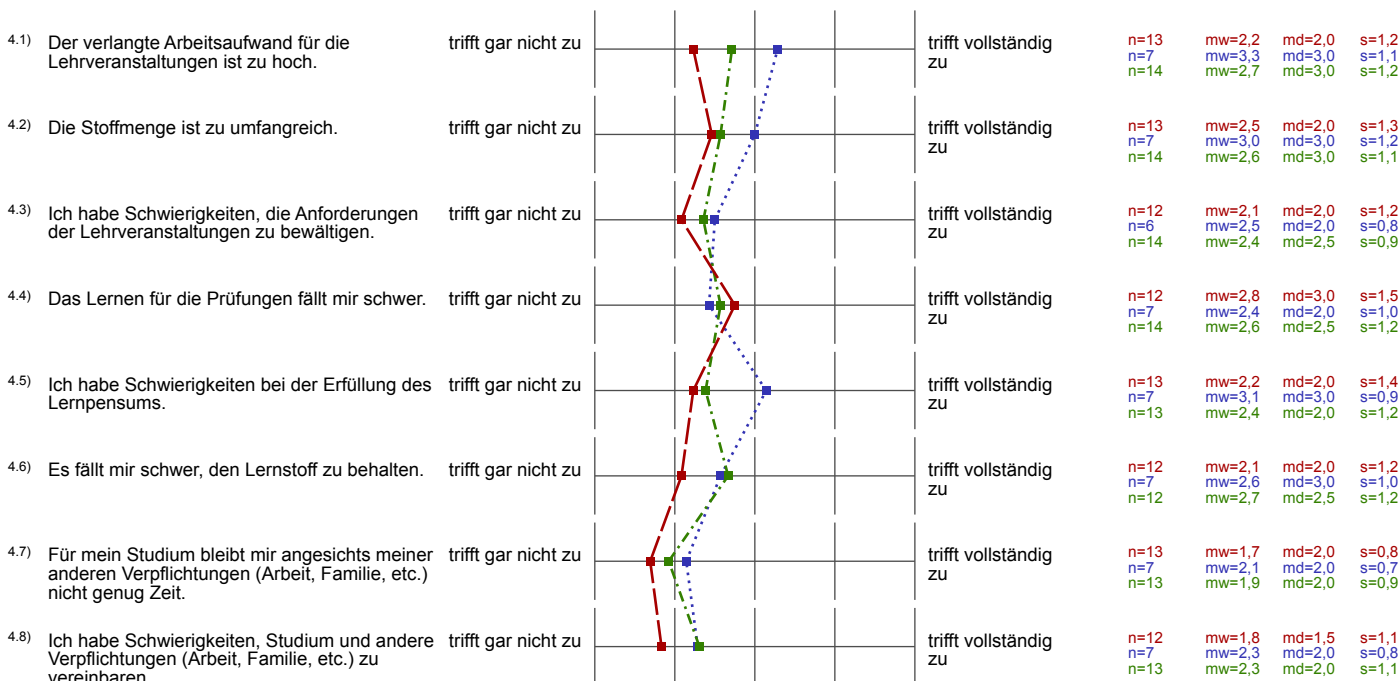
|  |   |                          |  |
|--|---|--------------------------|--|
| <b>Teilbereich:</b>  | Studiengangsbefragung   |                          |  |
| <b>Name der/des Lehrenden:</b>                             | Studierbarkeitsbefragung Studiengangsevaluation                           |                          |  |
| <b>Titel der Lehrveranstaltung:<br/>(Name der Umfrage)</b> | Studiengangsevaluation M. A. History and Culture of the Baltic Sea Region |                          |  |
| <b>Vergleichslinie:</b>                                    |   | <b>Vergleichslinie:</b>  |  |
| <b>Zusammenstellung:</b>                                   | Studiengangsevaluation 2021 M. A. Kultur - Interkulturalität - Literatur  | <b>Zusammenstellung:</b> | Studiengangsevaluation 2021 M. A. Sprachliche Vielfalt |

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Studiensituation

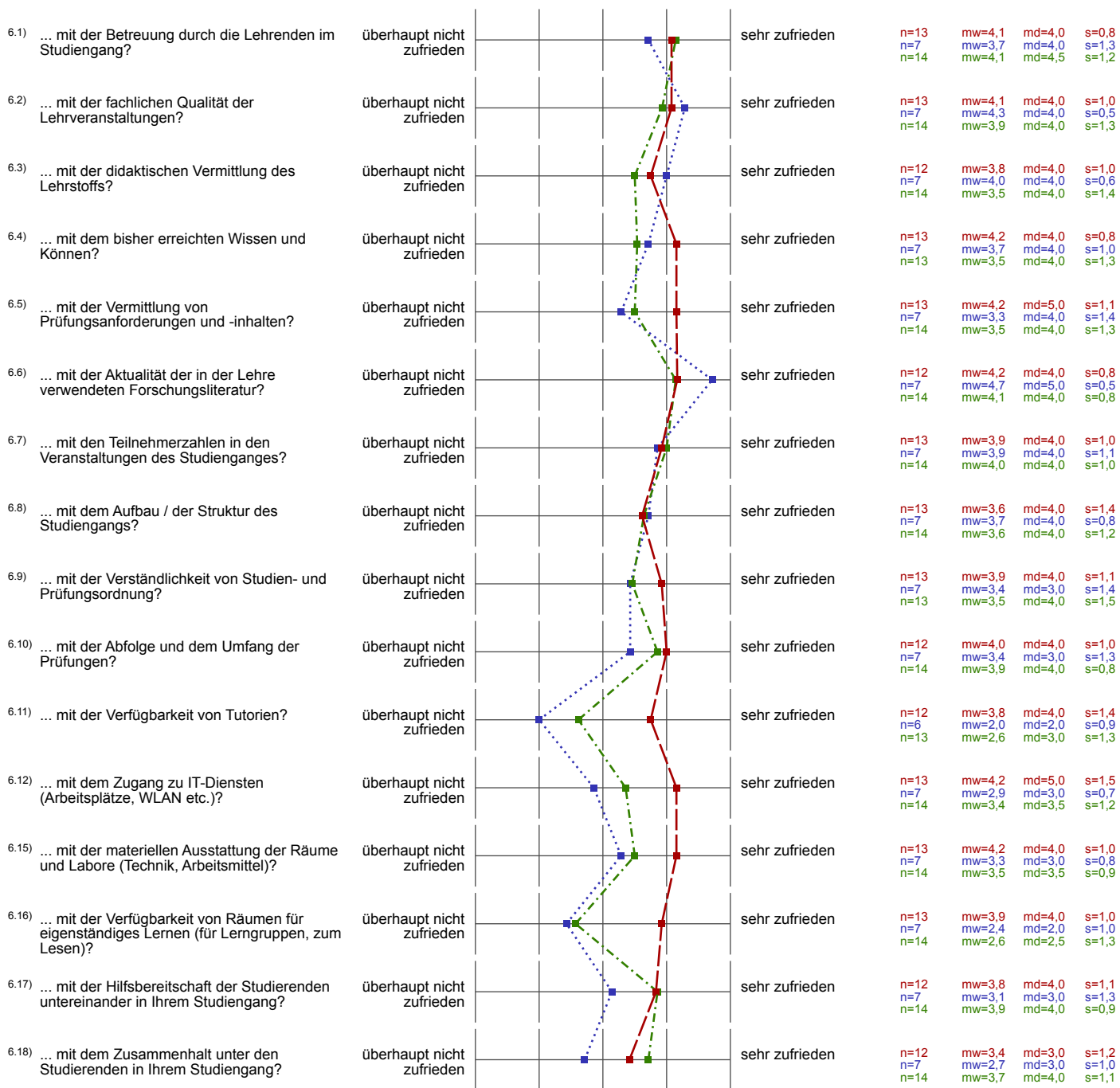


## 4. Anforderungen und Arbeitsaufwand





### 6. Zufriedenheit mit den Studienbedingungen



### 8. Zum Abschluss



# Studierbarkeitsbefragung Studiengangsevaluation

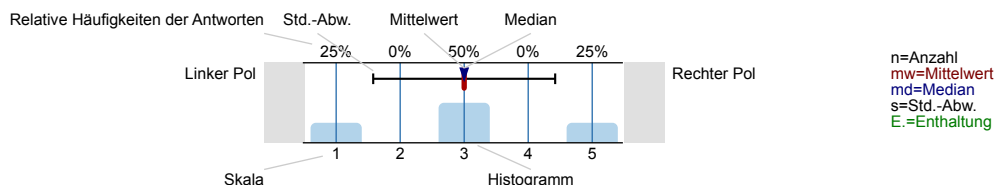
Studiengangsevaluation M. A. History and Culture of the Baltic

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



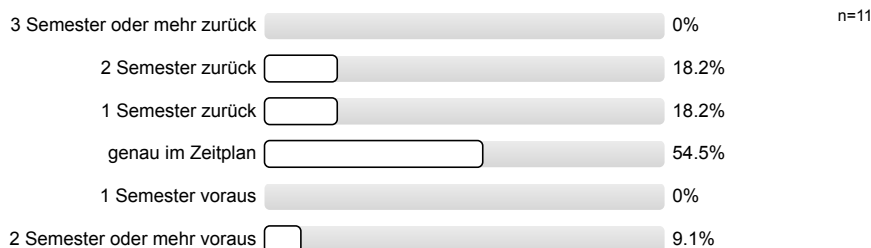
## Legende

Fragetext



## Studiensituation

Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?

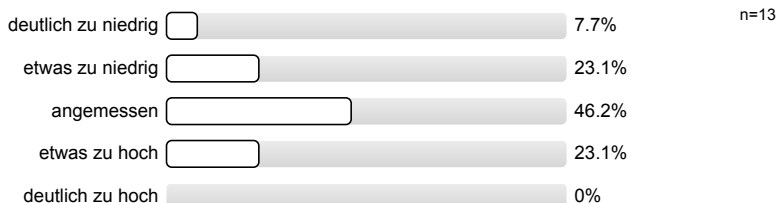


Was sind die Gründe für eine etwaige Verlängerung der Studienzeit?

- Due to personal reasons I had to attend the second semester remotely and only one module was available fully-online.
- For the international students it is little bit difficult to understand the process of exam.
- Health Issues: Personal health problems, accidents, or medical conditions can disrupt a student's ability to attend classes, complete assignments, or take exams.  
Personal Circumstances: Family emergencies, personal crises, or unexpected life events can interfere with a student's ability to focus on their studies. These situations might necessitate a temporary break or a longer study period to accommodate the student's personal needs  
Financial Constraints: Limited finances could force students to work part-time jobs or take breaks between semesters to earn money for tuition and living expenses. This might result in a longer overall study period.
- inability to write long papers despite my high interest in the masters
- The compulsory Erasmus semester meant that there was quite an overlap of semesters in addition to this the lecturer was available for a shorter period so I ended up missing more than half of WiSe 2022/23
- Volle Berufstätigkeit, aber da wegen Corona Semester angehängt wurden, befinde ich mich dennoch im Zeitplan von 7/7 - das ist regulär aber eigentlich definitiv nicht notwendig.

## Anforderungen und Arbeitsaufwand

Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?



In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- 2
- Absolutely none, the program is laughably easy

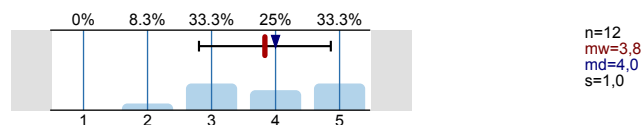
- eher zu wenig
- Keines, eher gelegentlich das Gegenteil.
- Module 2 is more difficult for me to get my credit points
- ok the exams need work but not that much if you start early, seek professor's help and you always attend courses

### Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

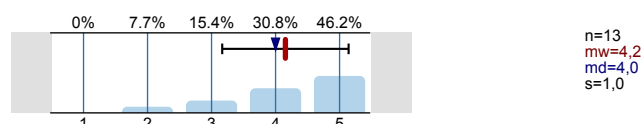
#### Ausstattung

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

... mit der Verfügbarkeit von analoger Fachliteratur?



... mit der Verfügbarkeit von Online-Ressourcen (z. B. elektronische Zeitschriften, E-Books)?



### Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Welche weiteren unterstützenden Angebote hätten Sie sich zu Beginn Ihres Studiums gewünscht?

- Ich keine. Für internationale Studierende ist es, denke ich, aber sehr wichtig, dass ihnen deutlicher gemacht wird, was von ihnen in Bezug auf Selbstständigkeit, Leistung und Pflichtauslandssemester gefordert wird.
- I think program need to offer one semester course about how to write term paper. Also there is less choice to select the class, I hope there is more course teach in English. The design schedule is worse, so many times there are different modules in the same time, like German class and other modules. Also, the German speaking only offer to a1-2, I hope there is more conversation class. Moreover, I hope that there is specific instructions of making learning agreement.
- I think we have to learn about the exam regulations at the very first of the semester
- Job facility to survive
- Looking back, I would have greatly appreciated a mentorship program connecting new students with experienced ones would have been invaluable in guiding us through the challenges of the program and offering advice on academic and career choices
- More time and resources towards integrating to life and study here in Germany and Greifswald. One "intro" lecture is not enough to assist with students setting up their lives and preparing for success in their studies.

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

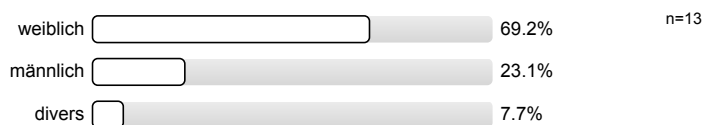
- höhere Motivation der Studierenden für ihr Studienfach, Nutzen der angebotenen Möglichkeiten zur Entlastung der Kommilitonen und Dozierenden
- I'm already satisfied with the quality of studies in my course, the professors are cooperative and highly capable. The Course itself is really interesting and gives you access to enhance your knowledge by exploring things both at cultural and historical level.
- I have several suggestions. First of all, the study and exam regulations absolutely need to be provided in English. The degree is advertised and offered as an English language degree program and it is therefore unacceptable that the regulations are only available in German, forcing students to go through the hassle of feeding a PDF into an online translation service which might provide incorrect information. This must be changed immediately, there is no defense for the continuation of such a practice. Secondly, the program needs to raise the bar for entry. The program is filled with students that have unrelated bachelors degrees, no interest in the subject areas, and sub-par English skills. Several students openly admit that they chose the program just to get a German visa. I think the English level should be raised from B2 to C1, as many students in the program visibly struggle with academic English texts and high level discussions. The program should also implement a requirement for prospective students to have a bachelors degree in a field relevant to the program like history, cultural studies, philology, etc. The current state of the program forces seminars to regress to the absolute beginning to accommodate the half of the class that has zero basic knowledge of the topics being discussed.
- Leider wird das Leistungsniveau des Studienganges durch einige unqualifizierte internationale Studierende nach unten gezogen, worunter teils die Seminare leiden. Dozenten müssen ihr Niveau nach unten anpassen, um dem gerecht zu werden (z.B. SoSe 21). Durch die strengere Auswahl scheint es sich zu verbessern, aber der Anspruch könnte definitiv höher sein.

Das Modul "Introduction to Cultural Studies" ist zudem irreführend, da es eigentlich kein Einführungsmodul ist, sondern sehr speziell auf ukrainische Kulturwissenschaften zugeschnitten ist, welches intransparent ist und wofür es eigentlich kaum bis gar keine (deutsch- oder englischsprachige) Literatur kommt, sodass die Inhalte teils nicht nachvollziehbar sind.

- More intentional and regular check-ins (maybe monthly) with the student body so they are on track and so that any issues can be highlighted.
- Provide access to digital archives, databases, and online resources specific to the Baltic Sea region's history and culture, facilitating research and exploration.  
Provide structured thesis guidance, including regular checkpoints and workshops, to help students successfully navigate the research and writing process  
Organize field trips to historical sites, museums, and cultural institutions in the Baltic Sea region to provide students with practical exposure and enhance their understanding of the subject matter  
Provide access to digital archives, databases, and online resources specific to the Baltic Sea region's history and culture, facilitating research and exploration
- Reducing the amount of papers to be written.
- Teacher should give subject related resources to the students. Because sometimes it is so difficult to find primary resources for exam
- The course of cultural studies,there's too many theory in the same class.  
Why professor only focus one theory in the whole Semester ,and professor do not organize his teaching ,he often teach whatever he wanted to teach

### Zum Abschluss

Welches Geschlecht haben Sie?



In welchem Fachsemester studieren Sie? (*Gemeint ist das Semester im Rahmen Ihres derzeitigen Studiengangs.*)

- 1
- 2 (2 Nennungen)
- 3 (3 Nennungen)
- 5 (2 Nennungen)
- 6
- 7

# Studierbarkeitsbefragung Studiengangsevaluation

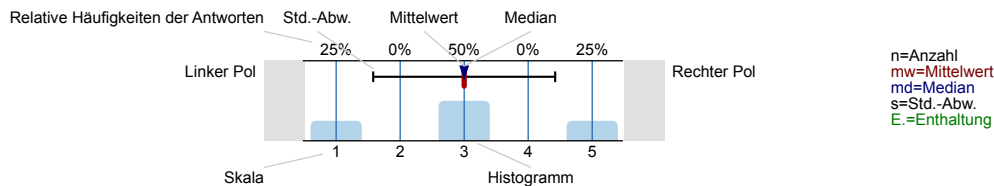
Studiengangsevaluation Kultur - Interkulturalität - Literatur ()

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



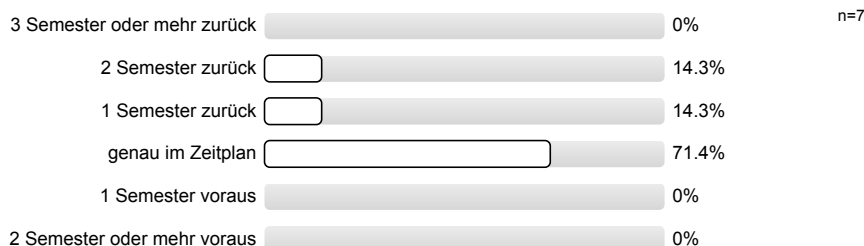
## Legende

Fragetext



## Studiensituation

Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?

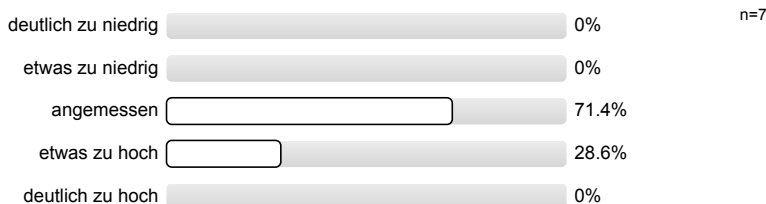


Was sind die Gründe für eine etwaige Verlängerung der Studienzzeit?

- Arbeit im Familienbetrieb, Überschneidung von Veranstaltungen
- Corona
- Die Corona-Pandemie, Probleme bei der Prüfungsorganisation, Überschneiden des Kursangebots

## Anforderungen und Arbeitsaufwand

Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?



In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

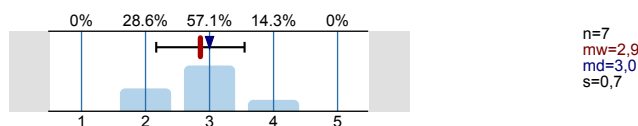
- Im Modul "1A) Sprachwissenschaftliche Aspekte" des Zusatzzertifikats hatte ich das Gefühl, dass sich der Aufwand nicht in den Leistungspunkten niederschlägt.

In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

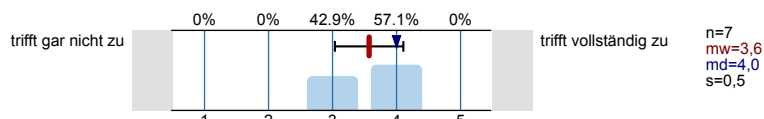
## Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?

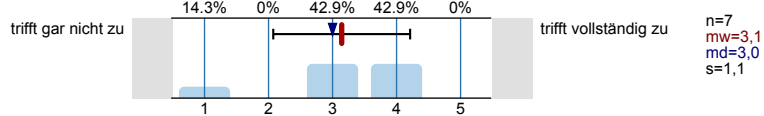


## Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

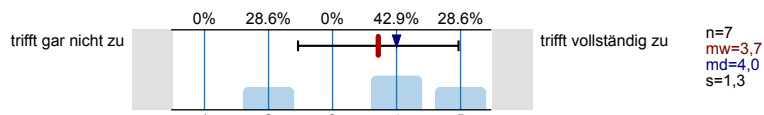
Ich bin mit der dreiteiligen Gliederung des Studiengangs KIL zufrieden.



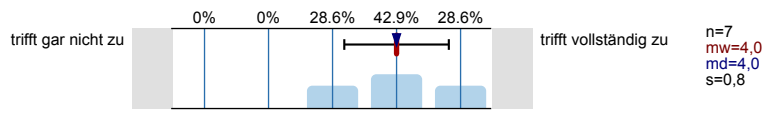
Die Module der drei Säulen des Studiengangs KIL ergänzen sich gut und lassen Bezüge zwischen unterschiedlichen Themen/Arbeitsbereichen o. ä. herstellen.



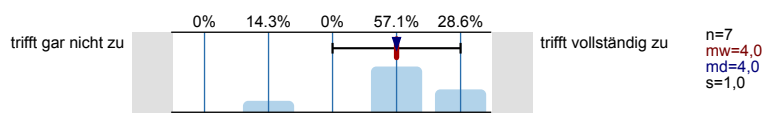
Ich bin mit den Modulen der Säule 1 „Kulturtheorie“ zufrieden.



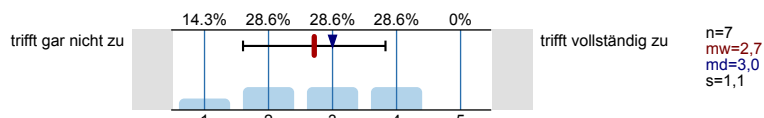
Ich bin mit den Modulen der Säule 2 „Interkulturalität“ zufrieden.



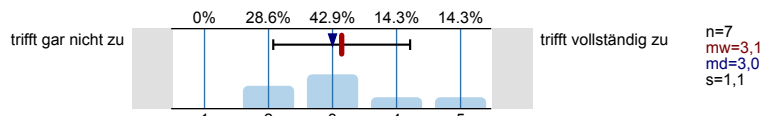
Ich bin mit den Modulen der Säule 3 „Literatur und Kultur“ (Schwerpunktfach) zufrieden.



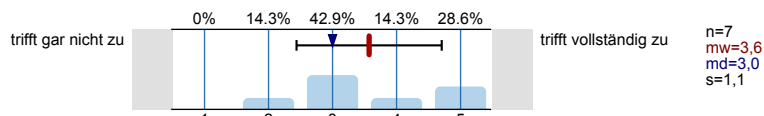
Die Möglichkeit zum transdisziplinären Austausch in den Pflichtmodulen der Säule 1 „Kulturtheorie“ und der Säule 2 „Interkulturalität“ ist ein Gewinn für mein eigenes Lernen.



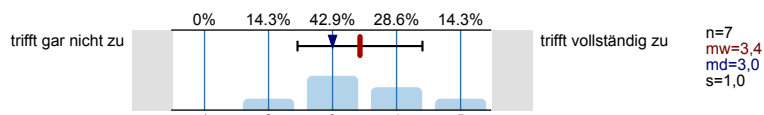
Ich wünsche mir weitere Lehrveranstaltungen und einen stärkeren Fokus auf Säule 1 „Kulturtheorie“.



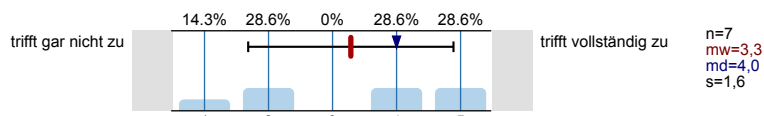
Ich wünsche mir weitere Lehrveranstaltungen und einen stärkeren Fokus auf Säule 2 „Interkulturalität“.



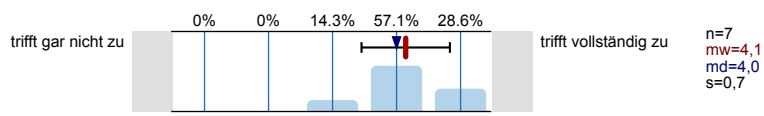
Ich wünsche mir weitere Lehrveranstaltungen und einen stärkeren Fokus auf Säule 3 „Literatur und Kultur“ (Schwerpunktfach).



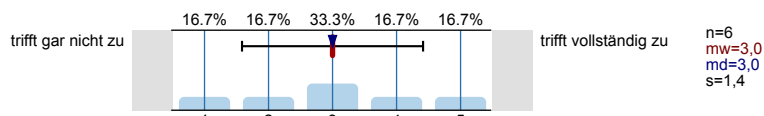
Meine Stundenplangestaltung ist überschneidungsfrei möglich.



Das Angebot zur Einbindung eines berufsrelevanten Praktikums in das eigene Studium ist eine sinnvolle Ergänzung des Studiengangs.

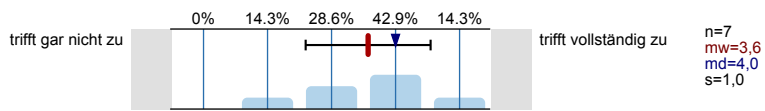


Falls zutreffend: Die Einbindung der Lehrveranstaltungen des Zusatzzertifikats Deutsch als Fremdsprache in meinen eigenen Stundenplan ist problemlos möglich.

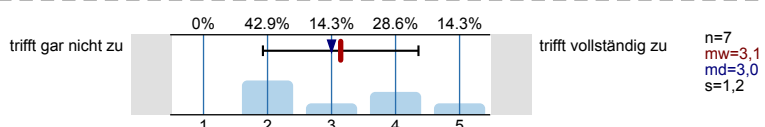


Mit dem Masterabschluss stehen je nach eigener Profilbildung Karrierewege in verschiedensten Bereichen offen. Durch meinen Studiengang fühle ich mich gut auf die verschiedenen Karrierewege vorbereitet:

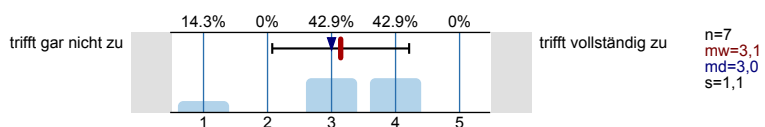
Wissenschaft



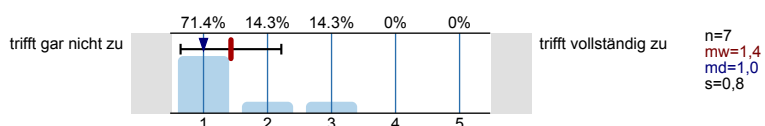
Bildung und Bildungsmanagement



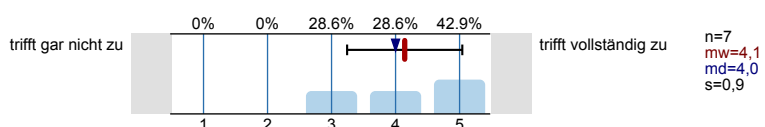
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



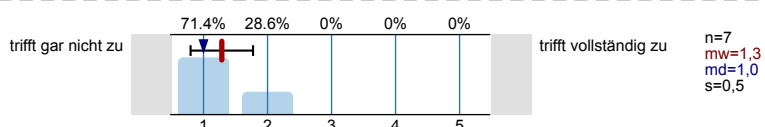
Wirtschaft



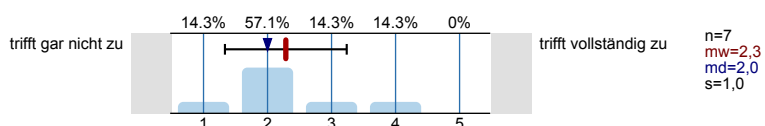
Kulturaustausch und Kulturmanagement



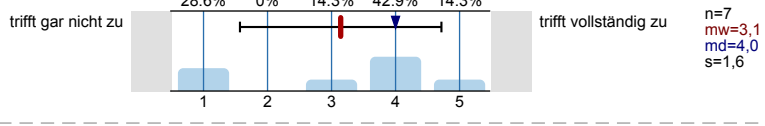
Handel



Politik



Internationale Organisationen

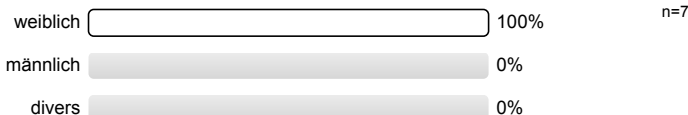


Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- Mehr Wahlmöglichkeiten bei der Auswahl von Lehrveranstaltungen. Teilweise nur 2 Möglichkeiten. Für den Bereich DaF, wären Module in der Deutschdidaktik und Erziehungswissenschaften super! Warum dürfen Lehramtler DaF Module besuchen, aber nicht andersherum??? Inhaltlich würde es auch den DaF BA sinnvoll sein. Im Bereich DaF fehlen Module zur Alphabetisierung, DaF für Kinder etc!

Zum Abschluss

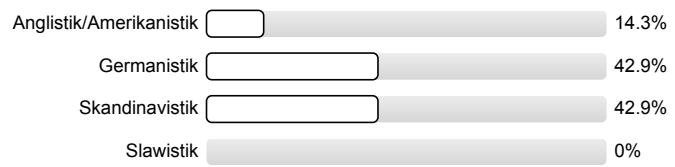
Welches Geschlecht haben Sie?



In welchem Fachsemester studieren Sie? (Gemeint ist das Semester im Rahmen Ihres derzeitigen Studiengangs)

- 1 (4 Nennungen)
- 3
- 4
- 6

Welchen Schwerpunkt haben Sie gewählt?



n=7

# Studierbarkeitsbefragung Studiengangsevaluation

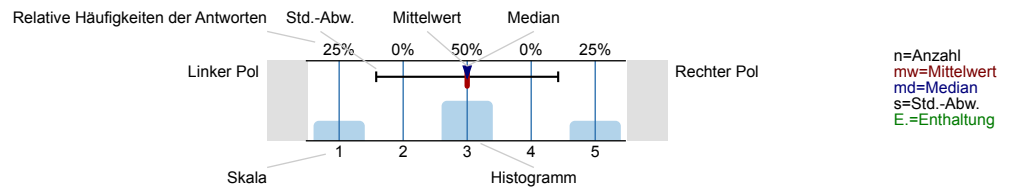
Studiengangsevaluation Sprachliche Vielfalt ()

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



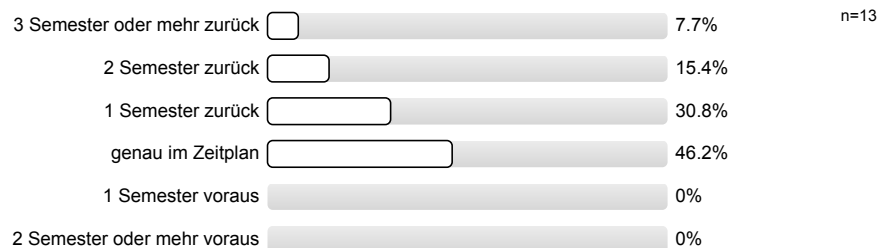
## Legende

Fragetext



## Studiensituation

Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?

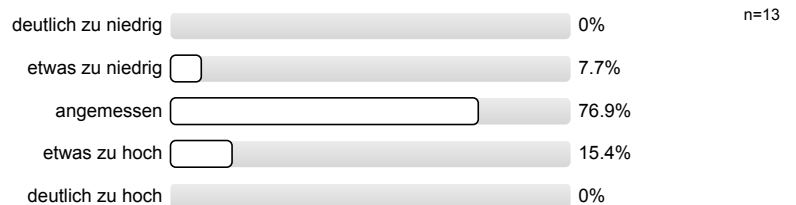


Was sind die Gründe für eine etwaige Verlängerung der Studienzeit?

- Arbeit neben dem Studium, Corona-Pandemie, psychische Belastung.
- Aufschiebung aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen psychischen Belastung
- Auslandszeiten und Jobangebote
- Bibliothek geschlossen und finanzielle Sorgen durch Job.
- Corona, fehlende Kursalternativen/Kursauswahl
- Corona - zu wenige Lernmöglichkeiten (mit den Kommilitonen)
- Ich habe ein Auslandssemester in Anspruch genommen und außerdem ein halbjähriges Praktikum geleistet.
- Mehrfachbelastung durch Haushalt, Kinder, Homeschooling
- Warten auf Prüfungsergebnis, aktuelle Situation, Themenfindung Masterarbeit

## Anforderungen und Arbeitsaufwand

Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?



In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- Die Linguistikmodule (mit Ausnahme von Ling-3) fordern sehr viel Lektürearbeit für die vergebenen Leistungspunkte.
- In den Ling-Modulen werden teils aufwändige Referate als Prüfungsvorleistungen erwartet, die an sich schon fast den zeitlichen Aufwand einer normale Prüfung einnehmen. Für die Vorleistung und die Prüfung gibt es am Ende nur 5 LP.
- Ling-1 (Teil1 - Grammatiktheorien und Teil 2 - Systemlinguistik -> Bezug zueinander?), Ling-2 Sprachwandeltheorien, Angl-5

- Skand-8
- Slaw.9, DaF1b, DaF 2, Slaw-7
- Unter regulären Umständen ist der Lernaufwand angemessen. Eine 60 Minuten Klausur durch zwei mündliche 15 minütige Präsentationen zu ersetzen halte ich für unangemessen (DaF 1-b).

In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

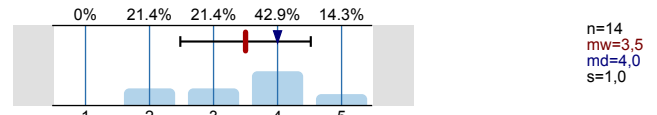
- Sprachwandeltheorien

### Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

#### Ausstattung

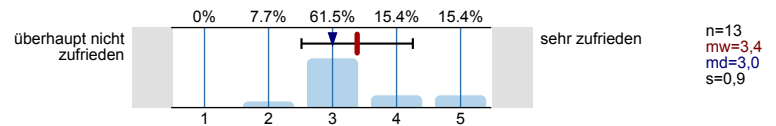
Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?

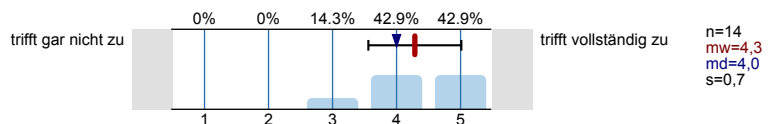


### Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

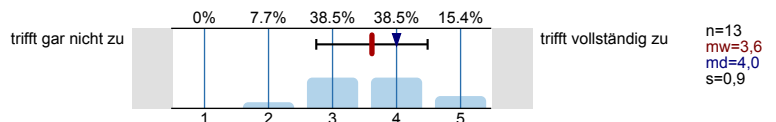
Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten zum interdisziplinären Austausch mit ihren Kommiliton\*innen?



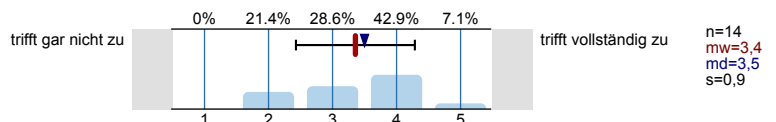
Ich bin mit der dreiteiligen Gliederung des Studiengangs in einen Pflichtbereich „Linguistische Theorien und Methoden“, einen wahlobligatorischen Schwerpunktbereich/Schwerpunktphilologie und einen wahlobligatorischen Profilierungsbereich zufrieden.



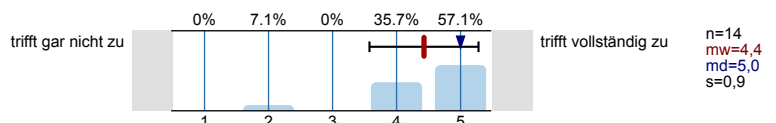
Die Module der drei Säulen des Studiengangs ergänzen sich gut.



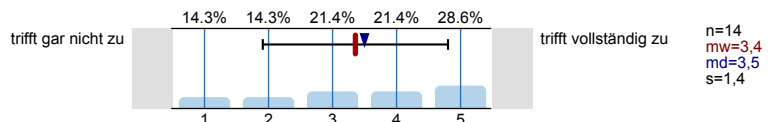
Ich bin mit den Modulen im Pflichtbereich „Linguistische Theorien und Methoden“ zufrieden.



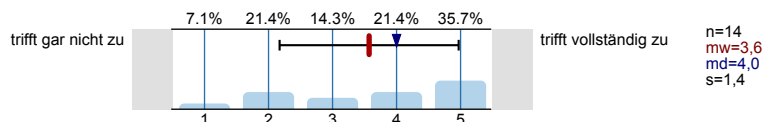
Ich bin mit den Modulen im Schwerpunktbereich/Schwerpunktphilologie zufrieden.



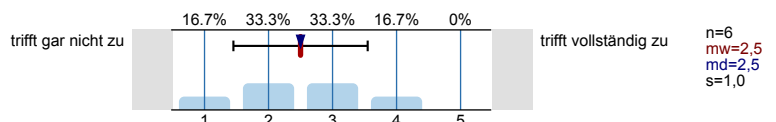
Ich bin mit den Modulen im wahlobligatorischen Profilierungsbereich zufrieden.



Meine Stundenplangestaltung ist überschneidungsfrei möglich.

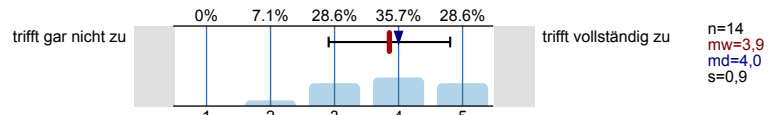


Falls zutreffend: Die Einbindung der Lehrveranstaltungen des Zusatzzertifikats Deutsch als Fremdsprache in meinen eigenen Stundenplan ist problemlos möglich.

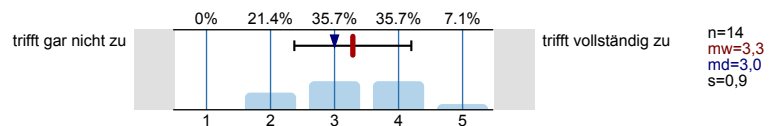


Mit dem Masterabschluss stehen je nach eigener Profilbildung Karrierewege in verschiedensten Bereichen offen. Durch meinen Studiengang fühle ich mich gut auf die verschiedenen Karrierewege vorbereitet:

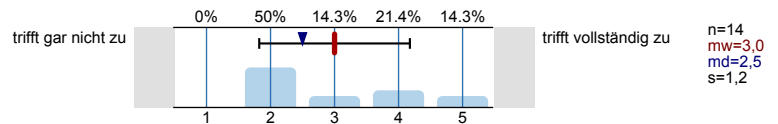
## Wissenschaft



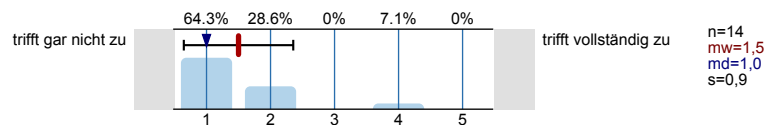
## Bildung und Bildungsmanagement



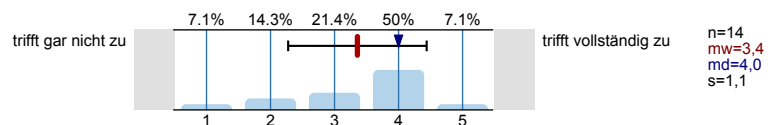
## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



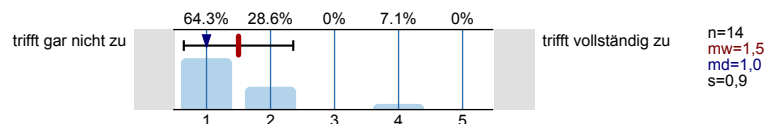
## Wirtschaft



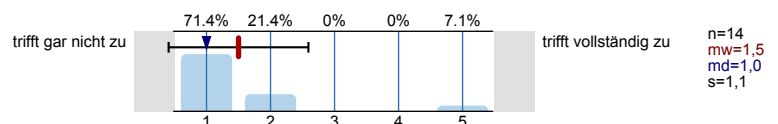
## Kulturaustausch und Kulturmanagement



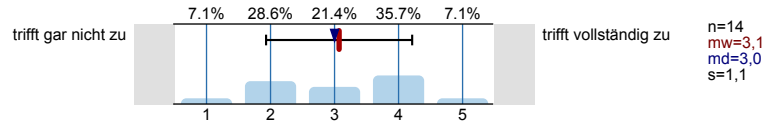
## Handel



## Politik



## Internationale Organisationen



Wie sind Sie auf den Studiengang *Sprachliche Vielfalt* an der Universität Greifswald aufmerksam geworden? (Bitte möglichst genau angeben.)

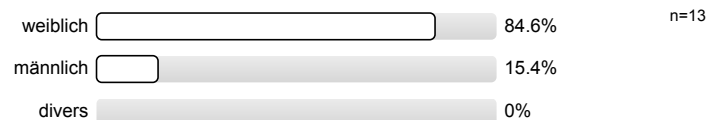
- andere Studierende, Dozierende
- Dank eines ehemaligen Kommilitonen, der in diesem Fach studiert hat und mich diesen Studiengang vom Herzen empfohlen hat
- durch das Informationsmaterial auf der Webseite der Universität Greifswald
- durch universitätsinterne Werbung
- Ich habe in Greifswald schon den B.A. gemacht und da war dieser Studiengang die quasi die Fortsetzung der Studien
- Ich habe schon im Bachelor an der Universität Greifswald studiert und wollte mein Studium hier fortsetzen.
- Ich habe während meines Bachelors geschaut, wo es in der Umgebung Masterstudiengänge der Anglistik gibt. Weil ich zuvor Schwedisch gelernt habe, war ich begeistert, dass ich beides hier kombinieren konnte.
- Internetrecherche nach Universitäten, die Fennistik im Master anbieten.
- Nach meinem Bachelorabschluss habe ich online die Universitäten angeschaut, die ich bereits für ein Bachelorsstudium ins Auge gefasst hatte. Auf der Website habe ich dann die möglichen Studiengänge genauer studiert, die PO gelesen und mich beworben.
- von Frau Mgr. Ritthaler-Praefcke :)
- Vorheriger Bachelor in Greifswald, daher Master konsekutiv
- Werbung auf Facebook

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- - eine bessere Verbindung der theoretischen Module im Bereich „Linguistische Theorien und Methoden“ mit den Modulen aus der Schwerpunktphilologie- mehr Module, die Qualifikationen für die Jobsuche außerhalb des wissenschaftlichen Bereichs vermitteln, z.B. Übersetzungsseminare
- Aufgrund der zuvor verschieden ausgerichteten Bachelorstudiengänge der Studierenden sind vor allem im Bereich der Linguistik nicht alle auf dem gleichen Wissenstand. Vielleicht könnte man über einen fakultativen Kurs nachdenken, um das Wissen bei Studierenden, die im Bachelor mehr Literatur - und/oder Kulturwissenschaftlich orientiert waren, etwas aufzufrischen.
- Berufspraktischere Module, die mehr auf das Leben nach dem Abschluss vorbereiten und konkret Perspektiven (auch außerhalb des akademischen Felds) aufzeigen. Natürlich kann man 'alles' damit machen, aber das ist schwer zu durchschauen.
- Bessere Abstimmung des konkreten Lehrangebots. Es gab öfter (auch bei anderen Studierenden) Probleme in der Lehrveranstaltungsauswahl, weil angebotene Lehrveranstaltungen inhaltlich nicht gepasst haben, da es sich lediglich um Studienangebote für andere Studiengänge handelte, die lediglich für LaDy-Studierende geöffnet wurden und nicht oder kaum für Masterstudierende geeignet waren (beispielsweise Bachelor-Grundlagenseminare im Schwerpunktbereich oder das Anglistikangebot im Theorienbereich).
- Bessere Koordination zwischen den Teilbereichen, um Überschneidungen zu vermeiden; Verträge von fähigem Personal verlängern (insb. in der Anglistik); mehr Arbeitsräume schaffen; mehr studiengangspezifische Informationsveranstaltungen (z.B. eigenes Ersti-Frühstück)
- Die verschiedenen Möglichkeiten am Anfang des Studiums könnten vielleicht übersichtlicher sein ... Sonst ist alles perfekt!
- Digitale Vorlesungen: Kurse für Dozenten, um ihre Qualität zu verbessern?
- Eine grundsätzliche Umstrukturierung der 15-wöchigen Vorlesungszeit und vorlesungsfreien Zeit. Ich finde, dass man während der Vorlesungszeit zu viele Fächer auf einmal hat, sodass man sich nicht so recht auf das einzelne konzentrieren kann. Ich würde das eher epochenartig aufbauen. Organisatorisch ist das auch ein Problem, weil sich die vorlesungsfreie Zeit nicht mit den Ferienzeiten der Schulen korrespondieren, was für Familien eine großes Problem ist.
- Gerade in Coronazeiten sollten Dozierende die Möglichkeit erhalten zu lernen mit online Medien umzugehen. Studiengangspezifische Informationsveranstaltungen.
- Mehr Auswahl an Kursen in den unterschiedlichen Modulen, indem man nicht beinahe das gesamte dozierende Personal kündigt und für gewisse Bereiche wie Sprachwissenschaft jeweils nur eins/zwei Dozierende hat.

### Zum Abschluss

Welches Geschlecht haben Sie?



In welchem Fachsemester studieren Sie? (*Gemeint ist das Semester im Rahmen Ihres derzeitigen Studiengangs*)

- 1 (3 Nennungen)
- 2
- 3 (3 Nennungen)
- 4
- 5 (4 Nennungen)
- 6
- 7

# Studieneingangsbefragung 2023 B.A. Slawistik

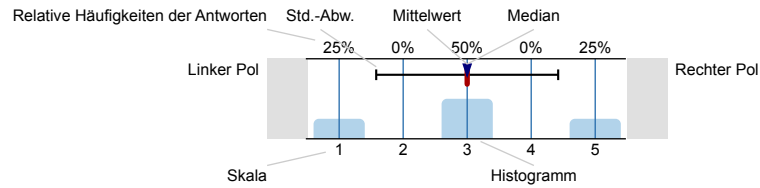
Erfasste Fragebögen = 5

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Legende

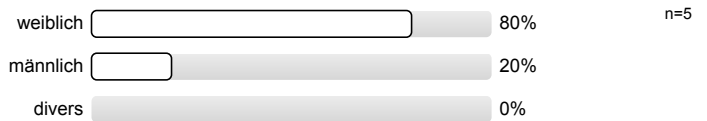
Frage**text**



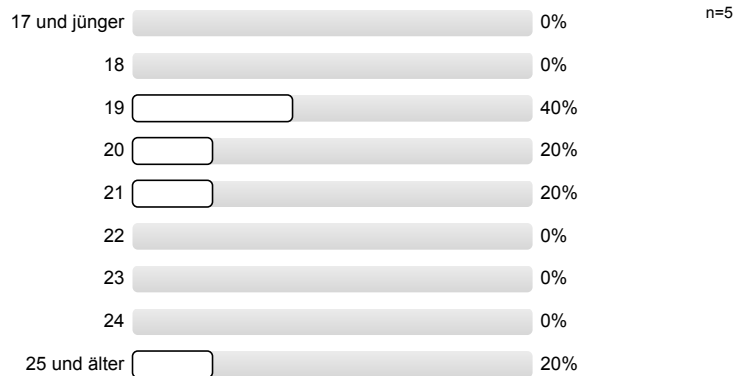
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### Angaben zu Ihnen und Ihrem Studium

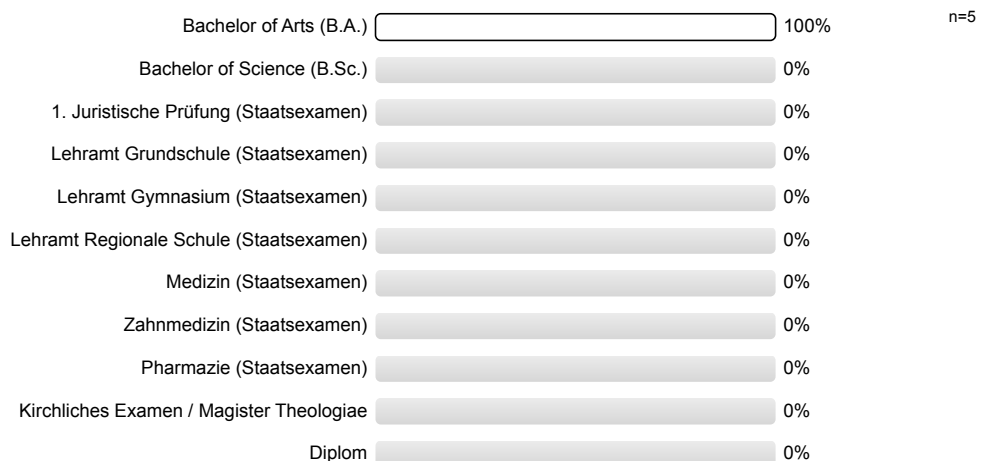
Welches Geschlecht haben Sie?



Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

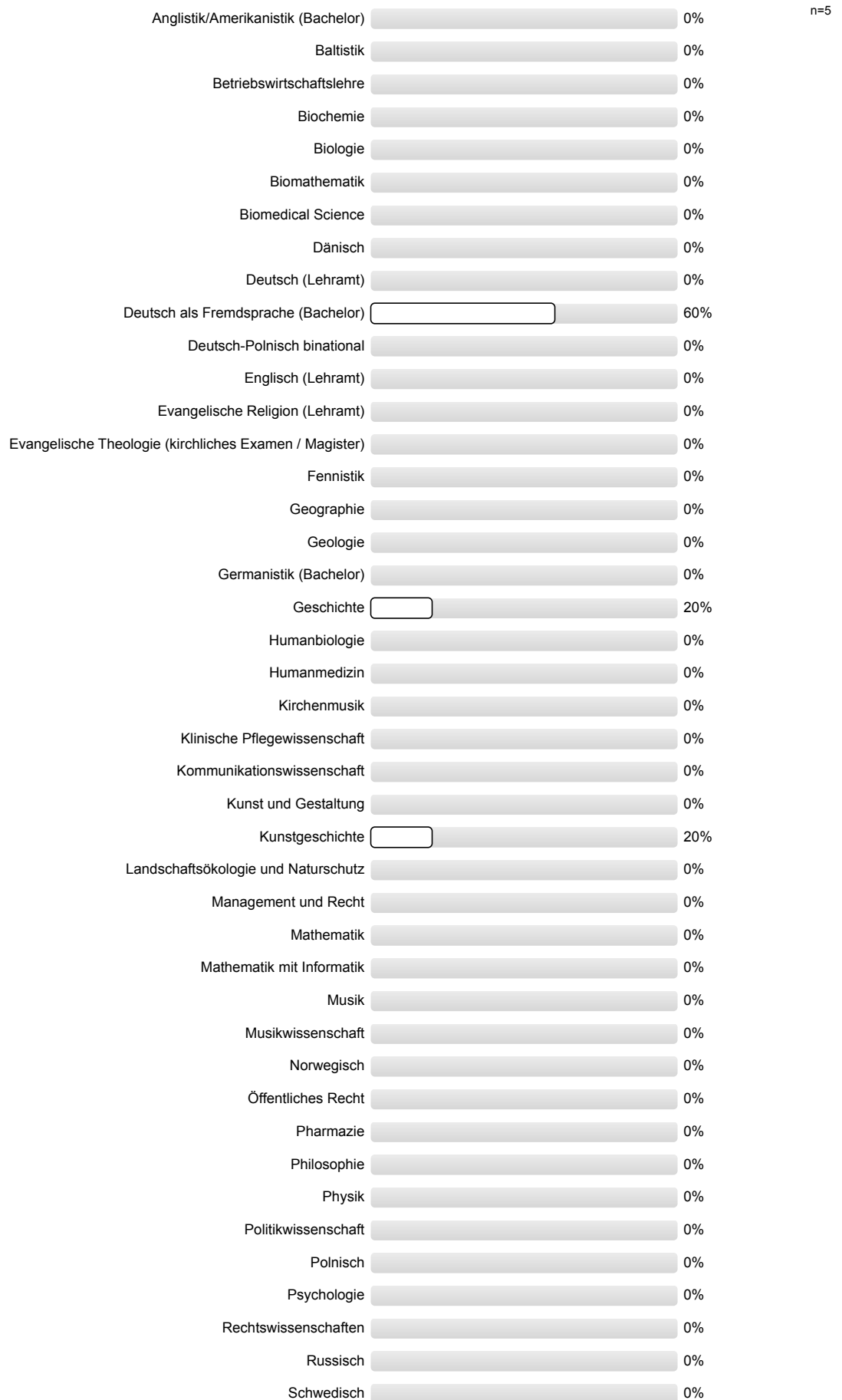


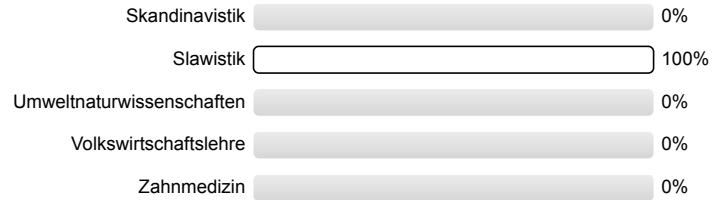
Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?



**Welches Fach studieren Sie?**

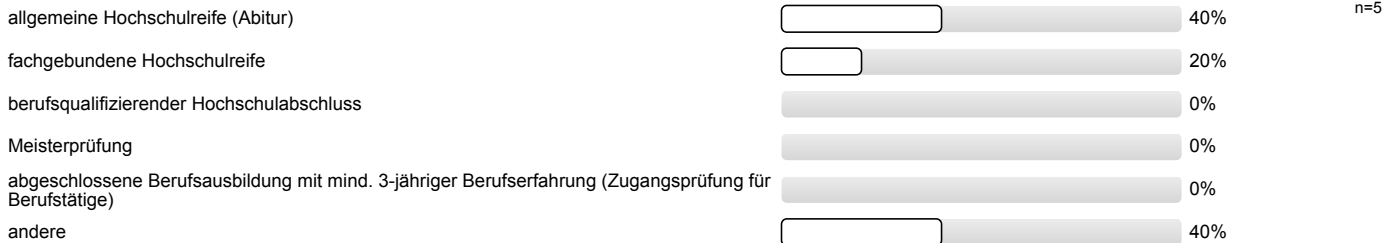
Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder Lehramt an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien studieren, geben Sie bitte beide Fächer an; wenn Sie ein Drittfach studieren, geben Sie dieses bitte auch an. Wenn Sie Lehramt an Grundschulen studieren, geben Sie bitte kein Fach an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an. **Bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben.**



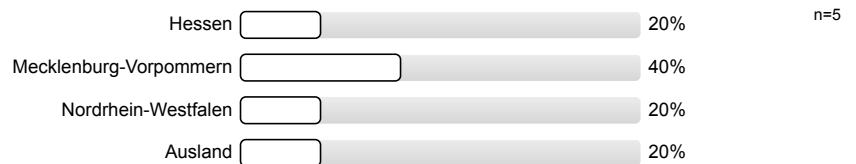


### Zugang zum Studium

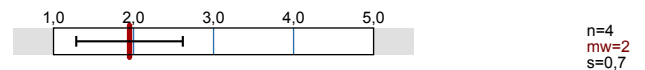
#### Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?



#### Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?



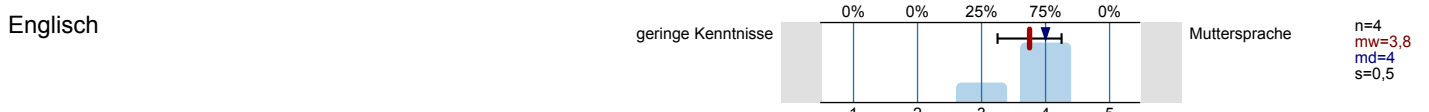
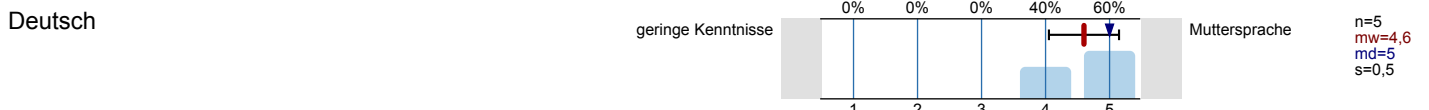
#### Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie? (In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)



#### Haben Sie das Lateinum?

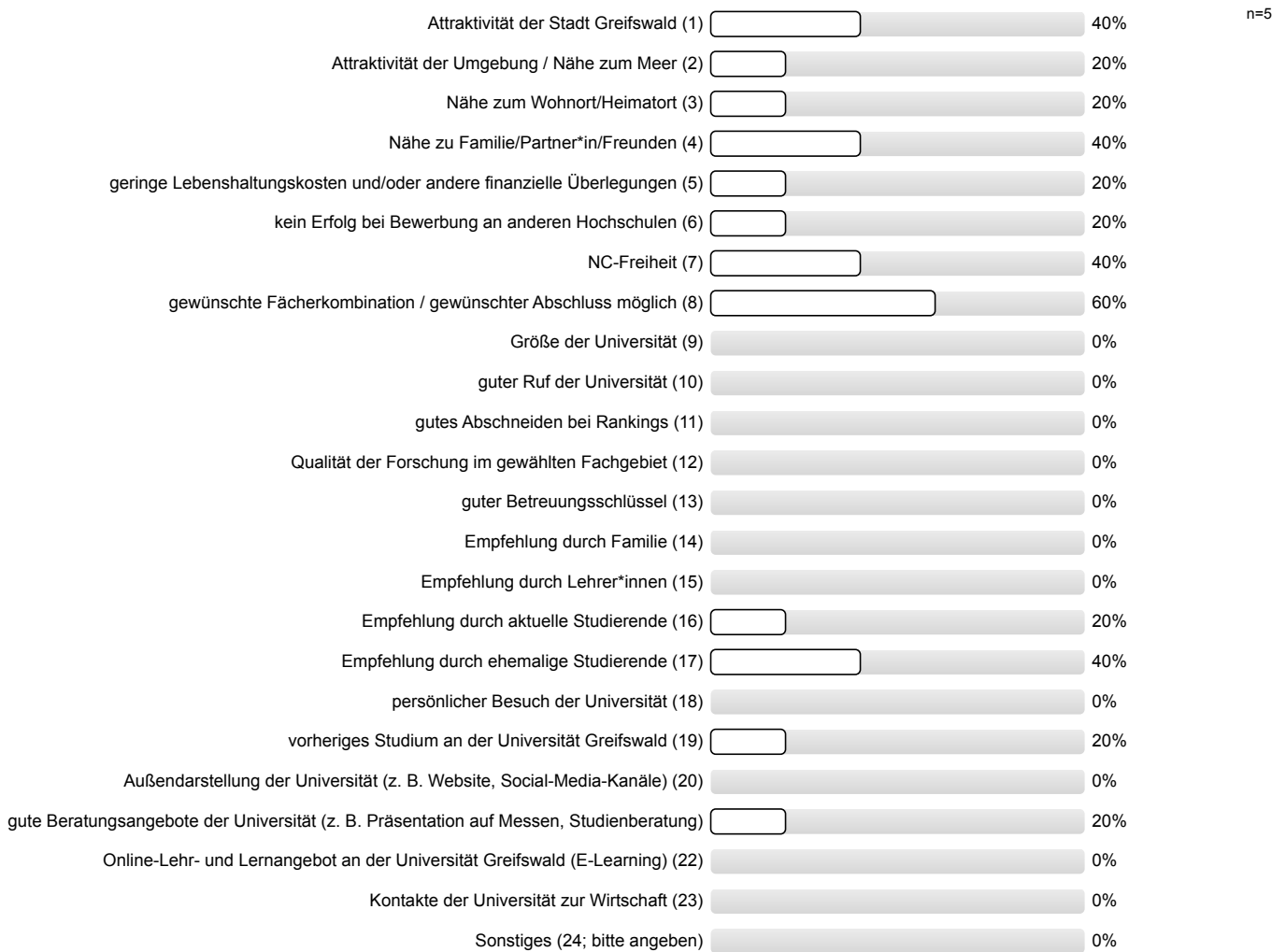


#### Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?



### Wahl des Hochschulstandortes und des Studiums

**Was hat Sie zu einem Studium an der Uni Greifswald bewogen? (Mehrfachnennung möglich)**



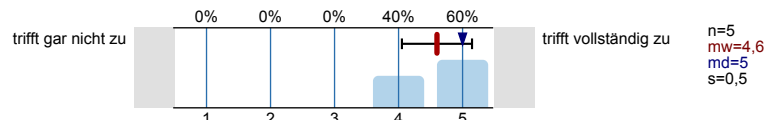
**Bitte geben Sie die aus der vorherigen Frage entnommene Zahl des Hauptgrundes für Ihre Wahl der Universität Greifswald an.**



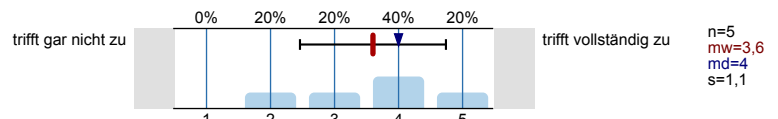
**Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**

Ich habe mein Studium gewählt, weil ...

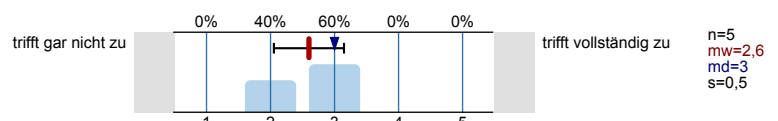
... mich die Inhalte des Faches reizen.



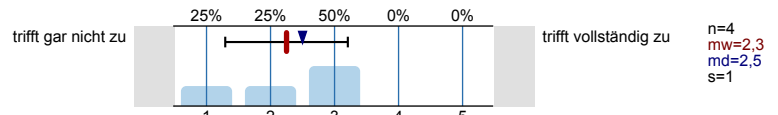
... ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/ Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



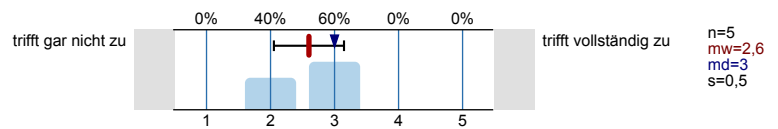
... es vielfältige Berufsmöglichkeiten bietet.



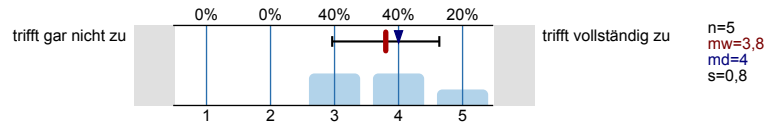
... ich damit gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



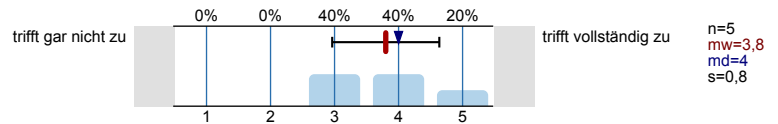
... es mir gute Verdienstmöglichkeiten bietet.



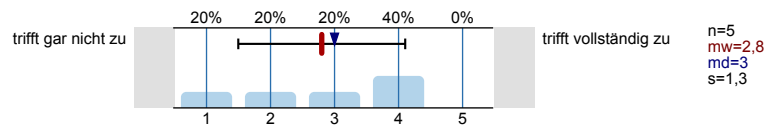
... ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



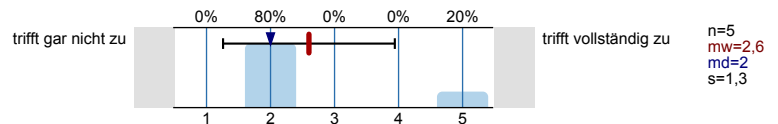
... ich später an Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen arbeiten möchte.



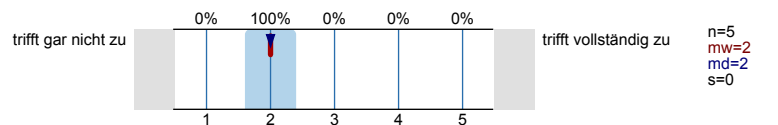
Ich habe mich aufgrund von persönlichen Empfehlungen für den Studiengang entschieden.



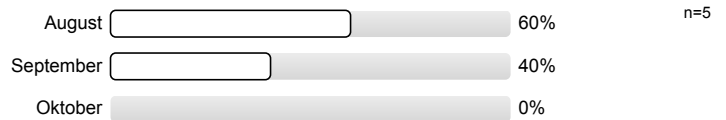
Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen über meine Zukunft habe.



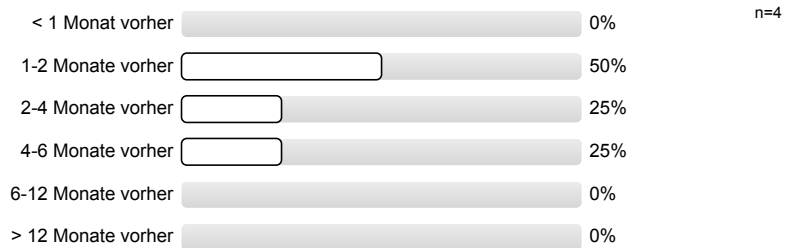
Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



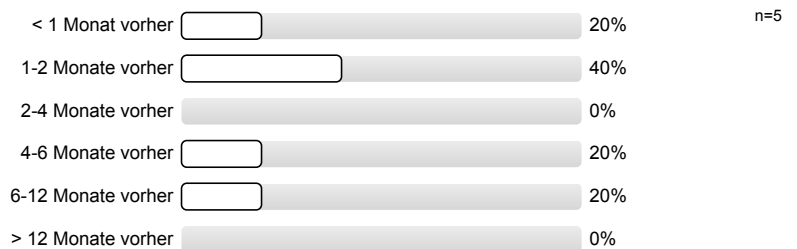
**In welchem Monat haben Sie sich an der Universität Greifswald eingeschrieben?**



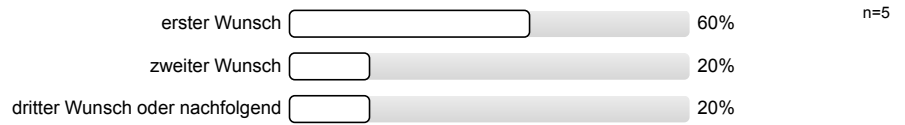
**Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?**



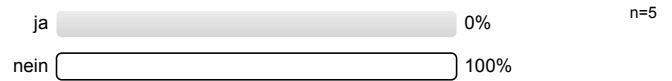
**Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?**



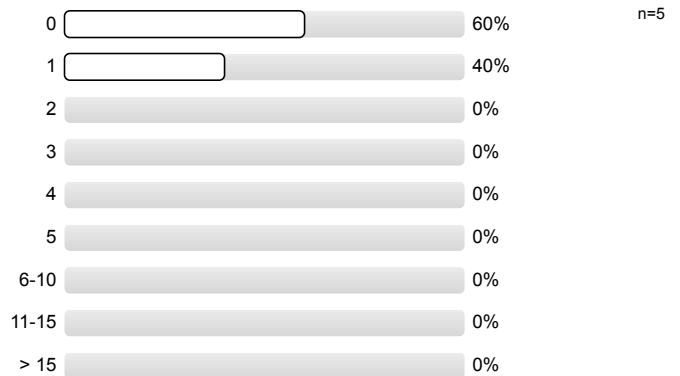
Das Studium in Greifswald war mein ...



Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.

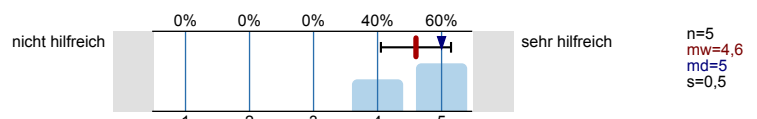


An wie vielen Hochschulen haben Sie sich neben der Universität Greifswald beworben?

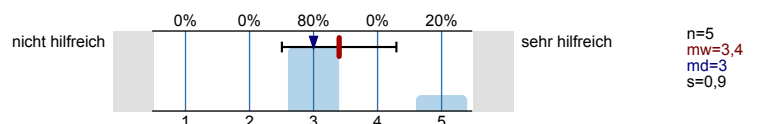


Welche Informationskanäle zur Studienwahl haben Sie wahrgenommen und wie hilfreich waren diese?

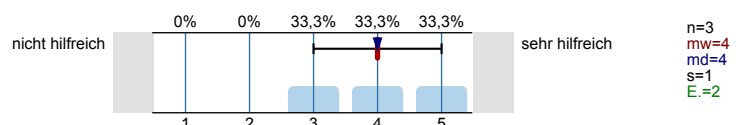
Internetseite der Universität Greifswald



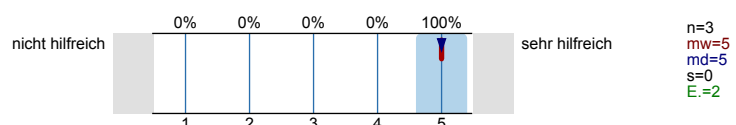
andere Informationsseiten im Internet (z. B. hochschulkompass, studienwahl.de, HeyStudium)



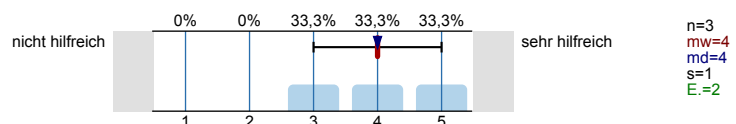
Suchergebnis bei Google oder Bing



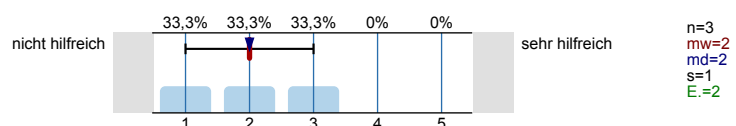
Studierende der Universität Greifswald



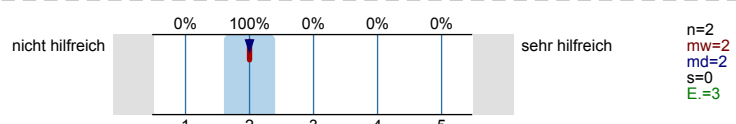
Freunde/Bekannte

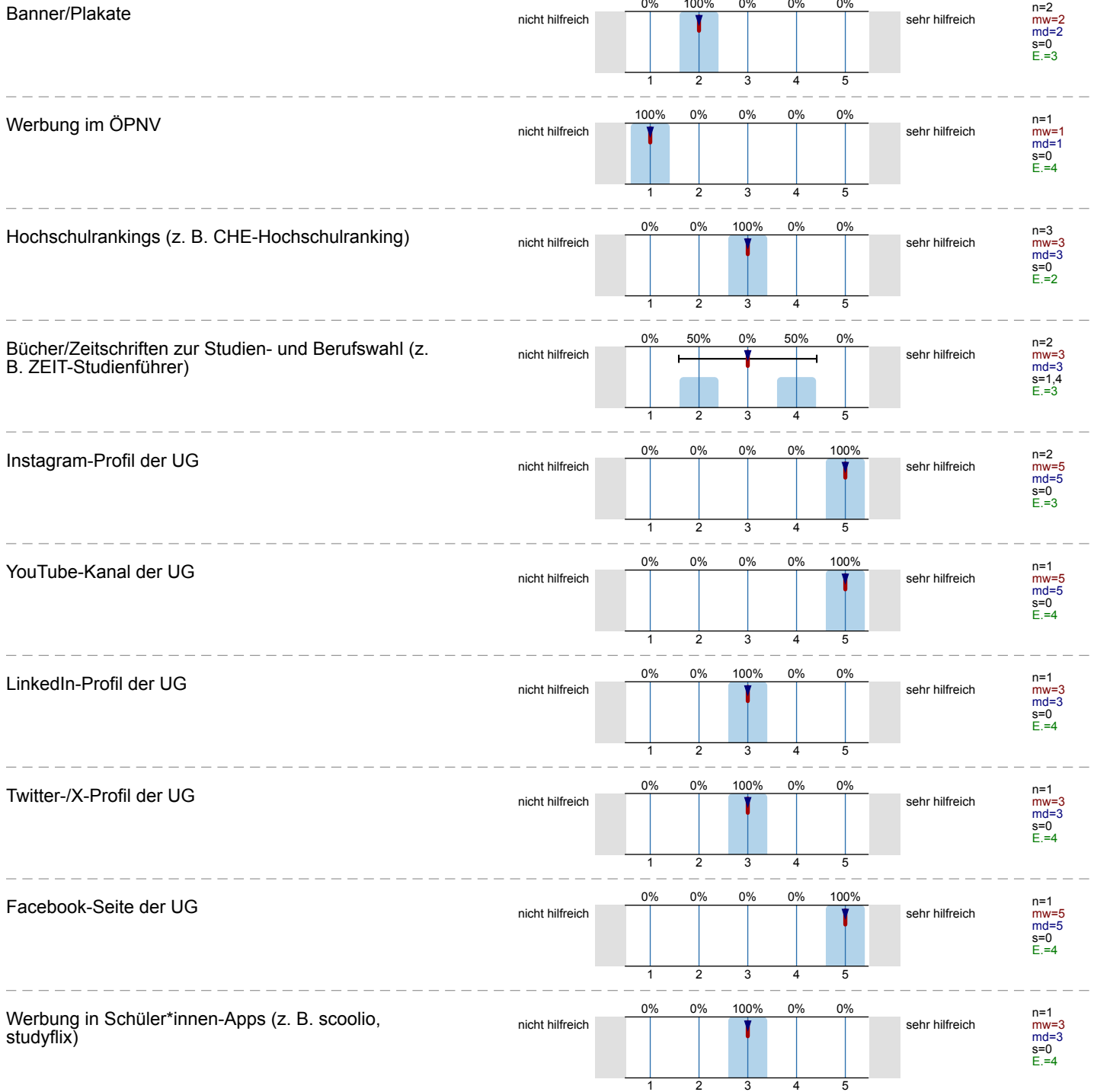


Familie

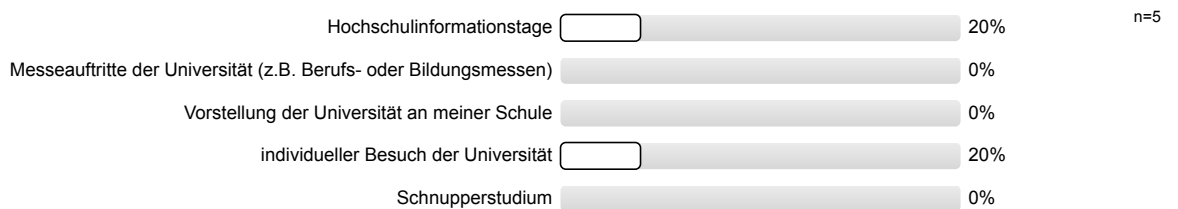


Broschüren/Flyer der Universität Greifswald

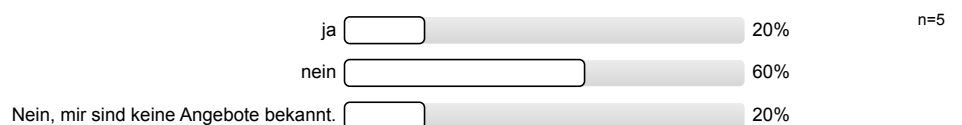




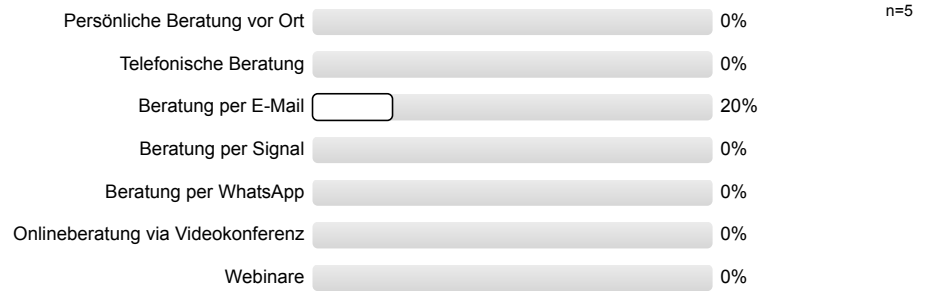
**Welche Veranstaltungen zur Studienorientierung der Universität Greifswald haben Sie besucht? (Mehrfachnennung möglich)**



**Haben Sie vor Ihrer Einschreibung Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt?**



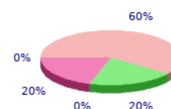
Nur beantworten, wenn Sie Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt haben:  
 Welche Angebote haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung möglich)



**Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn**

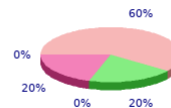
Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten zum Studienbeginn an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, wenn Sie teilgenommen haben, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

Erstsemesterwoche, vom AStA organisiert



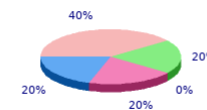
■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=4,2  
 md=5  
 s=1,3

Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=4,2  
 md=5  
 s=1,3

Veranstaltungen der Fachschaftsräte



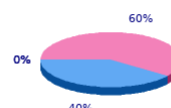
■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=3,4  
 md=4  
 s=1,8

Vorkurse bzw. Brückenkurse



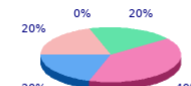
■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=1,2  
 md=1  
 s=0,4

Informationsveranstaltung der Zentralen Studienberatung



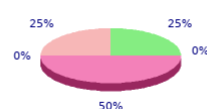
■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=1,6  
 md=2  
 s=0,5

Informationsveranstaltung des Studierendenwerks zur Studienfinanzierung



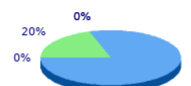
■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=2,6  
 md=2  
 s=1,5

Führung in der Universitätsbibliothek



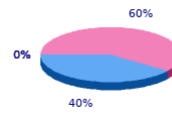
■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=4  
 mw=3,3  
 md=3  
 s=1,5

Führung im Rechenzentrum



■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=1,6  
 md=1  
 s=1,3

Notwohnraumbörse des AStA

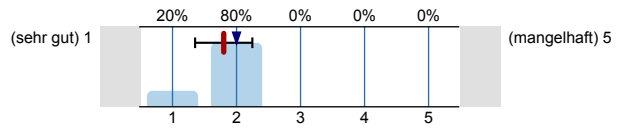


■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=5  
 mw=1,6  
 md=2  
 s=0,5

Zum Abschluss

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



n=5  
 mw=1,8  
 md=2  
 s=0,4

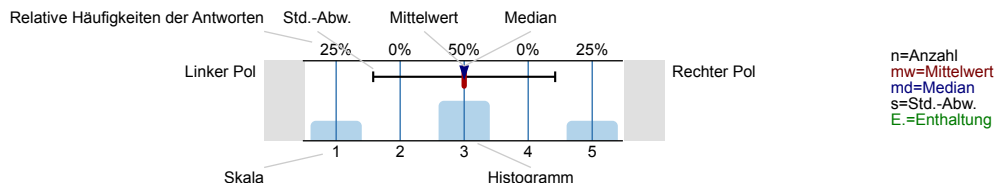
# Studieneingangsbefragung 2023 Lehramt Deutsch/Polnisch + Polnisch + Russisch

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



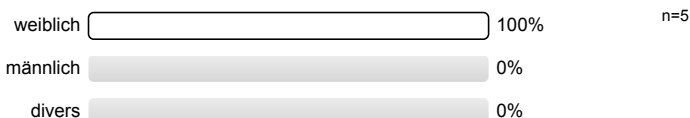
## Legende

Fragetext

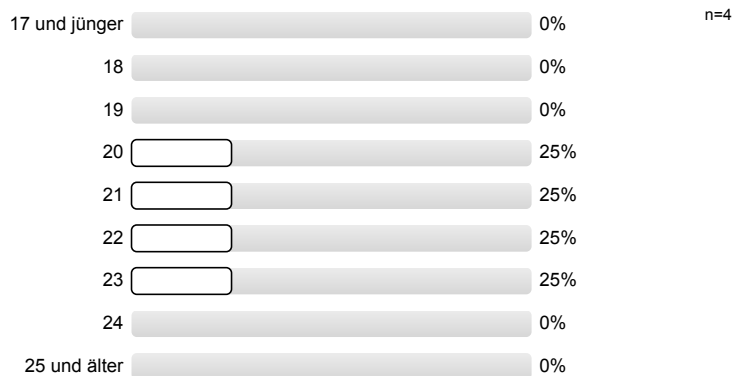


### Angaben zu Ihnen und Ihrem Studium

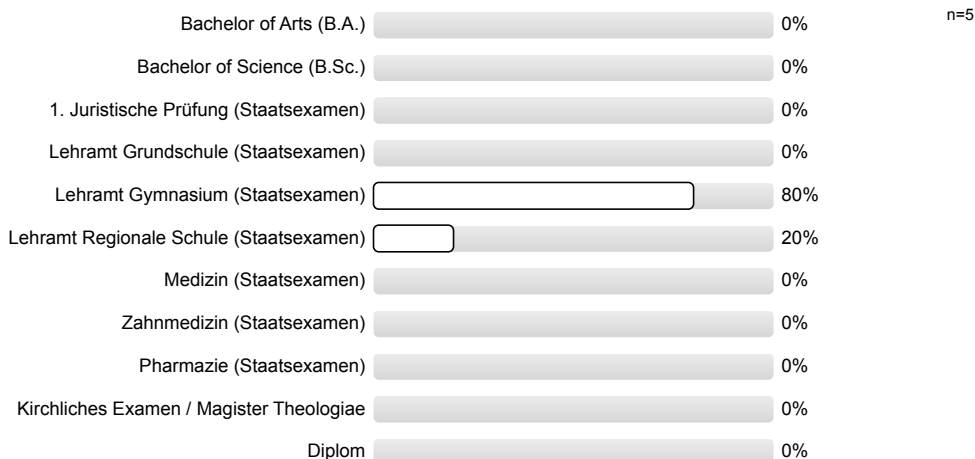
Welches Geschlecht haben Sie?



Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

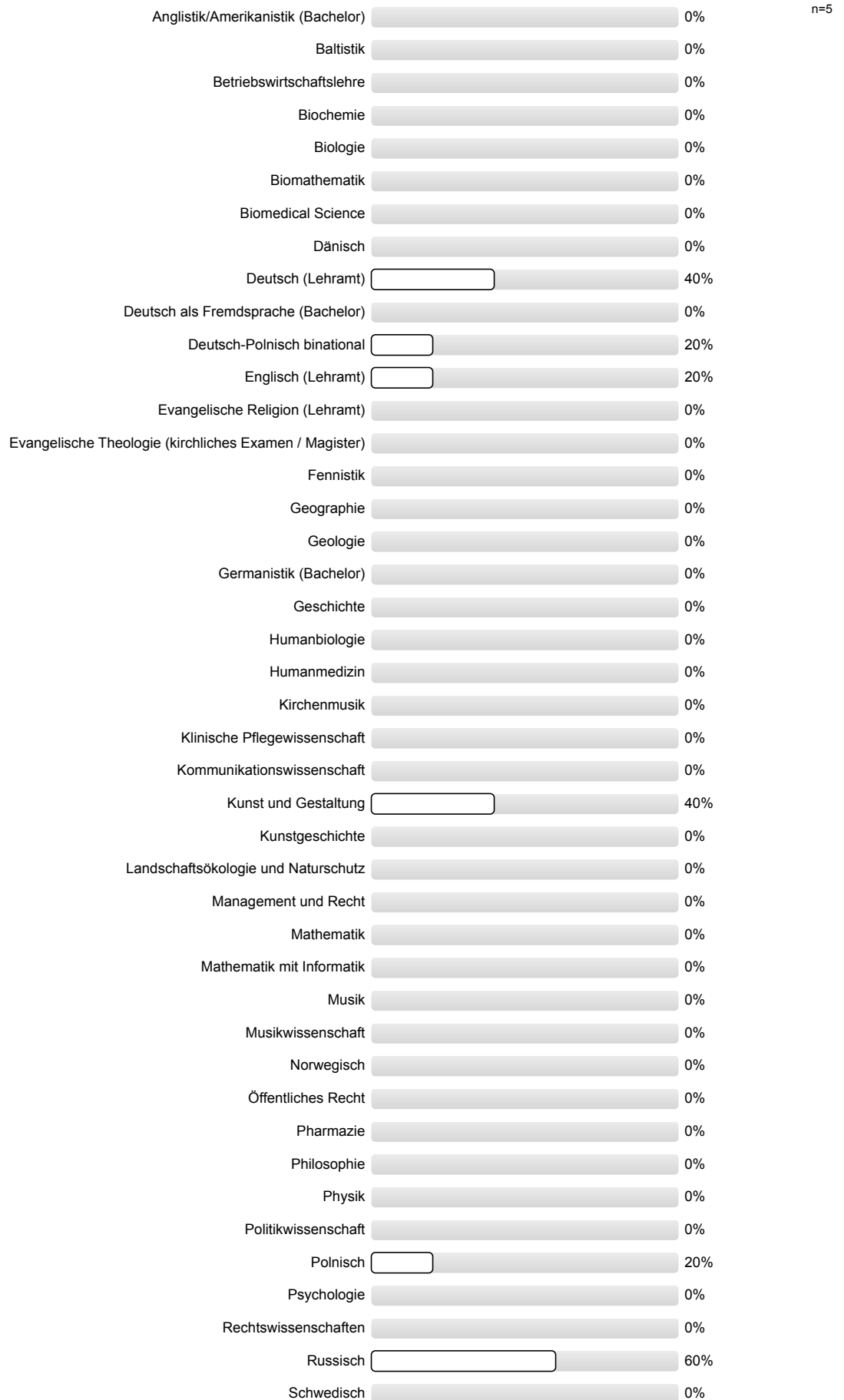


Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?



**Welches Fach studieren Sie?**

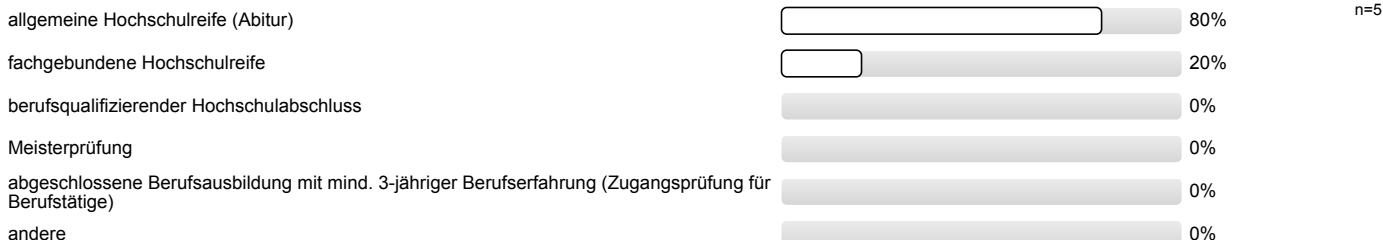
Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder Lehramt an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien studieren, geben Sie bitte beide Fächer an; wenn Sie ein Drittfach studieren, geben Sie dieses bitte auch an. Wenn Sie Lehramt an Grundschulen studieren, geben Sie bitte kein Fach an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an. **Bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben.**



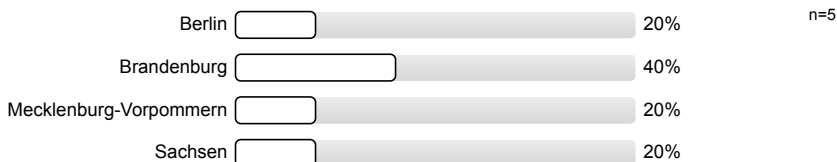


**Zugang zum Studium**

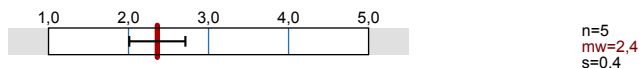
**Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?**



**Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**



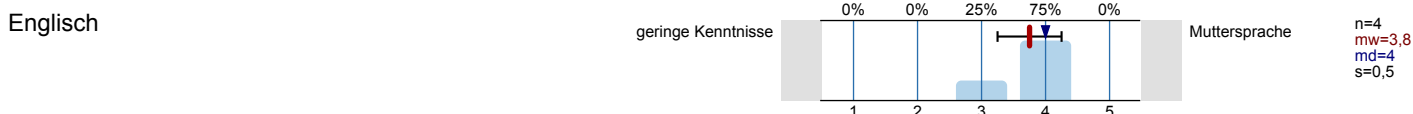
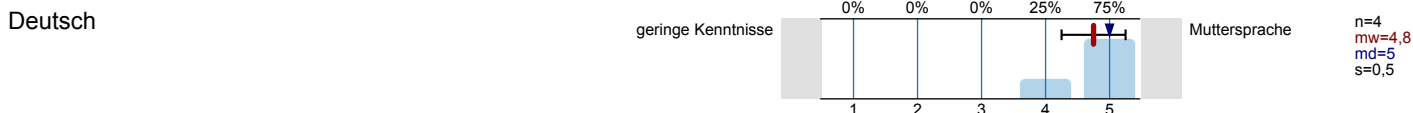
**Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?**  
*(In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)*



**Haben Sie das Lateinum?**

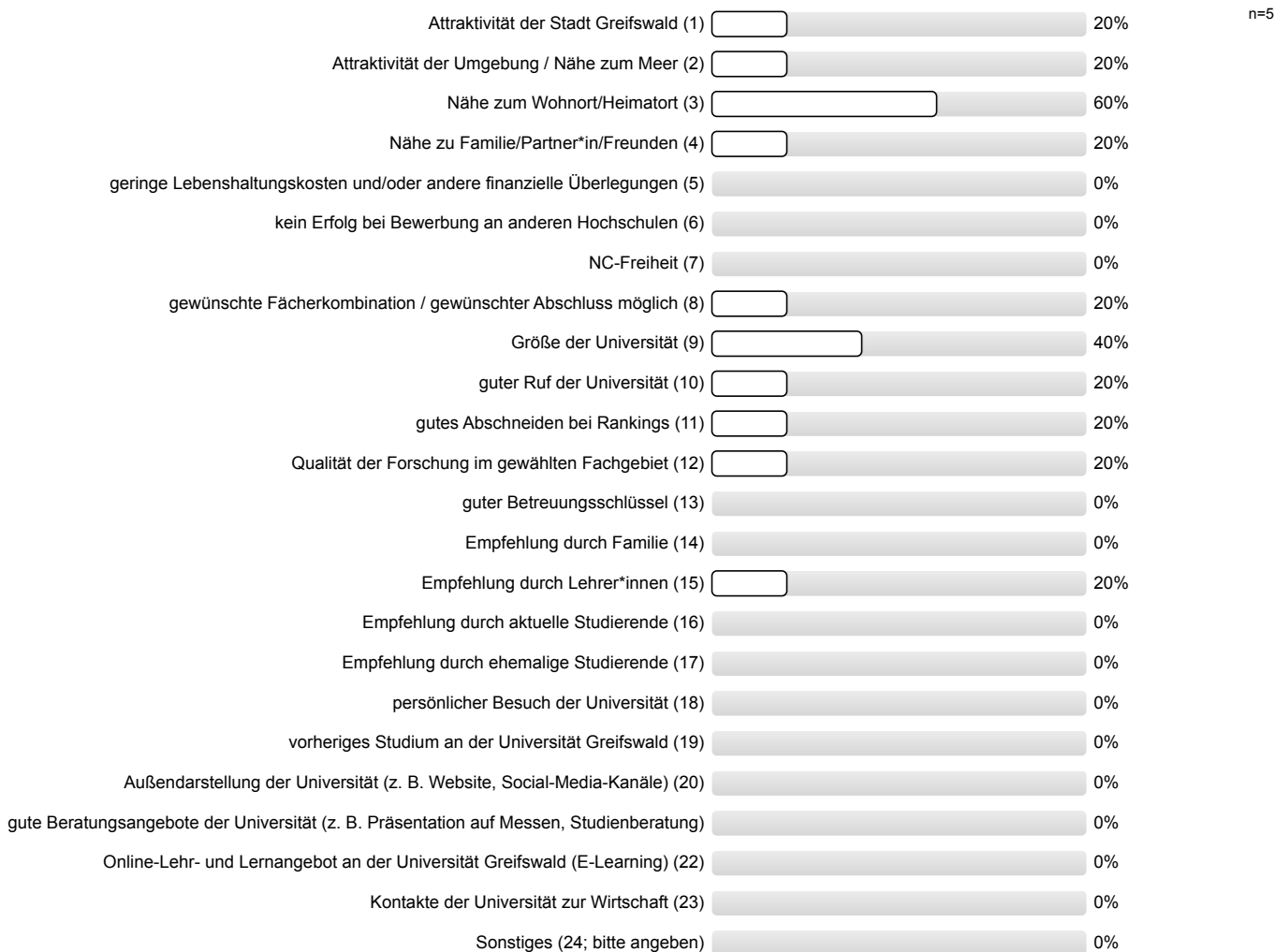


**Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?**



**Wahl des Hochschulstandortes und des Studiums**

**Was hat Sie zu einem Studium an der Uni Greifswald bewogen? (Mehrfachnennung möglich)**



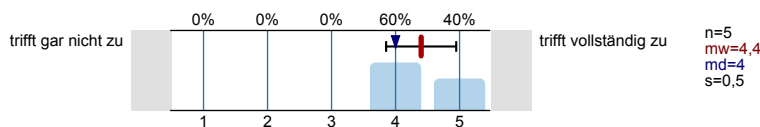
**Bitte geben Sie die aus der vorherigen Frage entnommene Zahl des Hauptgrundes für Ihre Wahl der Universität Greifswald an.**



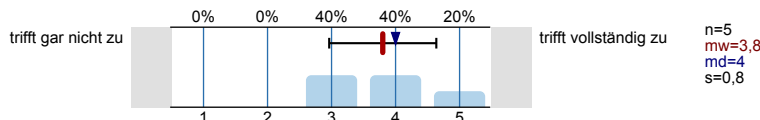
**Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**

Ich habe mein Studium gewählt, weil ...

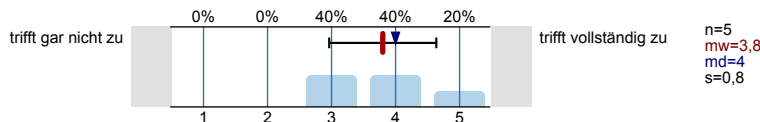
... mich die Inhalte des Faches reizen.



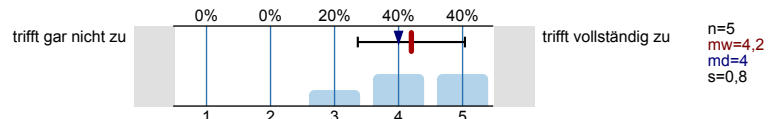
... ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/ Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



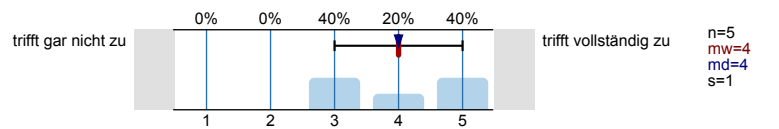
... es vielfältige Berufsmöglichkeiten bietet.



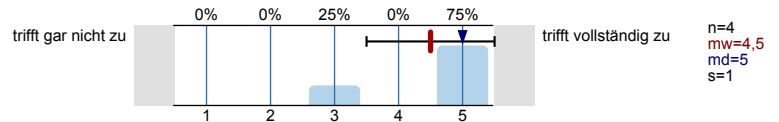
... ich damit gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



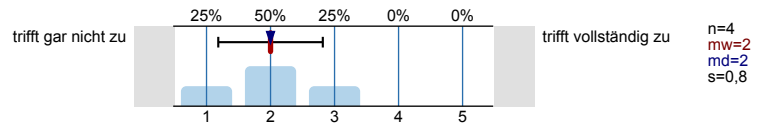
... es mir gute Verdienstmöglichkeiten bietet.



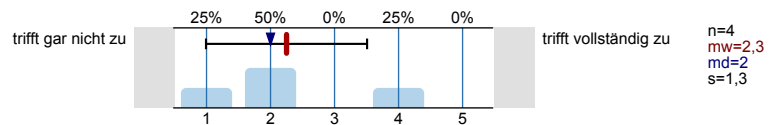
... ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



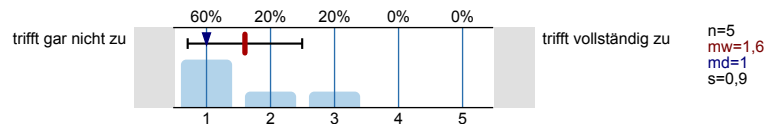
... ich später an Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen arbeiten möchte.



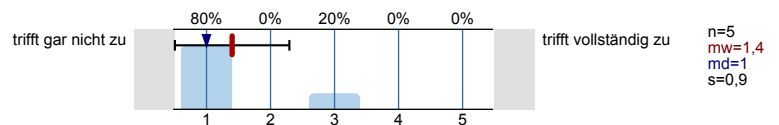
Ich habe mich aufgrund von persönlichen Empfehlungen für den Studiengang entschieden.



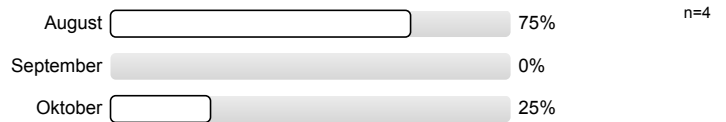
Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen über meine Zukunft habe.



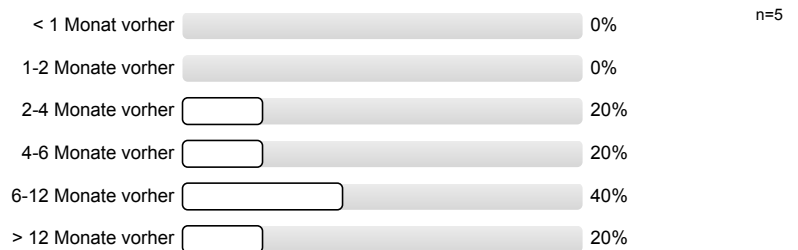
Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



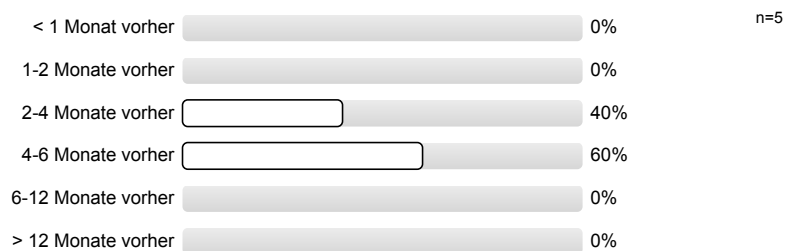
In welchem Monat haben Sie sich an der Universität Greifswald eingeschrieben?



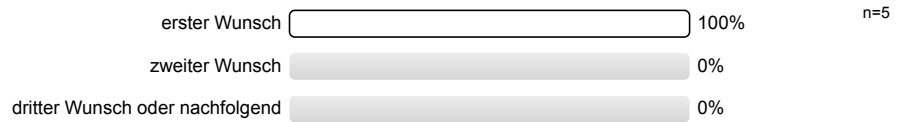
Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?



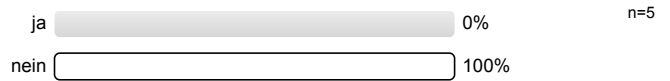
Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?



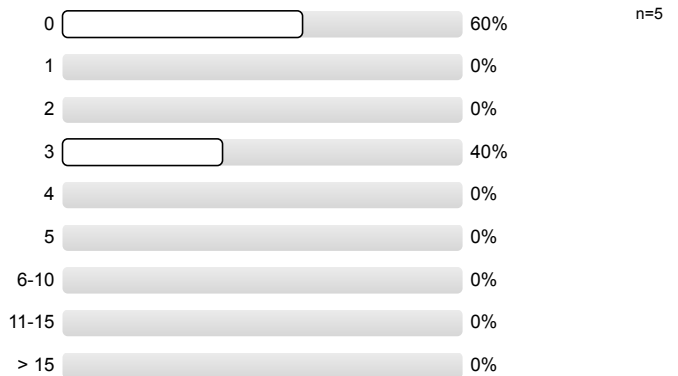
Das Studium in Greifswald war mein ...



Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.

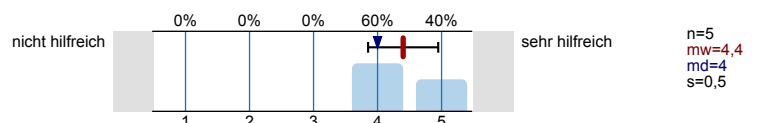


An wie vielen Hochschulen haben Sie sich neben der Universität Greifswald beworben?

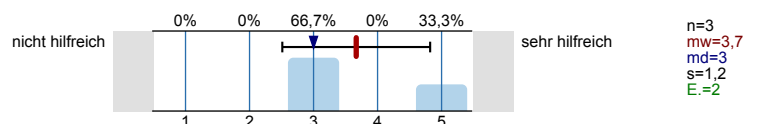


Welche Informationskanäle zur Studienwahl haben Sie wahrgenommen und wie hilfreich waren diese?

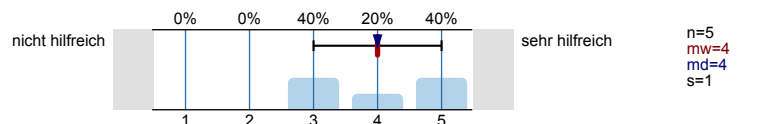
Internetseite der Universität Greifswald



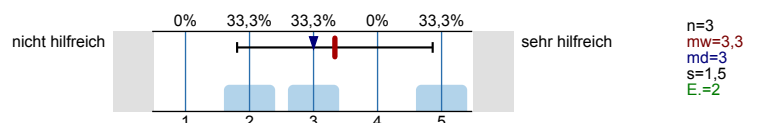
andere Informationsseiten im Internet (z. B. hochschulkompass, studienwahl.de, HeyStudium)



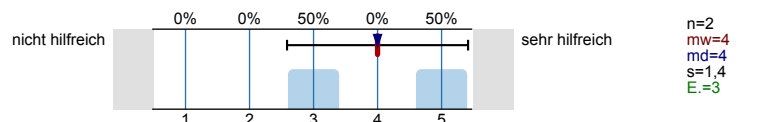
Suchergebnis bei Google oder Bing



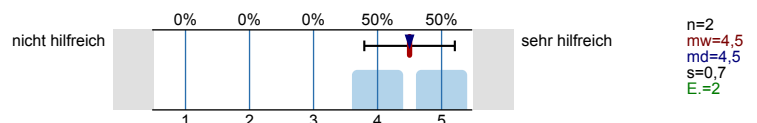
Studierende der Universität Greifswald



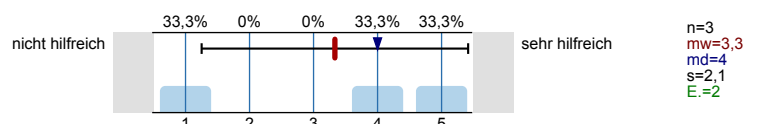
Freunde/Bekannte



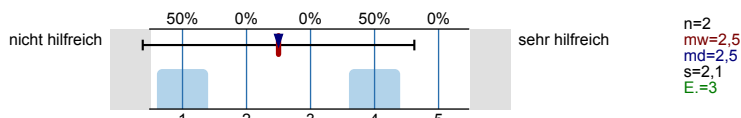
Familie



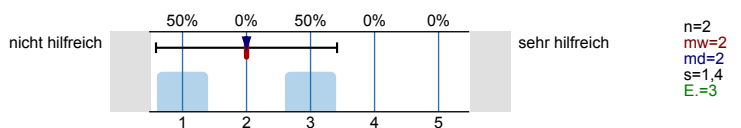
Broschüren/Flyer der Universität Greifswald



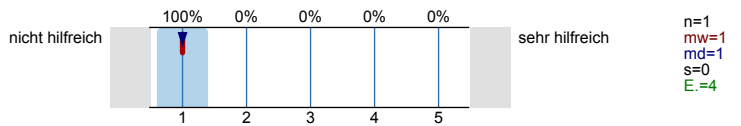
Banner/Plakate



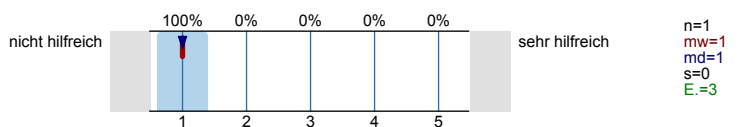
Werbung im ÖPNV



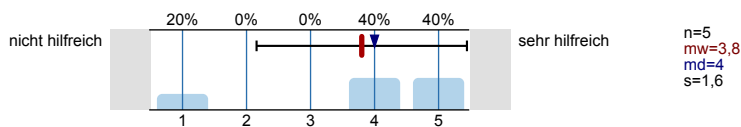
Hochschulrankings (z. B. CHE-Hochschulranking)



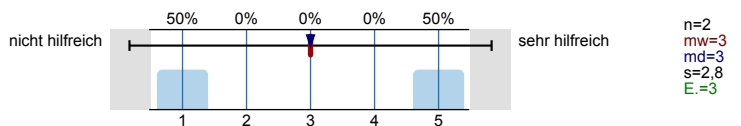
Bücher/Zeitschriften zur Studien- und Berufswahl (z. B. ZEIT-Studienführer)



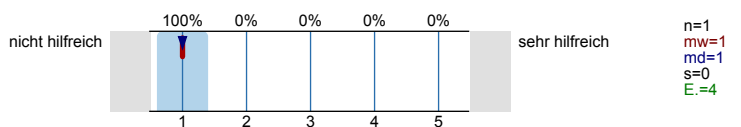
Instagram-Profil der UG



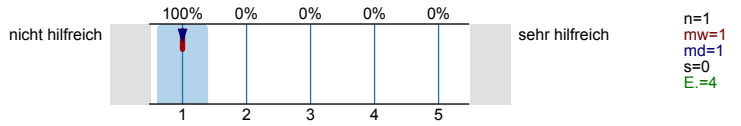
YouTube-Kanal der UG



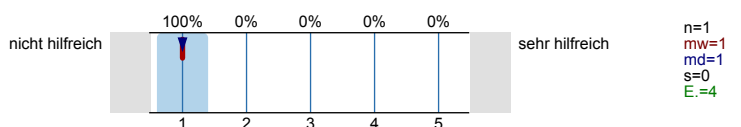
LinkedIn-Profil der UG



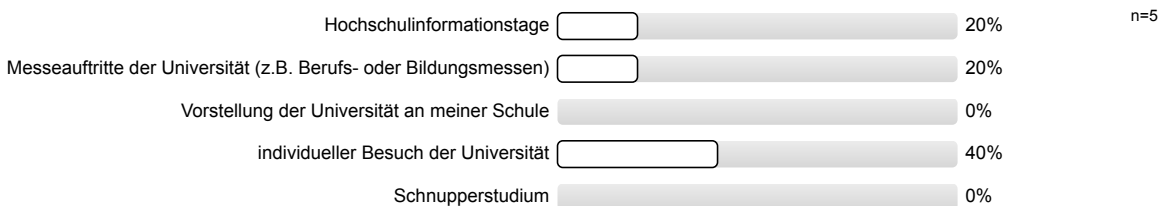
Twitter-/X-Profil der UG



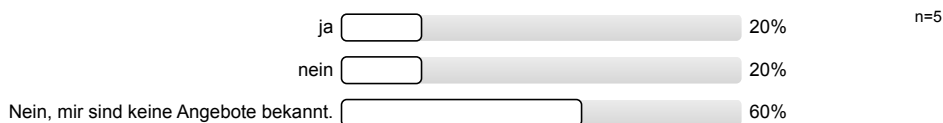
Werbung in Schüler\*innen-Apps (z. B. scolio, studyflix)



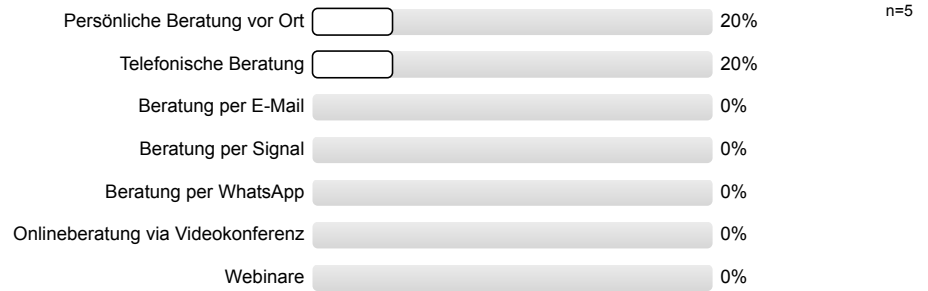
Welche Veranstaltungen zur Studienorientierung der Universität Greifswald haben Sie besucht? (Mehrfachnennung möglich)



Haben Sie vor Ihrer Einschreibung Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt?



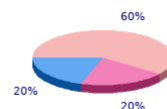
Nur beantworten, wenn Sie Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt haben:  
 Welche Angebote haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung möglich)



**Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn**

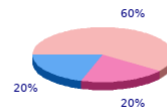
Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten zum Studienbeginn an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, wenn Sie teilgenommen haben, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

Erstsemesterwoche, vom AStA organisiert



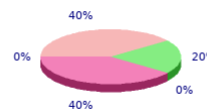
■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=3,6  
 md=5  
 s=1,9

Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



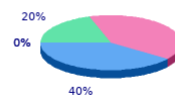
■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=3,6  
 md=5  
 s=1,9

Veranstaltungen der Fachschaftsräte



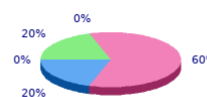
■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=3,6  
 md=4  
 s=1,5

Vorkurse bzw. Brückenkurse



■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=3,8  
 md=2  
 s=0,8

Informationsveranstaltung der Zentralen Studienberatung



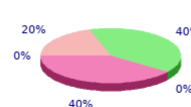
■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=2,2  
 md=2  
 s=1,1

Informationsveranstaltung des Studierendenwerks zur Studienfinanzierung



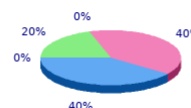
■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=2,2  
 md=2  
 s=1,1

Führung in der Universitätsbibliothek



■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=3,4  
 md=4  
 s=1,3

Führung im Rechenzentrum



■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich  
 n=5  
 mw=2  
 md=2  
 s=1,2

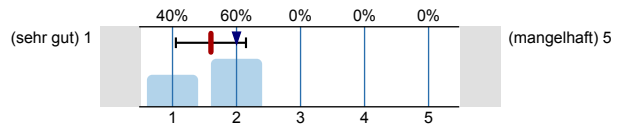
Notwohnraumbörse des AStA



- nicht bekannt
  - bekannt, aber nicht teilg.
  - teilg., nicht hilfreich
  - teilg., mittel hilfreich
  - teilg., sehr hilfreich
- n=5  
mw=2,4  
md=2  
s=0,9

Zum Abschluss

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



- n=5  
mw=1,6  
md=2  
s=0,5